

Statistische Monatshefte Niedersachsen

Landesamt für Statistik
Niedersachsen

5/2014

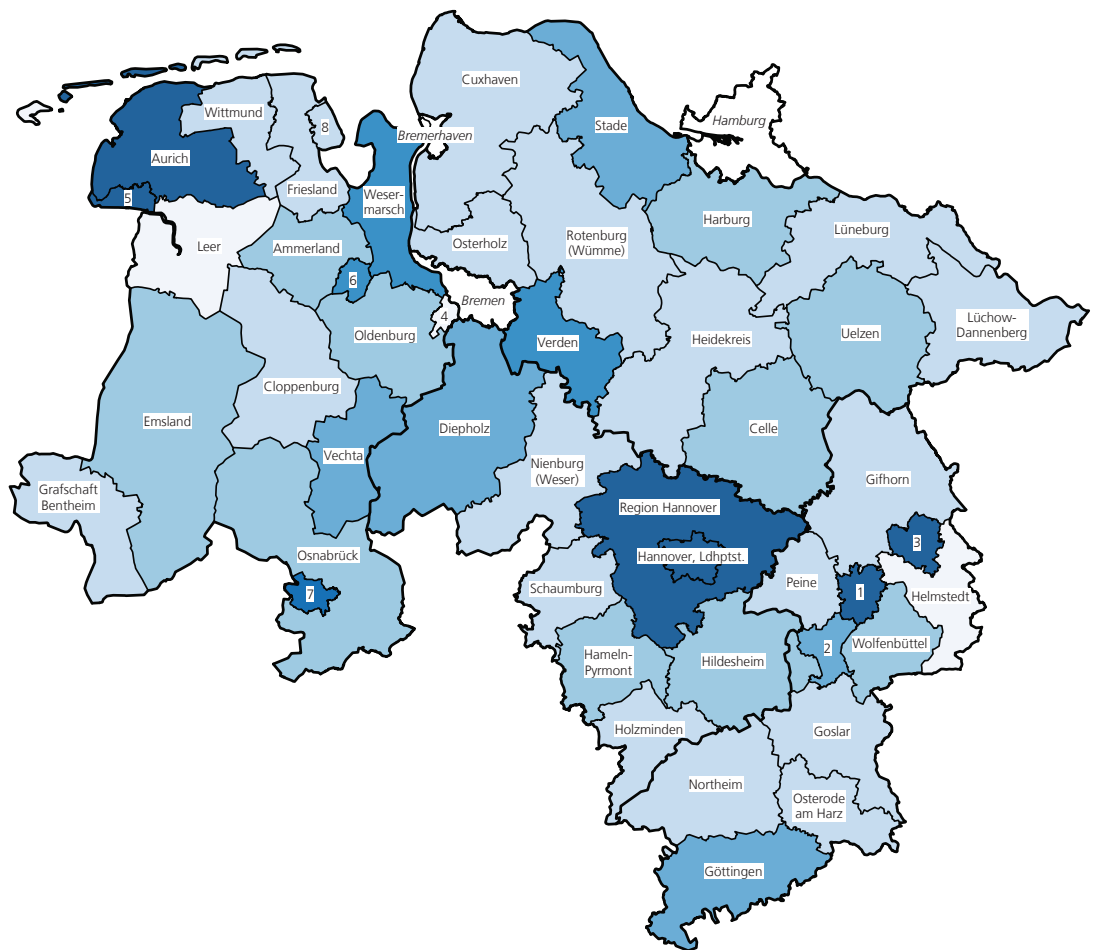
Aus dem Inhalt:

- Staats- und Kommunalfinanzen 2013

Tabellen:

- Landeshaushalt 2014
- Arbeitslose im März 2014

Steuereinzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände
in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2013



Niedersachsen



Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Angabe fällt später an
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher

- D = Durchschnitt
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl

- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
 Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134
 Fax: 0511 9898 – 4132
 E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
 Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
 ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
 V.i.S.d.P.: Eckart Methner

Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
 Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898 – 3166, Fax 0511 9898 – 4133.

Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2014.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistische Monatshefte Niedersachsen

68. Jahrgang · Heft 5 Mai 2014

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik.....	210
Auf einen Blick: Blumen und Pflanzen aus Niedersachsen	211

Beiträge

Staats- und Kommunalfinanzen 2013 (A4-Karte)	213
Volkszählung „gestern“ – Die Volkszählung 1871 und die Viehzählung 1873 in der Provinz Hannover im Königreich Preußen	224
Konjunktur aktuell.....	231

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im November 2013.....	235
--	-----

Arbeitsmarkt, Erwerbstätigkeit

Arbeitslose im März 2014 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg.....	236
Unterbeschäftigung im Berichtsmonat Dezember 2013 in Niedersachsen.....	237

Landwirtschaft

Tierische Produktion	238
----------------------------	-----

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 3. Vierteljahr 2013	239
--	-----

Außenhandel

Außenhandel im Februar 2014	240
-----------------------------------	-----

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Januar 2014	241
Güterumschlag in der Binnenschifffahrt – Januar 2014	242
Güterumschlag der Seeschifffahrt – Januar 2014	243
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen – März 2014	243

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel im Januar und Januar bis Februar 2014	244
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe im Januar und Januar bis Februar 2014	248
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel im Januar und Januar bis Februar 2014	250
Beherbergung im Reiseverkehr im Februar 2014	252

Gewerbeanzeigen

Gewerbeanzeigen – Januar bis Februar 2014	253
Insolvenzverfahren – Januar bis Februar 2014	254

Öffentliche Finanzen

Landeshaushalt 2014	
1. Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung).....	256
2. Haushaltsansätze nach Aufgabenbereichen	257

Zahlenspiegel Niedersachsen	258
Veröffentlichungen des LSN im April 2014	262
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten.....	263
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	265

Neues aus der Statistik

Regionale Disparitäten – Lebensverhältnisse im Vergleich

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg und das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung organisieren im Rahmen des Statistik Netzwerks Bayern am 17. und 18. Juli 2014 zum dritten Mal die Statistiktage Bamberg|Fürth. Das Thema in diesem Jahr lautet „Regionale Disparitäten – Lebensverhältnisse im Vergleich“. Expertinnen und Experten der amtlichen Statistik und quantitativ orientierter Forschungsbereiche sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der regionalplanerischen Praxis werden dabei die Ergebnisse ihrer Arbeiten präsentieren und sie zur interdisziplinären Diskussion stellen. Am Abend des 17. Juli besteht zudem die Möglichkeit für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich während eines gemeinsamen Conference Dinners weiter auszutauschen.

Veranstaltungsort ist die Bibliothek des Staatlichen Bauamts Bamberg. Nähere Informationen zur Tagung sowie zum Stand der Programmplanung unter: www.statistik.bayern.de/statistiktage. Über diese Internetadresse ist bis zum 4. Juli 2014 die Anmeldung zu der Tagung möglich. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos, die Teilnahme am Conference Dinner erfolgt auf eigene Kosten.

Neuer Regionalstatistischer Datenkatalog erschienen

Der „Regionalstatistische Datenkatalog des Bundes und der Länder 2014“ ist kürzlich erschienen. Dieser sog. „Regio-Stat-Katalog“ hat mittlerweile eine beträchtliche Tradition. Er wurde auf Initiative des Hauptausschusses der Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) zu Beginn der 80er Jahre von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder erstmals als ein gemeinsamer Datenkatalog zur Bereitstellung regionalstatistischer Ergebnisse erarbeitet. Er wird laufend überarbeitet und jährlich zum Stand Januar erstellt.

Der Katalog enthält in Form von Tabellen und ihren Definitionen ein bundesweit abgestimmtes Angebot an Gemeinde- und Kreistabellen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik. Bei den Statistiken handelt es sich fast ausschließlich um Bundesstatistiken, die in regelmäßigen Abständen erhoben werden.

Daten sind im Katalog nicht enthalten. Definiert werden darin nur Aufbau und Inhalt der Tabellen. Die eigentlichen Daten sind über die Regionaldatenbank Deutschland abrufbar. Ausgewählte Indikatoren, die auf diesen Daten ba-

sieren, sind darüber hinaus im interaktiven Regionalatlas und im Atlas Agrarstatistik verfügbar.

Der Katalog kann kostenlos als pdf-Dokument über das Statistikportal (www.statistikportal.de > Grundlagen > Kataloge) heruntergeladen werden.

Schulen auf einen Blick

Wie viele Schülerinnen und Schüler wiederholen eine Klassenstufe? Wie hoch ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die Englisch, Französisch oder Latein erlernen? Wie ist die Altersverteilung der Lehrkräfte? Gibt es länderspezifische Schwerpunkte bei den Sachausgaben pro Schülerin bzw. Schüler?

Diese und andere Fragen lassen sich mit Hilfe der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Broschüre „Schulen auf einen Blick“ beantworten. Wie ihr Vorgänger bietet auch die Ausgabe 2014 in kompakter Form schulstatistische Indikatoren im Ländervergleich. Enthalten sind die wichtigsten nationalen Kennzahlen allgemeinbildender Schulen in Deutschland. Beginnend mit der Einschulung, über die Schulzeit bis hin zum Schulerfolg. Im Fokus stehen Ergebnisse aus dem Schuljahr 2012/2013 sowie der Zehnjahresvergleich zu Ergebnissen aus dem Schuljahr 2002/2003.



Die Broschüre kann im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de -> Publikationen -> Thematische Veröffentlichungen -> Bildung, Forschung, Kultur) kostenlos als pdf-Dokument heruntergeladen werden.

Auf einen Blick

Blumen und Pflanzen aus Niedersachsen

Es ist Mai und die Pflanzzeit in den Gärten und auf den Balkonen ist in vollem Gange. Wo kommen alle diese Pflanzen und Setzlinge her? Auf der einen Seite kommen natürlich Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnereien über den Handel aus dem Ausland nach Deutschland. Niedersachsens wichtigster Handelspartner bei diesen Produkten sind die Niederlande. Von dort stammten 2012 rund 87% der importierten Pflanzen, insgesamt 502 978 Dezitonnen (dt = 100 kg) im Wert von rund 210 Millionen Euro. Die Exportmenge aus Niedersachsen lag mit 511 220 dt etwas höher, der Wert betrug jedoch nur 91 Millionen Euro. Die Pflanzen gingen insbesondere in die Niederlande, die Schweiz, Frankreich, Norwegen, Schweden und Polen.

In Niedersachsen gibt es zahlreiche Fachbetriebe, die den Markt mit Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen, Stauden aber auch mit Schnittblumen und Zierpflanzen versorgen. Im Jahr 2012 waren es insgesamt 487 Betriebe, die im Zierpflanzenbau tätig waren. Von diesen bauten 330 Betriebe ihre Pflanzen auf 460,2 ha Freifläche an, 404 Betriebe produzierten auf einer Fläche von insgesamt 248,3 ha in Unterglasanlagen.¹⁾ Die größten Produktionsflächen lagen in der Statistischen Region Weser-Ems mit 164,24 ha im Freiland und 128,94 ha unter Glas.

20 Betriebe hatten sich in Niedersachsen auf die Produktion von Sämereien, Zwiebeln und Knollen spezialisiert. Sie nutzten dafür eine Anbaufläche von insgesamt 5,18 ha. Mehr Fläche beanspruchten die 225 Betriebe für die Produktion von Schnittblumen, 190,98 ha. Die größte Anbaufläche,

¹⁾ Mehrfachnennung möglich.

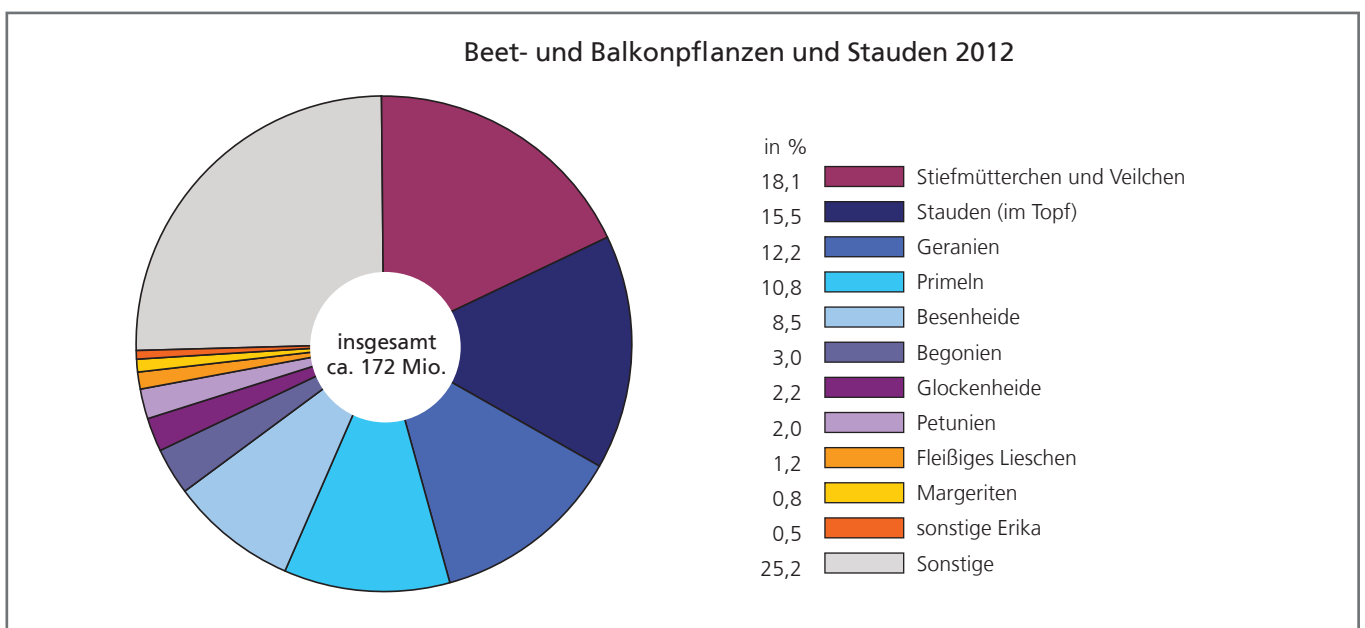
440,26 ha, entfiel auf die 382 Betriebe, die Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden als Fertigware züchteten. Mit der Jungpflanzenanzucht beschäftigten sich 118 Betriebe auf 72,10 ha.¹⁾

2012 wurden in den niedersächsischen Betrieben insgesamt fast 26 Millionen Zimmerpflanzen als Fertigware gezogen. Am beliebtesten war das Alpenveilchen (Cyclamen persicum) mit 5,8 Millionen Exemplaren, dicht gefolgt von den Chrysanthemen mit 5 Millionen Pflanzen. Auf Platz 3 kamen die 3,4 Millionen Weihnachtssterne (Euphorbia pulcherrima).

Bei den 172 Mio. als Fertigware gezüchteten Beet- und Balkonpflanzen und Stauden führten die Stiefmütterchen, Veilchen und Duftveilchen (Viola) den Reigen der beliebtesten Pflanzen mit 31 Millionen Stück an. Den zweiten Platz erreichten die 26,5 Millionen Stauden, die im Topf angeboten wurden. Auf Platz drei und vier kamen die 21 Millionen Geranien (Pelagonien) und die 18,6 Millionen Primeln (Primula). Platz fünf belegte die Besenheide (Calluna) mit 14,6 Millionen.

Für Schnittblumen wurden im Rahmen der Statistik keine Stückzahlen ermittelt, sondern lediglich die Anbauflächen. Auf der größten Anbaufläche, 90,47 ha, wuchsen die verschiedensten Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt. Auf insgesamt fast 60 ha bauten die Betriebe Sommerblumen und Stauden an und auf 32,15 ha Rosen.

Weitere Informationen enthält der Statistische Bericht „Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf 2012“, C I 6 – j / 2012
Annegret Vehling



Staats- und Kommunalfinanzen 2013

1. Staatsfinanzen

Negativer Finanzierungssaldo sinkt auf -493 Mio. €

Nach den ersten Ergebnissen der staatlichen Kassenstatistik stiegen die bereinigten Gesamtausgaben¹⁾ des Landes Niedersachsen im Jahr 2013 um knapp 249 Mio. € auf 26 854 Mio. € (vgl. Abb. 1). Dies entspricht einer Steigerung von +0,9 %. Auf der anderen Seite stiegen die bereinigten Gesamteinnahmen um 591 Mio. € auf 26 361 Mio. €, ein Plus von 2,3 %. Trotz dieser positiven Entwicklung ergibt sich hieraus noch ein negativer Finanzierungssaldo von -493 Mio. €.

Steigerung bei den Personalausgaben um +4,2 %

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke bildeten mit einem Anteil von 42,5 % wiederum den größten Ausgabenblock im Landeshaushalt. Diese Ausgaben nahmen um 509,5 Mio. € (+4,7 %) auf 11 413 Mio. € zu. Knapp zwei Drittel dieses Betrages (7 118 Mio. €) erhielt der öffentliche Bereich in Form von allgemeinen Zuweisungen und Erstattungen (u.a. im kommunalen Finanzausgleich).

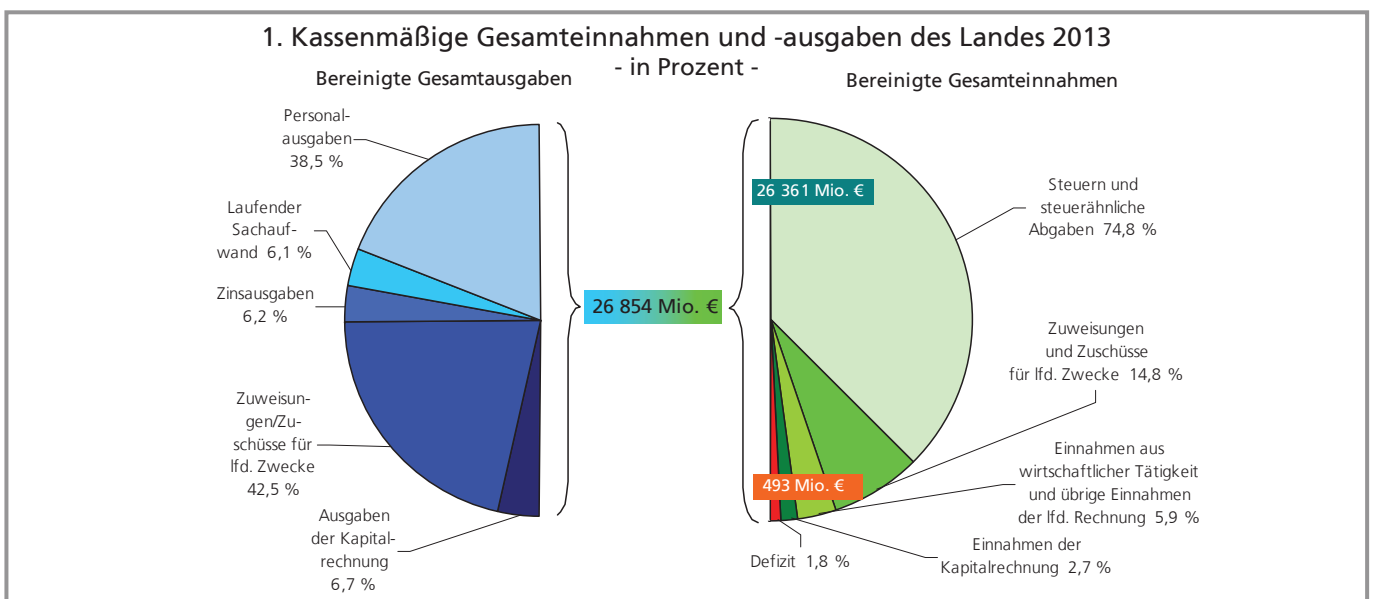
Die Personalausgaben bildeten den zweitgrößten Posten unter den bereinigten Gesamtausgaben. Mit 38,5 % ist ihr Anteil – also die Personalausgabenquote – gegenüber 2012 um +1,2 Prozentpunkte gestiegen. Die Personalausgaben selbst wuchsen um +4,2 % (+417 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr auf 10 343 Mio. € (vgl. Tab. 1).

1) Bereinigte Gesamtausgaben: Gesamtausgaben abzüglich haushaltstechnischer Verrechnungen, besondere Finanzierungsvorgänge und Zahlungen von gleicher Ebene.

1. Kassenmäßige Ausgaben des Landes im Jahr 2013 (vorläufiges Ergebnis)

Art der Ausgaben	Mio. €	€ je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2008 in %
Personalausgaben	10 343	1 328	+4,2	+16,4
Laufender Sachaufwand	1 635	210	-1,1	+11,6
Zinsausgaben	1 665	214	-11,1	-24,6
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ¹⁾	11 413	1 465	+4,7	+26,3
dar. an öffentlichen Bereich	7 118	914	+6,0	+28,0
an Unternehmen ²⁾	2 832	364	+1,4	+21,7
an soziale o.ä. Einrichtungen	736	94	+6,9	+29,6
Sozial- u. sonst. Geldleistungen an natürliche Personen ³⁾	392	50	-4,0	+31,5
Ausgaben der laufenden Rechnung	25 055	3 217	+2,9	+16,0
Sachinvestitionen	285	37	+4,7	-7,2
Erwerb von Beteiligungen	0	0	x	x
Vermögensübertragungen	1 496	192	+18,3	+2,1
dar. an öffentlichen Bereich ⁴⁾	532	68	+37,9	-23,3
an andere Bereiche ²⁾	964	124	+9,7	+25,0
Gewährung von Darlehen	18	2	-47,4	-36,7
Schuldentilgung an öffentl. Bereich	0	0	x	x
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 799	231	-20,0	-2,4
Bereinigte Gesamtausgaben	26 854	3 448	+0,9	+14,6
nachr.: Finanzierungssaldo	- 493	- 63	x	+23,5
Besondere Finanzierungsvorgänge	6 532	839	+9,2	+5,3
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	6 493	834	+9,1	+5,4

1) Einschließlich allgemeine Zuweisungen, Schuldendiensthilfen, sowie Erstattungen an öffentlichen Bereich.
 2) Einschließlich der aus dem Landeshaushalt ausgegliederten Einrichtungen, z.B. Hochschulen.
 3) Einschließlich Zahlungen nach dem Wohngeld- bzw. Unterhaltsvorschussgesetz.
 4) Zuweisungen für Investitionen.



Die Zinsausgaben sanken deutlich um -11,1 % auf 1 665 Mio. €. Die Zinslastenquote, also der Anteil der Zinsausgaben an den bereinigten Gesamteinnahmen, fiel somit um -1 Prozentpunkt auf 6,3 %.

Der Schuldenstand erhöhte sich laut Schuldenstatistik gegenüber dem Vorjahr leicht um +0,4 % auf 57 143 Mio. €. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 7 336 €. Daneben gab es am 31.12.2013 einen Bestand an Kassenverstärkungskrediten in Höhe 39 Mio. €.

Der laufende Sachaufwand reduzierte sich leicht um -1,1 %, er hat aber im Vergleich zu den zuvor genannten Ausgabenblöcken mit einem Volumen von 1 635 Mio. € den kleinsten Anteil an den konsumtiven Ausgaben des Landes.

Die Ausgaben der Kapitalrechnung (Ausgaben, die das Vermögen verändern) sanken stark um -20 % auf nunmehr 1 799 Mio. €. Der Rückgang resultiert fast ausschließlich aus dem Verzicht auf den Erwerb von Beteiligungen. Den größten Posten an den Ausgaben der Kapitalrechnung haben mit 1 496 Mio. € die Vermögensübertragungen. Die Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich stiegen deutlich um +37,9 % auf 532 Mio. €. Zu den Zuschüssen für Investitionen an andere Bereiche in Höhe von nunmehr 964 Mio. € (einem Plus von 9,7 %) zählen auch die Zuschüsse an aus dem Landeshaushalt ausgegliederte Einrichtungen wie z.B. Hochschulen.

Die Sachinvestitionen, die im Vergleich zur kommunalen Ebene ein weitaus geringeres Volumen aufweisen, stiegen auf 285 Mio. €. Das entspricht einer Zunahme von +4,7 %.

Steigerung der bereinigten Gesamteinnahmen um +2,3 %

Nachdem die bereinigten Gesamteinnahmen in den Jahren zuvor bereits stiegen, konnte auch im Jahr 2013 ein Zuwachs um +2,3 % auf 26 361 Mio. € verzeichnet werden. Die Steuereinnahmen sowie die Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben nahmen um +5,8 % auf 20 092 Mio. € zu (vgl. Tab. 2).

Den mit Abstand bedeutendsten Block unter den Steuereinnahmen des Landes bildeten die Landesanteile an Gemeinschaftsteuern (vor allem Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer) mit 18 814 Mio. € und einem Anteil von 94,1 % der Steuereinnahmen (vgl. Abb. 2 und Tab. 3). Ihr Aufkommen zeigte eine Zunahme um +5,7 % (+1 021 Mio. €). Als ergiebigste Gemeinschaftsteuer entwickelte sich die Umsatzsteuer mit einem Aufkommen für das Land Niedersachsen von 9 134 Mio. €, gefolgt von der Einkommen- und Körperschaftsteuer (9 116 Mio. €).

2. Kassenmäßige Einnahmen des Landes im Jahr 2013 (vorläufiges Ergebnis)

Art der Einnahmen	Mio. €	€ je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2008 in %
Steuereinnahmen ¹⁾	20 092	2 580	+5,8	+12,7
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	3 962	509	+11,0	+56,7
dar. von Bund und Ländern	3 193	410	+12,2	+72,6
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	967	124	-7,6	-27,1
Gebühren, sonstige Entgelte	164	21	-2,6	+6,8
Übrige Einnahmen d. lfd. Rechnung	452	58	-23,6	+2,3
Einnahmen der lfd. Rechnung	25 637	3 291	+5,2	+15,1
Veräußerung von Vermögen	4	1	-99,4	-94,9
Vermögensübertragungen dar. von Bund und Ländern ³⁾	661	85	+3,8	+0,5
Rückflüsse von Darlehen	461	59	+2,2	-8,9
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	58	7	+19,1	x
Einnahmen der Kapitalrechnung	724	93	-48,4	-5,3
Bereinigte Gesamteinnahmen	26 361	3 384	+2,3	+14,4
Besondere Finanzierungsvorgänge	5 435	698	+33,6	-12,6
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	5 416	695	+33,9	-12,6

1) Einschließlich steuerähnliche Abgaben (= 99,5 Mio. €).

2) Einschließlich allgemeine Zuweisungen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen.

3) Zuweisungen für Investitionen.

Zuwächse bei den Landessteuern

Die reinen Landessteuern erbrachten 2013 ein Aufkommen in Höhe von 1 179 Mio. €. Dies entspricht einem Anteil von 5,9 % an den gesamten Steuereinnahmen. Gegenüber dem Vorjahr war dies eine Steigerung um 79 Mio. € oder +7,1 %. Die bedeutendste Landessteuer war mit einem Aufkommen von 638 Mio. € die Grunderwerbsteuer, gefolgt von der Erbschaftsteuer mit einem Aufkommen von 319 Mio. €.

Wie auf der Ausgabenseite hatte auch auf der Einnahmenseite die Kapitalrechnung eine weitaus geringere Bedeutung im Vergleich zur laufenden Rechnung. Ihr Einnahmenvolumen belief sich 2013 noch auf 724 Mio. € (Minus von 48,4 %). Mit 661 Mio. € entfiel der weitaus größte Anteil auf Vermögensübertragungen.

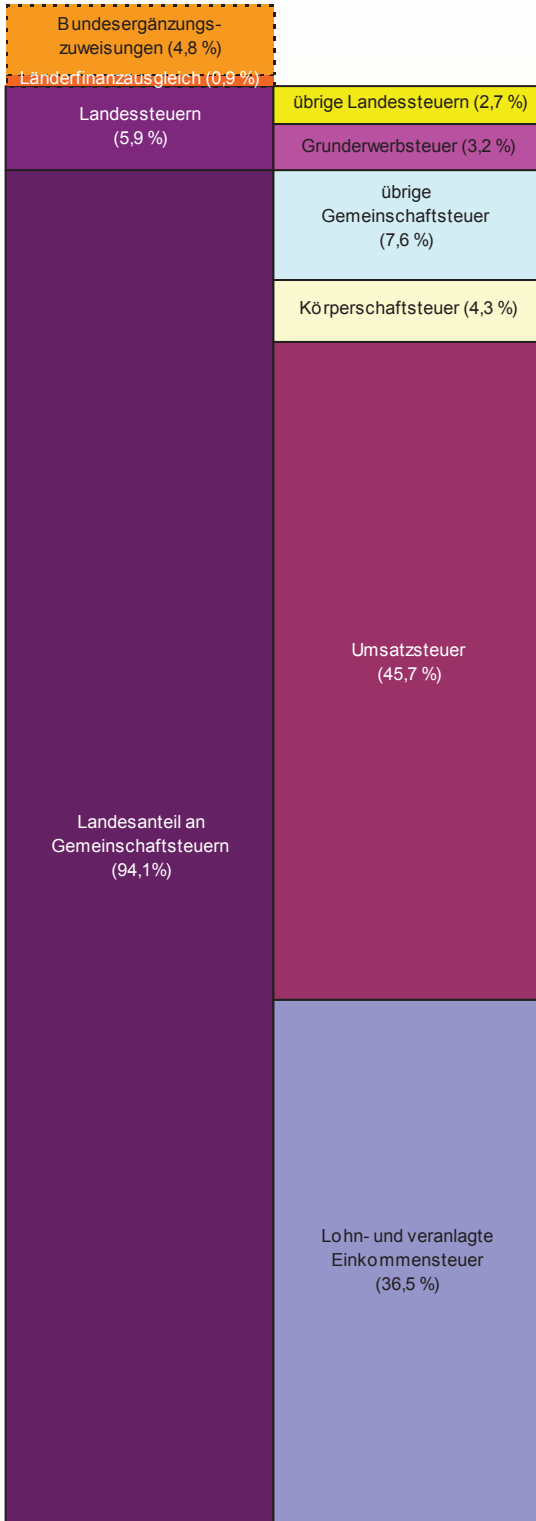
2. Kommunalfinanzen

Wieder positiver Finanzierungssaldo im Jahr 2013

Die Gemeinden und Gemeindeverbände haben im Jahr 2013 wie bereits in den Vorjahren das Volumen ihrer Auszahlungen erhöht. Die Auszahlungen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen stiegen auf

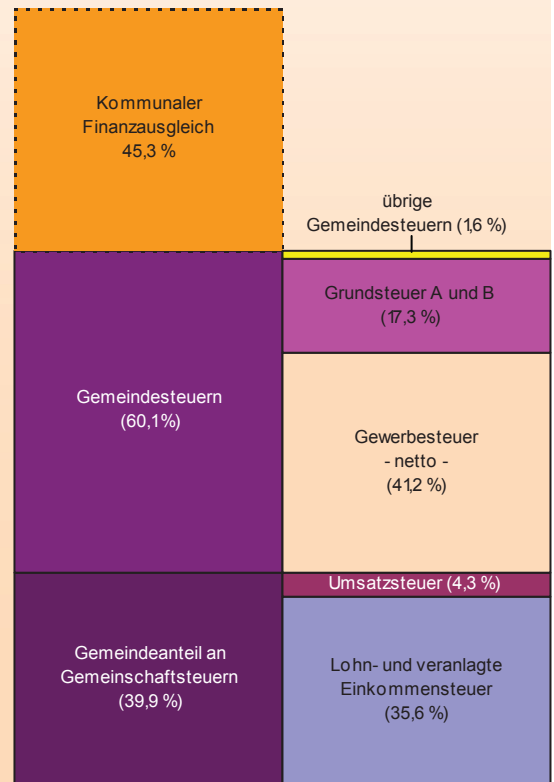
2. Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden/Gv

Land 2013 = 19 993 Mio. €



- Anteil in % der Steuereinnahmen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände -

Gemeinden/Gv 2013 = 7 437 Mio. €



3. Kassenmäßige Steuereinnahmen/-einzahlungen des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände im Jahr 2013

Art der Steuern	2012	2013	Anteile 2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012		Veränderung 2013 gegenüber 2008	
	Mio. €	Mio. €		Mio. €	%	Mio. €	%
Landesanteile an Gemeinschaftsteuern	17 793	18 814	94,1	+5,7	+1 020,7	+18,3	+2 913,1
dav. Steuern vom Einkommen	8 753	9 116	45,6	+4,1	+ 362,7	+18,3	+1 407,6
dav.: Lohnsteuer	5 377	5 698	28,5	+6,0	+ 321,0	+15,2	+ 750,7
veranlagte Einkommensteuer	1 461	1 604	8,0	+9,7	+ 142,0	+34,1	+ 407,9
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	807	657	3,3	-18,5	- 149,4	+21,4	+ 116,0
Zinsabschlag	285	294	1,5	+3,3	+ 9,4	-28,5	- 117,5
Körperschaftsteuer	823	863	4,3	+4,8	+ 39,7	+40,9	+ 250,5
Steuern vom Umsatz ¹⁾	8 492	9 134	45,7	+7,6	+ 641,9	+18,5	+1 428,2
Gewerbsteuerumlage	548	564	2,8	+2,9	+ 16,1	+15,9	+ 77,3
Landessteuern	1 100	1 179	5,9	+7,1	+ 78,5	-34,3	- 615,3
dar.: Vermögensteuer	1	0	0,0	-91,8	- 0,5	-95,6	- 1,0
Erbschaftsteuer	330	319	1,6	-3,2	- 10,7	+5,6	+ 16,8
Grunderwerbsteuer	576	638	3,2	+10,7	+ 61,6	+59,5	+ 237,9
Lotteriesteuer	125	154	0,8	+22,5	+ 28,2	+7,7	+ 10,9
Feuerschutzsteuer	37	40	0,2	+6,5	+ 2,4	+7,6	+ 2,8
Biersteuer	30	28	0,1	-7,0	- 2,1	-4,2	- 1,2
Steuereinnahmen des Landes zusammen	18 894	19 993	100,0	+5,8	+1 099,2	+13,0	+2 297,8
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	116	175	0,9	+49,9	+ 58,1	-55,2	- 215,0
Bundesergänzungszuweisungen	909	959	4,8	+5,5	+ 50,2	x	+ 761,0
Steuerähnliche Abgaben	98	99	0,5	+1,3	+ 1,3	-25,2	- 33,6
Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern	2 807	2 966	39,9	+5,7	+ 159,7	+14,8	+ 381,7
dav.: Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	2 494	2 650	35,6	+6,2	+ 155,8	+14,6	+ 338,4
Umsatzsteuer	312	316	4,3	+1,2	+ 3,9	+15,8	+ 43,3
Gemeindesteuern	4 657	4 470	60,1	-4,0	- 187,4	+12,3	+ 489,5
dav.: Grundsteuer A	68	68	0,9	-0,3	- 0,2	+7,2	+ 4,6
Grundsteuer B	1 184	1 219	16,4	+2,9	+ 34,4	+13,3	+ 143,4
Gewerbsteuer (netto) ²⁾	3 297	3 061	41,2	-7,1	- 235,4	+10,6	+ 294,1
sonstige Gemeindesteuern	108	122	1,6	+12,8	+ 13,9	+63,6	+ 47,4
Steuereinzahlungen (netto) der Gemeinden/Gv zusammen	7 464	7 436	100,0	-0,4	- 27,7	+13,3	+ 871,1
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	3 243	3 369	45,3	+3,9	+ 125,1	+13,4	+ 397,0

1) Einschließlich Ausgleichszahlungen.

2) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

19 403 Mio. € (+6,0 %, vgl. Abb. 4). Wie bereits in den Vorjahren konnten Niedersachsens Kommunen einnahmeseitig 2013 eine Steigerung verzeichnen, und zwar um 981 Mio. € (+5,1 %) auf 20 102 Mio. €. Obwohl die Auszahlungen stärker wuchsen als die Einzahlungen, konnten die Kommunen wie bereits seit 2011 einen positiven Finanzierungssaldo ausweisen, und zwar in Höhe von 699 Mio. €.

Einzahlungen der laufenden Rechnung übersteigen die Auszahlungen um 2 172 Mio. €

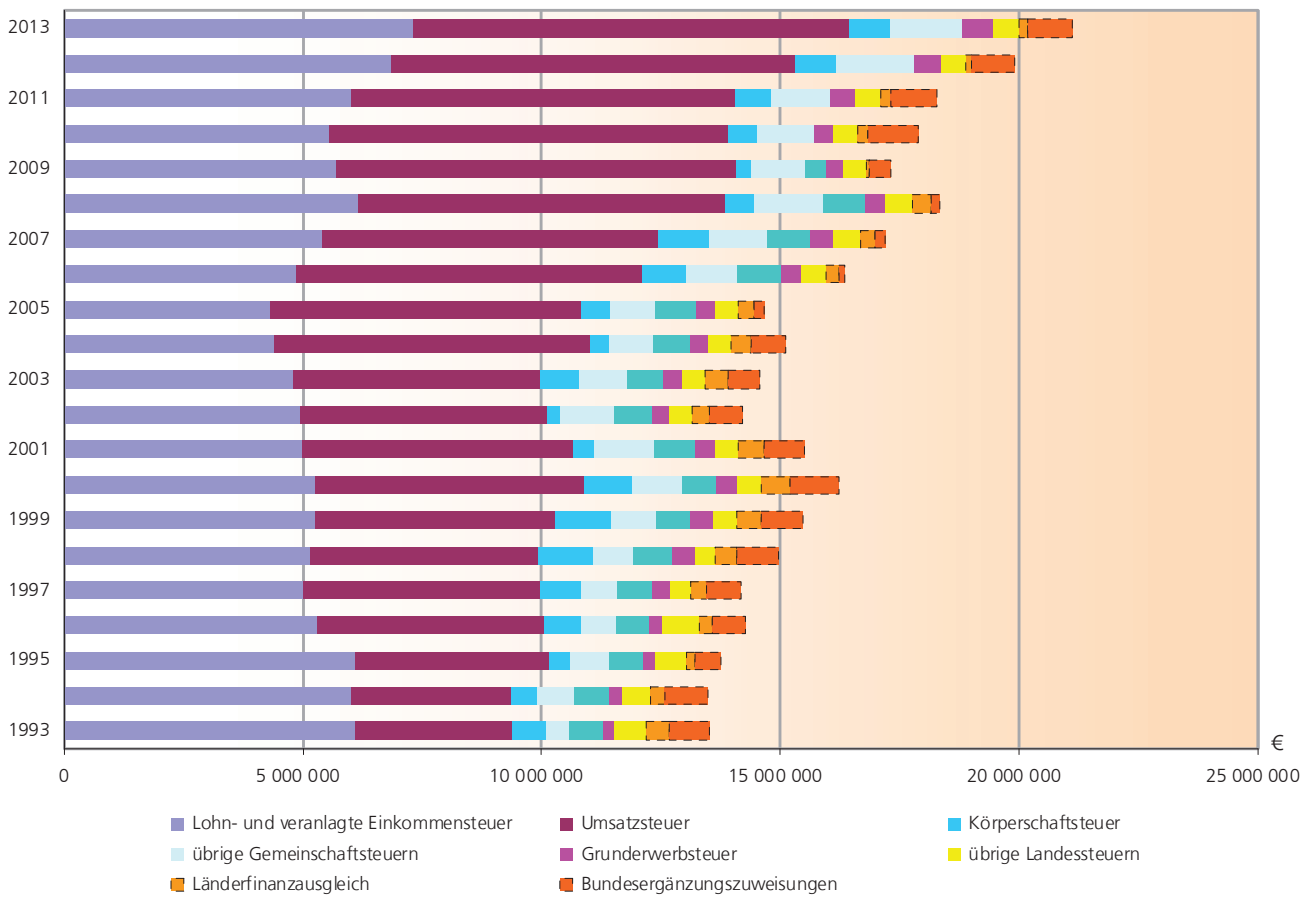
Die Auszahlungen der laufenden Rechnung (z.B. Personal und Sachausgaben) stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 914 Mio. € auf 16 938 Mio. € (vgl. Tab. 4). Dem Wachstum auf Seiten der Auszahlungen von +5,7 % stand auf der Einzahlungsseite eine Steigerung von +5,2 % auf 19 110 Mio. € gegenüber. Hieraus ergab sich in der laufenden Rechnung ein Überhang der Einzahlungen von 2 172 Mio. €.

87,3% der bereinigten Gesamtauszahlungen der niedersächsischen Kommunen entfielen 2013 auf die laufende Rechnung. Das Verhältnis zwischen konsumtiven und vermögenswirksamen Ausgaben hatte sich in den Jahren 2008 und 2009 erstmals nach langer Zeit zu Gunsten der Investitionen verschoben. Seit dem Jahr 2010 hingegen stieg der Anteil der Auszahlungen der laufenden Rechnung an den Gesamtauszahlungen wieder, 2012 um +0,3 Prozentpunkte. Für das Jahr 2013 konnte wiederum ein leichter Rückgang um -0,2 Prozentpunkte festgestellt werden.

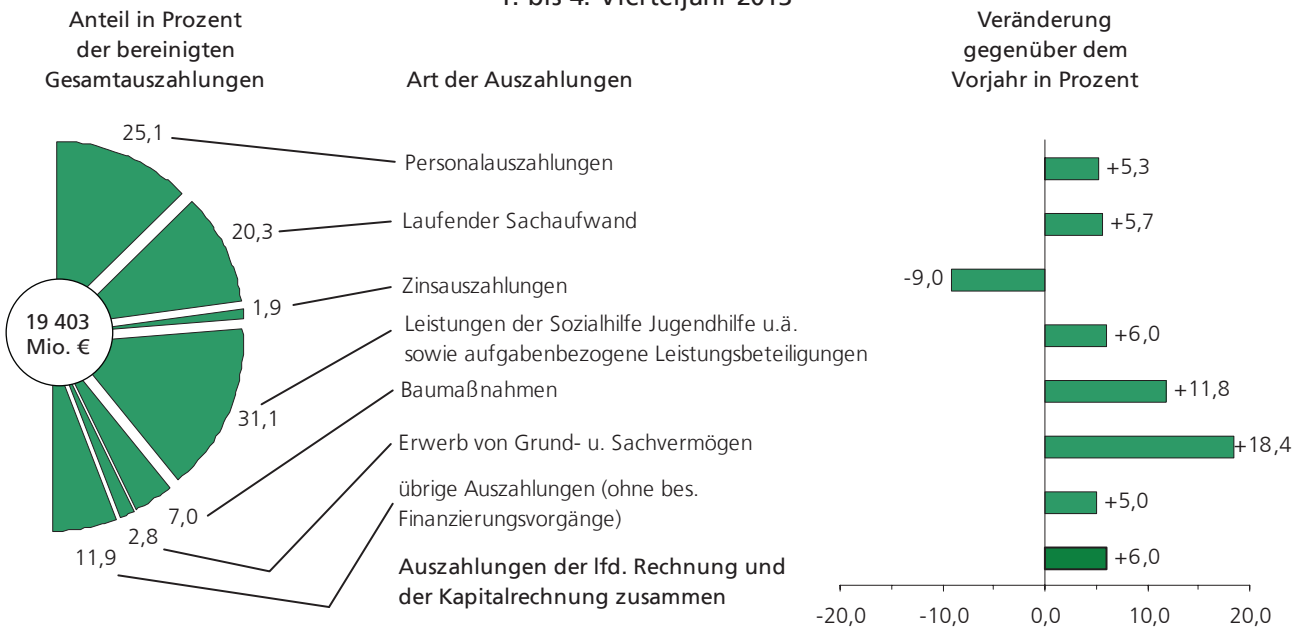
Die Personalauszahlungen stellten mit 4 862 Mio. € hier den bedeutendsten Block dar. Sie lagen um +5,3 % über dem Vorjahr. Somit wurden 25,1 % der Auszahlungen für Personal verwandt.

Der laufende Sachaufwand erhöhte sich 2013 gegenüber dem Vorjahr um +5,7 % auf einen Wert von 3 934 Mio. €. Beim laufenden Sachaufwand ist zu berücksichtigen, dass er bei Gemeinden und Gemeindeverbänden, die ge-

3. Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes von 1993 bis 2013



4. Auszahlungen der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise nach Arten - 1. bis 4. Vierteljahr 2013 -



rade ihren Haushalt auf die Doppik umgestellt haben, durch Unsicherheiten in der Verbuchung tendenziell oftmals zu hoch ausfällt.

Auszahlungen im sozialen Bereich steigen um +5,9 %

Die Bruttobeträge der Auszahlungen für Leistungen der Sozialhilfe einschließlich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, der Jugendhilfe, der Leistungen an Kriegspfer, Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV) und andere Leistungen zeigten gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um +5,9 % auf 5 161 Mio. €. Hinzu kamen Leistungsbeteiligungen des Bundes im sozialen Bereich im Rahmen von Hartz IV in Höhe von 875 Mio. € (Vorjahr 822 Mio. €), die die Empfänger letztendlich ebenfalls als Leistungen erreichen.

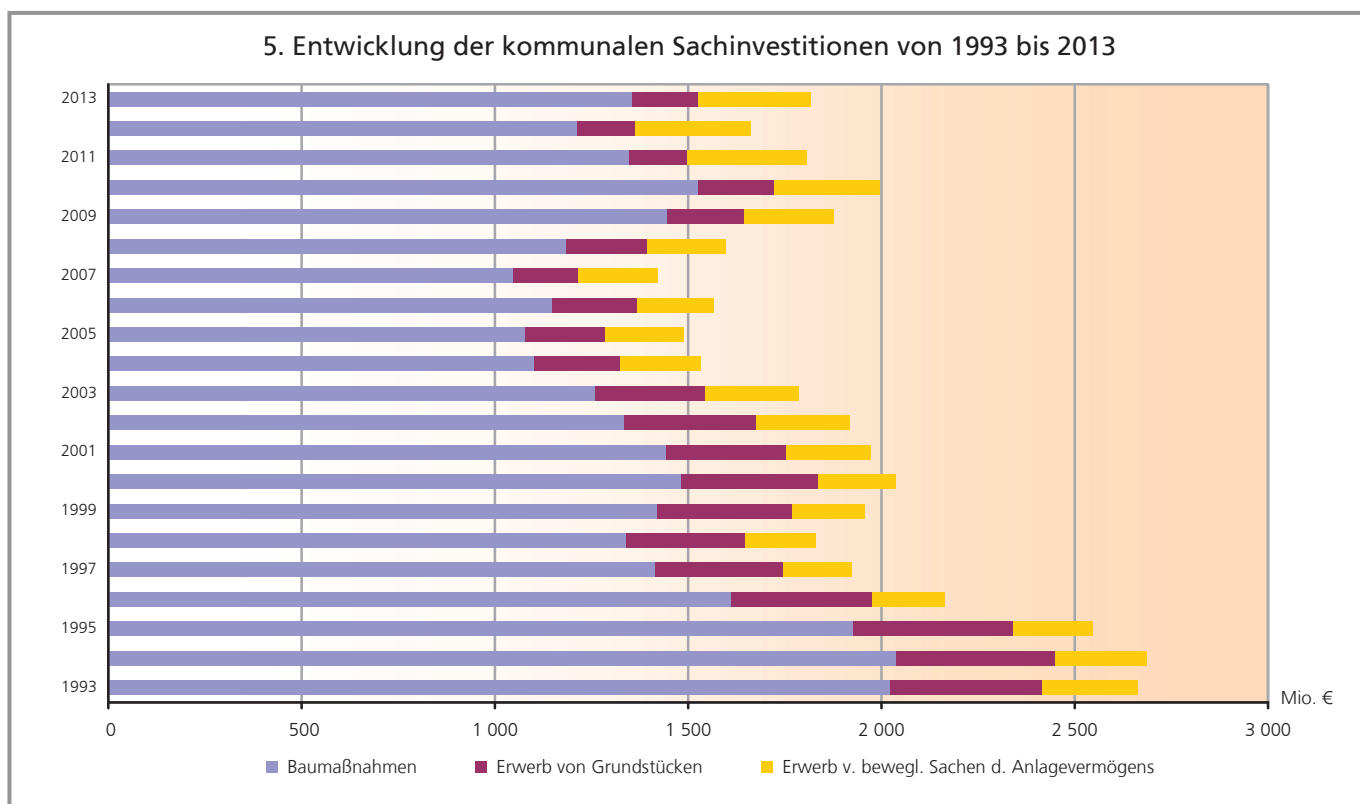
Den größten Posten unter den kommunalen Auszahlungen im sozialen Bereich stellen mit 2 851 Mio. € die Auszahlungen für Sozialhilfe und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGBXII) dar. Dieser Block allein wuchs im Jahr 2013 um +5,3 %. Insgesamt wurden im sozialen Bereich von den niedersächsischen Kommunen 5 161 Mio. € ausgezahlt. Dies entsprach einem Betrag von 663 € pro Kopf.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass das in der vierteljährlichen Kassenstatistik angegebene Volumen der Auszahlungen nicht die Belastung der kommunalen Ebene wie-

dergibt, da hier Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von ihnen erstattet werden, nicht abgesetzt werden können. Bewirtschaftete Fremdmittel (Auszahlungen, die von Bund oder Land zu 100 % erstattet werden und finanzstatistisch bei den Kommunen bereinigt werden, um Doppelzählungen mit der Ebene Land bzw. Bund zu vermeiden) sind in den Summen nicht enthalten. So wird das Wohngeld, auch wenn es von den Kommunen ausgezahlt wird, finanzstatistisch als Ausgabe des Landes nachgewiesen – sie wird genauso, wie die dazu gehörigen Erstattungen auf der Einnahmeseite in den Kommunalhaushalten bereinigt. Darüber hinaus lassen sich die sozialen Ausgaben auf Gemeindeebene kaum miteinander vergleichen, da nicht alle kreisangehörigen Gemeinden (von ihrem Landkreis) zur Durchführung der Sozialhilfe „herangezogen“ werden und nur wenige von ihnen ein eigenes Jugendamt haben. Da sich in der vierteljährlichen Kassenstatistik die Auszahlungen und Einzahlungen nicht aufgabenscharf zuordnen lassen, sind Aussagen über die Belastung der Kommunalhaushalte für einzelne Aufgaben (wie stark übersteigen die Auszahlungen die Einzahlungen für diese Aufgabe?) nicht möglich.

Deutlicher Anstieg der Auszahlungen für Sachinvestitionen um +13,6 %

Während die Auszahlungen der laufenden Rechnung weitgehend aus festen Größen bestehen, die nur geringe Gestaltungsspielräume zulassen, bietet die Kapitalrechnung



4. Kassenmäßige Auszahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. bis 4. Quartal 2013

Art der Auszahlungen	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen			
	Mio. €	€ je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2008 in %
Personalauszahlungen	4 862	624	+5,3	+22,0
Laufender Sachaufwand	3 934	505	+5,7	+14,5
Zinsauszahlungen	370	48	-9,0	-32,8
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ¹⁾	7 256	932	+5,5	+12,9
dar. Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich	875	112	+6,4	+2,0
Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u. ä. ²⁾ abzüglich Zahlungen von Gemeinden/Gv	5 161	663	+5,9	+22,9
Auszahlungen der lfd. Rechnung	4 645	596	+3,8	+13,4
Sachinvestitionen	16 938	2 175	+5,7	+16,8
Erwerb von Beteiligungen	1 902	244	+13,6	+17,8
Vermögensübertragungen ³⁾	181	23	-35,3	x
Gewährung von Darlehen	389	50	+11,4	-5,4
Schuldentilgung a. d. öffentl. Bereich abzüglich Zahlungen von Gemeinden/Gv	106	14	+15,7	+64,7
Auszahlungen der Kapitalrechnung	27	3	-6,7	+4,4
Auszahlungen der lfd. Rechnung u. d. Kapitalrechnung zusammen	139	18	-1,4	-21,1
nachr.: Finanzierungssaldo	2 465	316	+8,0	+24,4
Tilgungen v. Wertpapierschulden u. Krediten b. nicht-öffentl. Bereich	19 403	2 491	+6,0	+17,7
	699	90	-14,3	+14,3
	1 152	148	+26,1	+13,0

- 1) Einschließlich allgemeine Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen, sowie Erstattungen an öffentlichen Bereich.
 2) Einschließlich Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel.
 3) Zuweisungen/Zuschüsse und Investitionen.

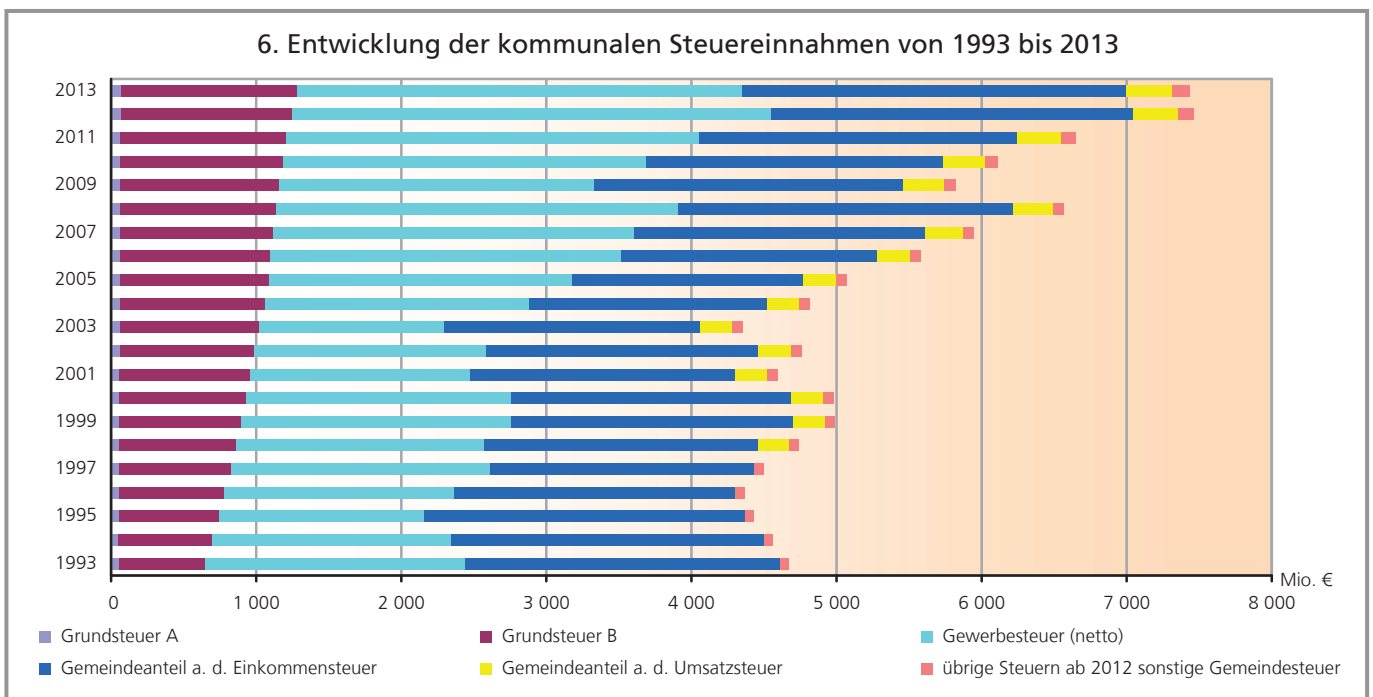
in Zeiten extrem angespannter Haushalte mehr Ansatzpunkte für Einsparungen. Diese beanspruchten die niedersächsischen Kommunen in den vergangenen Jahren sehr intensiv. In den Jahren 2008 bis 2010 zeigten die Ausgaben für Sachinvestitionen dagegen wieder einen deutlichen Anstieg, der sich jedoch 2011 und 2012 nicht fortsetzte (vgl. Abb. 5). Im Jahr 2013 wiederum stiegen die kommunalen Auszahlungen für Sachinvestitionen deutlich um +13,6 % auf 1 902 Mio. € oder 244,2 € pro Kopf.

Anzumerken ist, dass im Laufe des Jahres vorgenommene Ausgliederungen aus dem kommunalen Kernhaushalt die Aussagefähigkeit von Vorjahresvergleichen der Kapitalrechnung einschränken können.

Einzahlungen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen um +6,4 % gestiegen

Wie bereits oben angeführt, stiegen die Einzahlungen der niedersächsischen Kommunen im Bereich der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen um +5,1 % auf 20 102 Mio. € (vgl. Tab. 5). Die Zuwächse im Bereich der laufenden Rechnung beliefen sich auf 938,5 Mio. € (+5,2 %) und somit absolut auf 19 110 Mio. €.

Die kommunalen Steuereinzahlungen entwickelten sich leicht zurück (-0,4 %) auf 7 437 Mio. € für die niedersächsischen Kommunen (vgl. Abb. 6). Die höchsten Zuwächse konnten die Gemeinden bei ihren Anteilen an der Einkommensteuer verzeichnen, die Gewerbesteueraufkommen entwickelten sich rückläufig.



Die Gewerbesteuer konnte dennoch ihre Stellung als ertragreichste kommunale Steuerquelle behaupten; ihr Volumen betrug 2013 41,2 % an allen kommunalen Steuereinnahmen. Die Grundsteuern A und B erwiesen sich wie gehabt als stetige kommunale Einnahmequelle; ihre Aufkommen wuchsen 2013 um +2,7 % auf insgesamt 1 287 Mio. €. Da die Bemessungsgrundlage für diese Steuern im Zeitablauf nahezu konstant bleibt, wurden diese Steigerungen im Aufkommen in erster Linie durch Erhöhungen der Hebesätze erzielt.

Die Steuereinzahlungen durch die Anteile der Kommunen an Einkommen- und Umsatzsteuer sind 2013 ebenfalls gestiegen, und zwar um +6,2 % auf 2 650 Mio. € (Einkommensteuer) und +1,2 % auf 316,3 Mio. € (Umsatzsteuer).

Über die Kreisumlage werden die Landkreise an den Einzahlungen ihrer kreisangehörigen Gemeinden (Realsteuern, Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern, Schlüsselzuweisungen) beteiligt. Sie stellen das wichtigste Einnahmeargument für die Landkreise zur Finanzierung ihrer Aufgaben dar. Durch die Berechnungsmodalitäten im kommunalen Finanzausgleich werden Veränderungen der Steuerkraft zeitlich versetzt für die Kreisumlage wirksam.

Nachdem im Jahr 2010 die niedersächsischen Landkreise starke Einbußen (-8,6 %) im Aufkommen der Kreisumlage hinnehmen mussten, stellt sich nach einem teilweise deutlichen Wachstum in den Jahren 2011 und 2012 die Situation 2013 ebenfalls günstig dar, denn das Aufkommen der Kreisumlagen wuchs um +5,6 % auf 3 139 Mio. €.

Bei der Betrachtung der Einzahlungen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen kommt neben den Steuern als wichtigster kommunaler Einnahmequelle den Zuweisungen von Land (und Bund) als zweitgrößtem Block eine besondere Bedeutung zu. Hier werden die Finanzmittel zusammengefasst, die den Kommunalhaushalten von übergeordneten Körperschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden und die somit die originären Einnahmen ergänzen. Dazu zählen neben den Leistungen des kommunalen Finanzausgleichs auch Zuweisungen für laufende Zwecke, Investitionszuweisungen und Schuldendiensthilfen.

Diese Gruppe von Einzahlungen ist im Jahr 2013 stark gesunken und hatte im Jahresergebnis ein Gesamtvolumen von 3 505 Mio. € (ohne Erstattungen); +4,4 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Bei den Mitteln aus dem kommunalen Finanzausgleich (ohne Bedarfszuweisungen) konnte 2013 noch eine Steigerung von +3,9 % auf 3 316 Mio. € verzeichnet werden.

Einzahlungen aus Gebühren leicht rückläufig, leichte Zuwächse bei Einzahlungen aus Kapitalrechnung

Die kommunalen Einzahlungen durch Gebühren und ähnliche Entgelte waren nach einer leicht rückläufigen Ent-

wicklung in den Vorjahren im Jahr 2012 nahezu konstant. 2013 nahm dieser Einzahlungsposten um -1,2 % auf ein Volumen von 1 365 Mio. € ab.

Leicht gesteigert haben sich bei den niedersächsischen Kommunen die Einzahlungen aus der Kapitalrechnung. Im Jahr 2013 waren hier Einzahlungen in Höhe von 992 Mio. € zu verzeichnen; gegenüber 2012 ergibt sich eine Steigerung um +4,5 %. Es ist bei der Interpretation zu beachten, dass durch Aus- bzw. Eingliederungen aus den Kernhaushalten in oder aus ausgelagerten Einheiten die Aussagekraft dieser statistischen Größe eingeschränkt ist.

5. Kassenmäßige Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. bis 4. Quartal 2013

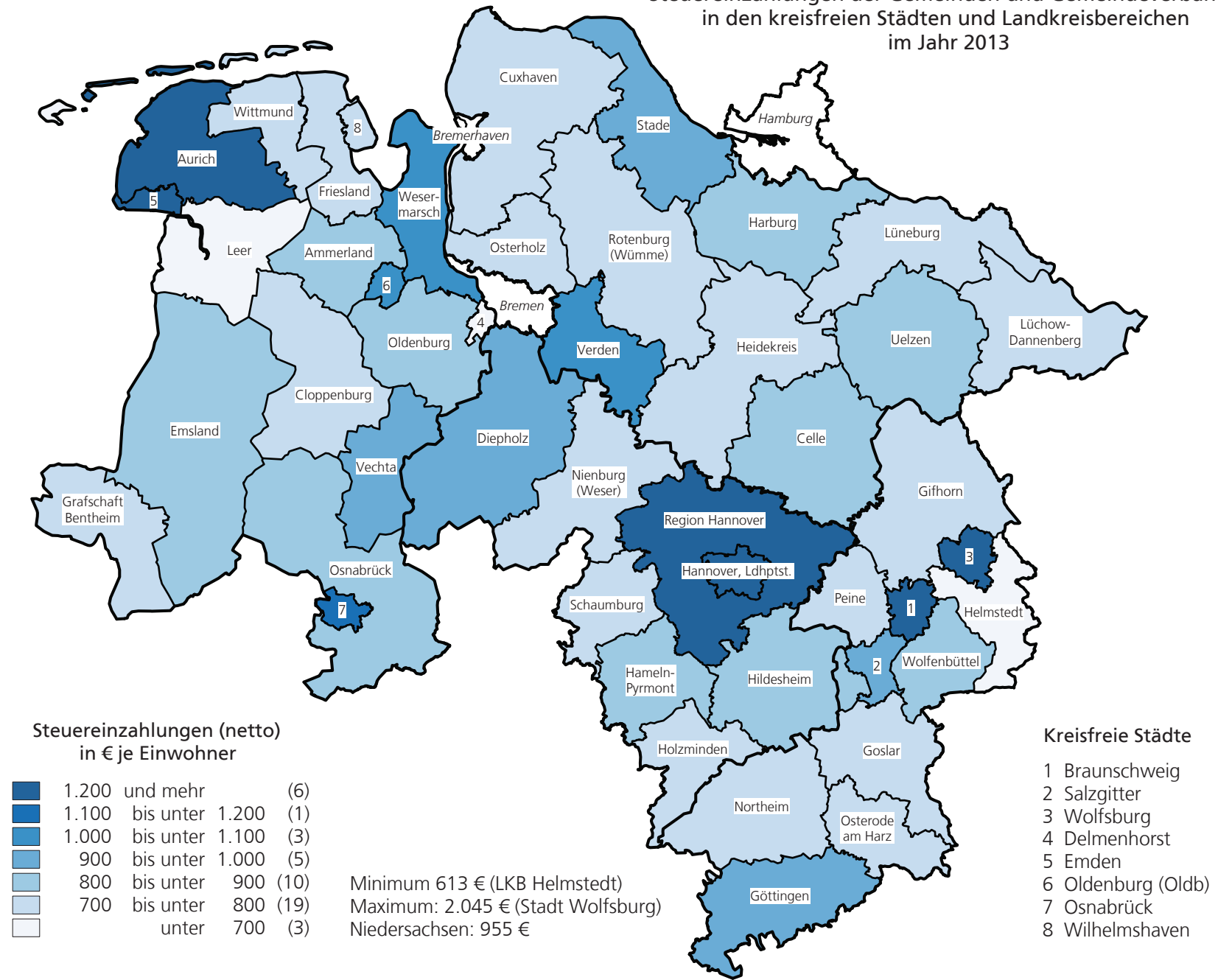
Art der Einzahlungen	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen			
	Mio. €	€ je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2008 in %
Steuereinzahlungen (netto) ¹⁾	7 437	955	-0,4	+13,3
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	13 319	1 710	+9,6	+24,9
dar. von Bund und Ländern	6 555	842	+6,5	+30,6
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich	1 050	135	-1,2	+2,8
Gebühren und ähnl. Entgelte	1 365	175	-1,2	-3,3
Übrige Einzahlungen der lfd. Rechnung abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	1 634	210	-1,1	+16,9
Einzahlungen der lfd. Rechnung	19 110	2 453	+5,2	+19,9
Veräußerung von Vermögen	386	50	+10,8	+20,2
Vermögensübertragungen dar. von Bund und Land ³⁾	603	77	+0,6	-29,2
Rückflüsse von Darlehen	304	39	+6,1	-47,0
128	16	+3,3	+0,4	
Schuldenaufnahme beim öffentl. Bereich abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	14	2	-25,4	-44,6
139	18	-1,4	-21,1	
Einzahlungen der Kapitalrechnung	992	127	+4,5	-13,7
Einzahlungen der lfd. Rechnung u. d. Kapitalrechnung zusammen	20 102	2 581	+5,1	+17,6
Aufnahmen v. Wertpapierschulden u. Krediten b. nicht-öffentl. Bereich	1 284	165	+28,0	+68,1

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.
 2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel.
 3) Zuweisungen und Investitionen.

Wachstum der längerfristigen Verschuldung um +1,5 %, Rückgang der Liquiditätskredite um -17,2 %

Die Verschuldung der niedersächsischen Gemeinden und Gemeindeverbände durch Wertpapiere und Kredite lag mit Stand 31.12.2013 mit 8 733 Mio. € um 126 Mio. € über dem Vorjahresendstand (vgl. Abb. 7). Dies entspricht einem Wachstum von +1,5 %. Somit wurden von den Kom-

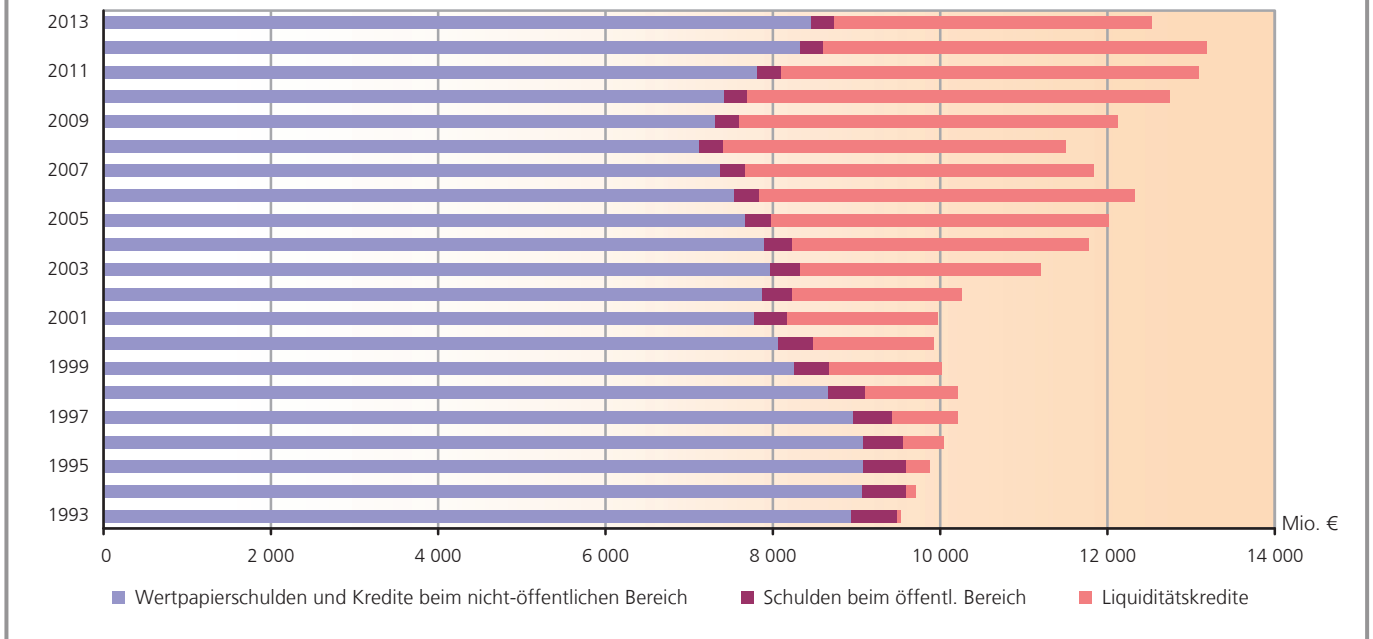
Steuereinzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände in den kreisfreien Städten und Landkreisbereichen im Jahr 2013



6. Ausgewählte Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände - Jahresergebnis 2013 -

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreisbereich Land	Auszahlungen d. laufenden Rech- nung und der Kapitalrechnung zusammen	Darunter					Einzahlungen d. laufenden Rech- nung und der Kapitalrechnung zusammen	Darunter			nachr.: Finanzier- ungs- saldo	Ein- wohner
			Personal- auszah- lungen	Laufender Sach- aufwand	Zins- auszah- lungen	Leistungen d. Sozialhil- fe, Jugend- hilfe u.ä.	Sach- investi- tionen		Steuer- einzah- lungen (netto)	Zuweisun- gen/Zu- schüsse f. lfd. Zwecke	Gebühren und ähnl. Entgelte		
€ je Einwohner													
101	Braunschweig, Stadt	2 625,45	657,24	640,94	24,17	489,24	255,75	2 577,98	1 221,91	1 012,63	129,60	- 47,47	246 203
102	Salzgitter, Stadt	2 855,80	588,06	937,28	28,17	821,73	92,39	2 427,02	948,76	900,79	214,00	- 428,78	97 983
103	Wolfsburg, Stadt	4 033,14	948,51	611,53	32,27	385,73	528,44	3 572,27	2 045,23	537,06	162,76	- 460,88	122 088
151	LKB Gifhorn	1 996,09	489,30	468,70	34,41	431,10	228,82	2 118,57	792,06	952,46	168,77	122,48	170 930
152	LKB Göttingen	2 805,04	685,74	453,24	28,35	1 051,52	186,66	3 312,59	945,35	2 102,38	174,51	507,55	247 530
153	LKB Goslar	2 477,91	668,89	631,98	34,83	558,72	159,50	3 278,96	770,75	2 059,40	255,81	801,06	138 044
154	LKB Helmstedt	2 383,72	719,81	468,07	62,48	551,20	249,64	2 261,88	612,61	1 192,14	214,81	- 121,84	90 502
155	LKB Northeim	2 265,08	606,60	515,62	73,48	590,76	153,90	2 793,42	795,13	1 617,85	130,99	528,34	134 950
156	LKB Osterode am Harz	2 978,61	808,35	613,83	69,75	1 189,26	149,65	2 950,96	728,22	1 639,79	371,63	- 27,65	74 897
157	LKB Peine	2 687,71	718,10	497,45	36,08	922,44	330,51	2 521,51	770,89	1 303,56	127,89	- 166,20	129 990
158	LKB Wolfenbüttel	2 325,65	623,54	479,02	30,53	483,68	344,40	2 421,90	823,37	1 261,08	138,14	96,24	119 847
241	Region Hannover	2 850,62	773,97	503,92	80,46	587,33	238,59	2 921,21	1 321,80	1 467,67	125,44	70,59	1 114 713
241001	dar.: Hannover, Ldhptst.	2 719,80	853,44	514,55	97,59	745,97	255,61	2 768,24	1 668,45	1 062,41	78,87	48,44	515 232
251	LKB Diepholz	2 100,92	597,79	414,01	29,90	535,79	206,80	2 158,29	996,35	871,73	128,88	57,37	211 605
252	LKB Hameln-Pyrmont	2 430,50	628,98	513,46	58,46	595,89	190,37	2 383,09	820,77	1 268,38	133,72	- 47,41	148 040
254	LKB Hildesheim	2 288,71	622,84	485,41	62,11	577,93	204,31	2 302,24	836,10	1 170,07	187,40	13,52	274 721
255	LKB Holzminden	2 125,88	630,83	469,73	24,40	564,01	131,40	2 138,78	760,51	1 144,80	71,03	12,89	72 118
256	LKB Nienburg (Weser)	2 273,37	649,29	427,65	38,70	726,45	276,03	2 273,65	777,24	1 126,76	138,93	0,28	121 469
257	LKB Schaumburg	2 731,90	665,46	526,34	46,80	988,59	256,70	2 586,13	710,44	1 408,12	201,27	- 145,76	155 677
351	LKB Celle	2 575,78	703,45	483,58	84,07	786,18	327,55	2 558,13	845,40	1 445,70	191,32	- 17,65	175 615
352	LKB Cuxhaven	2 414,94	636,88	527,00	75,88	505,58	213,95	3 148,62	715,84	1 909,01	327,34	733,68	196 875
353	LKB Harburg	1 980,30	450,82	480,12	23,83	419,28	269,72	2 039,40	867,86	784,73	113,18	59,10	241 227
354	LKB Lüchow-Dannenberg	2 767,40	638,97	658,48	76,06	775,49	223,61	2 953,71	760,09	1 635,22	267,06	186,31	48 911
355	LKB Lüneburg	2 374,70	660,79	507,40	77,86	527,26	247,22	3 106,72	796,65	2 147,43	233,62	732,02	175 903
356	LKB Osterholz	2 196,62	565,40	460,83	96,85	655,39	229,10	2 128,26	753,10	1 081,90	133,97	- 68,36	110 971
357	LKB Rotenburg (Wümme)	2 327,54	666,81	419,55	34,65	691,44	343,76	2 303,04	790,97	1 142,10	180,04	- 24,50	161 572
358	LKB Heidekreis	2 527,87	634,57	470,10	50,58	924,65	197,64	2 622,99	725,10	1 424,15	231,73	95,13	136 020
359	LKB Stade	2 201,95	549,90	516,05	47,97	461,88	243,16	2 356,23	915,60	972,30	150,81	154,27	196 273
360	LKB Uelzen	2 391,08	477,22	646,09	50,54	755,64	207,39	2 693,66	854,47	1 446,92	221,90	302,58	92 482
361	LKB Verden	2 512,81	696,58	522,60	30,43	780,92	247,51	2 621,14	1 036,24	1 075,51	230,48	108,33	132 191
401	Delmenhorst, Stadt	2 705,20	609,75	620,17	43,14	1 018,84	167,60	2 735,68	682,42	1 352,14	407,47	30,48	73 642
402	Emden, Stadt	2 822,25	743,69	569,41	20,52	628,80	249,48	2 503,43	1 266,81	890,80	73,70	- 318,82	49 551
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	2 437,48	598,82	551,16	19,44	560,11	114,80	2 513,38	1 053,57	1 045,67	91,73	75,90	158 770
404	Osnabrück, Stadt	2 666,10	557,09	603,44	30,66	621,58	99,89	2 750,73	1 175,65	1 182,71	131,32	84,63	155 489
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 792,27	533,61	865,44	11,31	782,19	35,21	2 646,82	760,98	1 555,23	119,45	- 145,45	75 926
451	LKB Ammerland	2 236,88	512,82	448,05	26,45	693,99	288,63	2 270,13	803,11	1 005,52	189,25	33,25	118 823
452	LKB Aurich	2 847,44	591,52	495,84	45,28	903,99	323,33	2 877,71	1 298,17	1 150,26	171,05	30,27	187 034
453	LKB Cloppenburg	2 319,34	497,07	457,00	35,99	450,32	429,36	2 215,54	787,16	861,96	360,88	- 103,80	161 547
454	LKB Emsland	2 320,94	482,71	398,30	28,67	782,15	332,14	2 318,58	880,36	1 047,33	140,60	- 2,36	313 194
455	LKB Friesland	2 543,15	663,98	525,29	30,20	857,83	155,19	2 714,13	714,22	1 385,15	324,65	170,98	97 093
456	LKB Grafschaft Bentheim	2 292,77	548,45	411,56	41,82	739,38	263,66	2 335,40	766,07	1 105,63	191,03	42,63	133 445
457	LKB Leer	2 249,93	616,10	385,02	36,78	845,93	200,85	2 308,80	692,42	1 246,02	174,13	58,87	164 294
458	LKB Oldenburg	2 220,80	573,26	439,62	17,82	666,45	315,36	2 254,29	838,57	983,81	195,39	33,50	127 135
459	LKB Osnabrück	2 153,77	424,56	453,30	38,49	778,44	216,86	2 206,95	849,50	1 081,65	129,45	53,18	350 693
460	LKB Vechta	2 110,66	407,00	487,54	15,76	498,91	410,39	2 157,47	958,32	688,08	252,16	46,82	137 635
461	LKB Wesermarsch	2 271,17	620,35	432,79	80,94	564,55	149,03	2 451,27	1 090,53	1 052,00	134,55	180,09	88 950
462	LKB Wittmund	2 754,68	684,36	523,90	37,22	808,27	302,97	2 761,74	766,15	1 239,74	405,75	7,06	56 486
	Niedersachsen	2 491,06	624,16	505,06	47,54	662,55	244,17	2 580,79	954,75	1 259,91	175,31	89,72	7 789 054

7. Entwicklung der kommunalen Verschuldung von 1993 bis 2013 - jeweils Stand am 31.12. -



munen in ihren Kernhaushalten am 31.12.2013 einschließlich der Schulden bei öffentlichen Haushalten im Landesdurchschnitt 1 121 € je Einwohner und damit knapp 35 € mehr pro Kopf als im Vorjahr nachgewiesen. Der Stand der Kassen- oder Liquiditätskredite sank im Jahr 2013 deutlich um -17,2 % auf 3 798 Mio. €. Gleichwohl ist der Stand dieser eigentlich nur zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässen gedachten Kredite nach wie vor sehr hoch.

Zusammenfassung

Staatsfinanzen

Die Haushaltslage des Landes hat sich im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Zwar wuchsen die bereinigten Gesamteinnahmen des Landes mit +2,3 % stärker als die bereinigten Gesamtausgaben mit +0,9 %. Beide Effekte waren jedoch noch nicht stark genug, um einen positiven Finanzierungssaldo zu erzielen. Die Schulden des Landes Niedersachsen sind indessen kaum gewachsen (+0,4 %). Der Schuldenstand beläuft sich somit auf 57 143 Mio. € oder 7 336 € pro Kopf.

Kommunalfinanzen

Konnte in den Jahren 2005 bis 2008 trotz angespannter Finanzsituation noch von einem Aufwärtstrend der Kommunalfinanzen gesprochen werden, hatte sich die Situation 2009 wieder drastisch verschlechtert. Ursächlich hierfür waren in erster Linie Einnahmeausfälle bei der Gewerbesteuer. Im Jahr 2010 wurden die Defizite insgesamt wieder etwas verringert. Dennoch waren die Zuwächse bei den Steuereinzahlungen noch nicht stark genug, um bei wachsenden Ausgaben, insbesondere im sozialen Bereich, die Defizitlücke vollends zu schließen. Im Jahr 2011 konnten die Kommunen einen positiven Finanzierungssaldo ausweisen, insbesondere induziert durch gestiegene Steuereinzahlungen. Im Jahr 2012 wurde durch eine positive Entwicklung der Steuereinnahmen ein deutlich positiver Finanzierungssaldo erwirtschaftet.

Diese Entwicklung setzte sich auch 2013 fort, wenngleich ohne die Dynamik bei den Steuereinnahmen. Die Spielräume konnten noch nicht zum Abbau der Wertpapiersschulden und Kredite genutzt werden. Die Kassen- oder Liquiditätskredite haben sich jedoch im Jahr 2013 deutlich verringert.

Volkszählung „gestern“ – Die Volkszählung 1871 und die Viehzählung 1873 in der Provinz Hannover im Königreich Preußen

Erste Ergebnisse des Zensus 2011 sind bereits veröffentlicht, die vollständige Aufbereitung ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Das aktuelle Verfahren mit seinem anspruchsvollen Methodenmix bei einer gleichzeitigen möglichst geringen Belastung der Bevölkerung ist von traditionellen Zählungen weit entfernt – vor allem natürlich im Vergleich zu Volkszählungen aus dem 19. Jahrhundert. Will man einen Blick auf die Ergebnisse dieser Zeit für das Land Niedersachsen werfen, kommen im Wesentlichen die Volkszählungen im Königreich Hannover sowie in der Provinz Hannover während des Deutschen Reiches in Frage. Im Königreich Hannover haben die ersten Volkszählungen zwischen 1839 und 1864 stattgefunden. Auch der Deutsche Zollverein, dessen Mitglied das Königreich Hannover 1854 wurde, führte regelmäßig Volkszählung in seinen Mitgliedsländern durch, um die Einnahmen gerecht verteilen zu können. 1871 fand die erste Volkszählung im Deutschen Reich statt. Um einen Einblick in die Ergebnisse dieser Zählung sowie die der Viehzählung von 1873 geht es im Folgenden.

Hintergrund

Das Königreich Hannover hatte auf Seiten des Deutschen Bundes am Deutschen Krieg von 1866 teilgenommen. In Folge der Niederlage des Deutschen Bundes gegen das Königreich Preußen am 3. Oktober 1866 wurde das Königreich Hannover von Preußen annektiert und wurde zu einer Provinz des Königreiches Preußen. Die Provinz Hannover war territorial bereits weitestgehend mit dem heutigen Land Niedersachsen identisch (bis auf die Gebiete des Großherzogtums Oldenburg und des Herzogtums Braunschweig). Auch mit der Gründung des Deutschen Reiches von 1871 blieb die Provinz Hannover weiterhin preußisch.

Im Jahr 1873 veröffentlichte das „Königliche Statistische Bureau“ eine Reihe von Publikationen, die dem Zweck dienen sollten, belastbare statistische Daten für das Königreich Preußen zu liefern. Nachdem Anfang Mai 1872 bereits die „vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1871 im deutschen Reiche überhaupt und im preussischen Staate insbesondere“ herausgegeben worden waren, folgten im März 1873 die erwähnten Publikationen, zu denen auch die korrigierten Ergebnisse für die Volkszählung 1871 in der Provinz Hannover gehörten.¹⁾

1) Die Gemeinden und Gutsbezirke der Provinz Hannover und ihre Bevölkerung. Nach den Urmaterialien der allgemeinen Volkszählung vom 1. December 1871, bearbeitet und zusammengestellt vom Königlichen Statistischen Bureau. Berlin, 1873; Seite 3 ff.

Bereits wenig später wurden im Juni 1873 die vorläufigen Ergebnisse für die Viehzählung im Januar 1873 präsentiert, nur wenige Tage nach Eintreffen der letzten Kreisübersichten. Die verbesserten und ergänzten Ergebnisse der Viehzählung wurden der Öffentlichkeit im Oktober 1874 vorgelegt.²⁾

Die Volkszählung 1871

Ähnlich wie heute waren Tabellen bei der Volkszählung 1871 die Form der Bereitstellung statistischer Daten. Einen Eindruck einer solchen historischen Tabelle vermittelt die Abbildung.³⁾ Die Regionalgliederung unterschied folgende „Communeinheiten“: Selbständige Städte, Amtssässige Stadtgemeinden, Landgemeinden, Gutsbezirke, Landdrosteibezirke sowie die Provinz insgesamt. Die Ergebnisse in Tabelle 1 sind nach Arten von Kommunen und Landdrosteibezirken untergliedert, die im Wesentlichen den späteren Regierungsbezirken Preußens entsprachen.

Wie heute auch wurde nicht nur die Bevölkerung gezählt sondern auch die sogenannten Wohnplätze samt ihrer Wohngebäude ermittelt. Neben der eigentlichen Einwohnerzahl wurden nach heutiger Lesart für die Bevölkerung Haushalte, Migrationshintergrund, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit, Alter und Schulbildung sowie Gesundheitsdaten – oder eigentlich eher: Behinderungen – erhoben. Hinsichtlich der Bevölkerungszahl wurde nach Geschlecht und zwischen ortsanwesender Bevölkerung und ortsabwesender Bevölkerung unterschieden. Die Höhe der ortsabwesenden Bevölkerung fiel vergleichsweise gering aus. Dies kann als Beleg dafür gewertet werden, dass sich zum Stichtag im Dezember – wie bei der Festlegung erwartet – tatsächlich ein Großteil der Bevölkerung zu Hause aufhielt. Den Vergleichsmaßstab bildete die ortsanwesende Bevölkerung vom Stichtag der vorangegangenen Zählung (3.12.1867). Der „Migrationshintergrund“ und die Staatsangehörigkeit wurden recht eng gefasst: So wurden ortsgebürtige Personen dargestellt und hinsichtlich der Staatsangehörigkeit zwischen Preußen und Nicht-Preußen differenziert. In puncto Bildung waren Lese- und Schreibfähigkeit sowie Analphabetismus von Interesse. Die

2) Der Viehstand der Gemeinden und Gutsbezirke im Preussischen Staate. Nach den Urmaterialien der allgemeinen Volkszählung vom 10. Januar 1873, bearbeitet und zusammengestellt vom Königlichen Statistischen Bureau, III. Heft, enthaltend die Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen-Nassau und Rheinland mit Hohenzollern. Berlin, 1874; Seite 3 ff.

3) Als Grundlage für die Erstellung der abgebildeten Tabelle diente die Publikation „Die Gemeinden und Gutsbezirke der Provinz Hannover und ihre Bevölkerung, VIII. Die Provinz Hannover“ (Berlin, 1873), herausgegeben vom „Königlichen Statistischen Bureau“.

1. Bevölkerung in der Provinz Hannover am 1. Dezember 1871

Gemeinde- gruppen – Landdrostei- bezirke	Wohn- plätze	Wohn- gebäude	Einzel-	Familien-	Orts- anwesende Bevölke- rung am 3. De- zember 1867	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1871							
			Haushaltungen			männlich	weiblich	ins- gesamt	davon orts- gebürtig	Staatsangehörigkeit		Religion	
										Preußen	Nicht- Preußen	evan- gelisch	katho- lisch
I. Selbständige Städte	119	34 360	7 411	68 513	328 994	180 278	173 648	353 926	171 521	344 408	8 387	304 076	41 883
1. Ldr. Hann.	29	7 023	1 663	21 163	98 640	59 120	54 357	113 477	47 431	109 980	3 388	103 058	7 573
2. Ldr. Hildes.	28	8 492	2 482	14 938	74 840	39 295	38 451	77 746	40 275	76 029	1 620	63 082	13 263
3. Ldr. Lüneb.	22	6 792	1 300	13 604	64 316	34 851	32 719	67 570	32 806	65 770	1 714	64 533	2 097
4. Ldr. Stade	24	3 113	536	4 466	22 463	11 960	11 060	23 020	10 511	22 603	409	22 341	457
5. Ldr. Osnab.	6	4 256	546	7 429	33 867	18 963	19 220	38 183	19 125	36 498	872	21 075	16 725
6. Ldr. Aurich	10	4 684	884	6 913	24 868	16 089	17 841	33 930	21 373	33 528	384	29 987	1 768
II. Amts. Stadtgem.	175	18 204	2 560	31 490	142 779	73 760	75 416	149 176	88 408	146 436	2 484	135 233	11 654
1. Ldr. Hann.	54	5 054	506	8 578	38 186	21 724	21 429	43 153	22 049	42 205	913	40 156	2 108
2. Ldr. Hildes.	63	5 906	1 216	11 927	53 192	25 553	26 983	52 536	37 517	52 074	432	50 812	1 352
3. Ldr. Lüneb.	8	1 069	193	1 787	8 380	4 331	4 282	8 613	4 705	8 504	100	8 422	107
4. Ldr. Stade	25	3 142	295	5 273	23 880	12 970	12 887	25 857	11 718	24 933	755	24 806	654
5. Ldr. Osnab.	17	2 584	271	3 234	15 773	7 740	8 068	15 808	10 449	15 519	276	8 182	7 327
6. Ldr. Aurich	8	449	80	691	3 368	1 422	1 767	3 209	1 970	3 201	8	2 855	106
III. Landgemeinden	8 557	227 850	14 888	287 403	1 451 582	710 069	731 070	1 441 139	929 116	1 433 601	7 075	1 257 328	177 951
1. Ldr. Hann.	1 263	37 921	2 148	48 395	246 500	121 438	125 211	246 649	165 273	245 282	1 278	241 221	4 543
2. Ldr. Hildes.	857	43 068	3 379	57 640	276 475	130 342	141 431	271 773	199 473	270 622	1 060	224 170	46 302
3. Ldr. Lüneb.	2 144	41 461	3 421	60 739	304 601	151 788	151 676	303 464	179 063	301 311	2 029	301 686	1 156
4. Ldr. Stade	1 764	43 198	2 486	49 436	254 725	126 049	127 577	253 626	157 174	252 298	1 243	251 764	1 100
5. Ldr. Osnab.	1 054	35 372	1 187	39 445	213 671	107 179	106 271	213 450	138 953	212 197	1 206	90 832	122 088
6. Ldr. Aurich	1 475	26 830	2 267	31 748	155 610	73 273	78 904	152 177	89 180	151 891	259	147 655	2 762
IV. Gutsbezirke	272	1 311	102	2 331	13 185	7 365	6 083	13 448	4 269	12 823	616	11 690	1 739
1. Ldr. Hann.	33	115	24	209	1 534	1 124	593	1 717	229	1 669	48	1 665	43
2. Ldr. Hildes.	116	601	55	1 050	5 703	2 845	2 739	5 584	2 136	5 300	280	4 708	873
3. Ldr. Lüneb.	93	371	21	808	4 415	2 590	1 981	4 571	1 122	4 319	248	4 393	172
4. Ldr. Stade	11	44	-	54	339	162	149	311	125	311		311	-
5. Ldr. Osnab.	14	175	2	205	1 164	631	605	1 236	653	1 197	38	584	651
6. Ldr. Aurich	5	5	-	5	30	13	16	29	4	27	2	29	-
V. Summe der Landdr.													
1. Ldr. Hann.	1 379	50 113	4 340	78 345	384 860	203 406	201 590	404 996	234 982	399 136	5 627	386 100	14 267
2. Ldr. Hildes.	1 064	58 067	7 132	85 555	410 210	198 035	209 604	407 639	279 401	404 025	3 392	342 772	61 790
3. Ldr. Lüneb.	2 267	49 693	4 935	76 938	381 712	193 560	190 658	384 218	217 696	379 904	4 091	379 034	3 532
4. Ldr. Stade	1 824	49 497	3 317	59 229	301 407	151 673	151 673	302 814	179 528	300 145	2 407	299 222	2 221
5. Ldr. Osnab.	1 091	42 387	2 006	50 313	264 475	134 513	134 164	268 677	169 180	265 411	2 392	120 673	146 791
6. Ldr. Aurich	1 498	31 968	3 231	39 357	193 876	90 817	98 528	189 345	112 527	188 647	653	180 526	4 636
Summe der Provinz Hannover	9 123	281 725	24 961	389 737	1 937 637	971 472	986 217	1 957 689	1 193 314	1 937 268	18 562	1 708 327	233 227

Noch: 1. Bevölkerung in der Provinz Hannover am 1. Dezember 1871

Gemeinde- gruppen – Landdrostei- bezirke	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1871										Orts- abwesende 1871
	Religion			Alter und Schulbildung				Persönliche Gebrechen Einzelner			
	Sonstige Christen	Juden	Bekenner anderer Religionen und unbestimmt	Personen unter 10 Jahren	Personen über 10 Jahren			Blinde	Taub- stumme	Blöd- und Irrsinnige*	
					können lesen und schreiben	Schulbildung nicht angegeben	Alphab- beten				
I. Selbständige Städte	1 206	6 731	30	69 325	272 162	2 669	9 770	340	436	1 582	5 347
1. Ldr. Hann.	324	2 502	20	21 517	89 086	664	2 210	146	48	106	1 416
2. Ldr. Hildes.	122	1 274	5	15 136	59 116	832	2 662	67	154	1 042	815
3. Ldr. Lüneb.	225	710	5	11 924	53 207	663	1 776	51	30	81	810
4. Ldr. Stade	26	196	-	4 656	17 466	118	780	12	81	17	328
5. Ldr. Osnab.	48	335	-	8 767	28 317	252	847	36	68	281	1 067
6. Ldr. Aurich	461	1 714	-	7 325	24 970	140	1 495	28	55	55	911
II. Amts. Stadtgem.	190	2 097	2	35 597	105 262	1 983	6 334	123	95	274	1 694
1. Ldr. Hann.	40	849	-	10 415	30 930	577	1 231	26	22	50	333
2. Ldr. Hildes.	26	345	1	11 972	36 649	551	3 364	54	51	139	492
3. Ldr. Lüneb.	-	84	-	1 846	6 416	60	291	13	6	17	115
4. Ldr. Stade	71	325	1	6 887	17 516	638	816	10	6	32	482
5. Ldr. Osnab.	10	289	-	3 742	11 403	156	507	15	8	31	157
6. Ldr. Aurich	43	205	-	735	2 348	1	125	5	2	5	115
III. Landgemeinden	1 888	3 956	16	347 909	1 000 561	20 488	72 181	1 067	923	3 646	18 672
1. Ldr. Hann.	15	870	-	60 801	172 281	4 792	8 775	169	141	682	1 737
2. Ldr. Hildes.	153	1 146	2	66 840	178 915	5 222	20 796	230	230	633	4 064
3. Ldr. Lüneb.	354	268	-	66 477	220 289	2 391	14 307	193	176	687	3 687
4. Ldr. Stade	118	644	-	64 560	173 229	3 296	12 541	151	141	612	4 256
5. Ldr. Osnab.	93	436	1	51 099	153 099	3 060	6 192	179	129	651	1 074
6. Ldr. Aurich	1 155	592	13	38 132	102 748	1 727	9 570	145	106	381	3 854
IV. Gutsbezirke	15	4	-	2 685	9 704	107	952	2	9	22	168
1. Ldr. Hann.	9	-	-	222	1 415	15	65	-	-	2	37
2. Ldr. Hildes.	3	-	-	1 231	3 907	27	419	1	5	6	59
3. Ldr. Lüneb.	2	4	-	834	3 318	15	404	1	4	8	68
4. Ldr. Stade	-	-	-	65	219	1	26	-	-	1	1
5. Ldr. Osnab.	1	-	-	330	819	49	38	-	-	5	3
6. Ldr. Aurich	-	-	-	3	26	-	-	-	-	-	-
V. Summe der Landdr.											
1. Ldr. Hann.	388	4 221	20	92 955	293 712	6 048	12 281	341	211	840	3 523
2. Ldr. Hildes.	304	2 765	8	95 179	278 587	6 632	27 241	352	440	1 820	5 430
3. Ldr. Lüneb.	581	1 066	5	81 081	283 230	3 129	16 778	258	216	793	4 680
4. Ldr. Stade	215	1 165	1	76 168	208 430	4 053	14 163	173	228	662	5 067
5. Ldr. Osnab.	152	1 060	1	63 938	193 638	3 517	7 584	230	205	968	2 301
6. Ldr. Aurich	1 659	2 511	13	46 195	130 092	1 868	11 190	178	163	441	4 880
Summe der Provinz Hannover	3 299	12 788	48	455 516	1 387 689	25 247	89 237	1 532	1 463	5 524	25 881

*historische Bezeichnung im Original

wirtschaftlichen Aufschwungs im Rahmen der Industrialisierung und der verbesserten wirtschaftlichen Voraussetzungen durch den Anschluss an Preußen.

Wie im heutigen Niedersachsen auch waren Frauen in der Provinz Hannover mit einem Anteil von 50,4 % insgesamt leicht in der Überzahl. In den Landdrosteibezirken Aurich (52 %) und Hildesheim (51,4 %) war diese vergleichsweise am stärksten ausgeprägt. Ein Männerüberschuss war in den Selbständigen Städten und den Gutsbezirken festzustellen.

Hinsichtlich der Konfessionen gibt es im Zeitvergleich jedoch deutliche Unterschiede: Evangelische Christen machten 1871 87,3 % der Bevölkerung aus, katholische Christen 11,9 %, sonstige Christen 0,2 % und Juden 0,7 %. „Bekannter anderer und unbestimmter Religionen“ gab es quasi nicht (48 in der Provinz, 0,002 %). Der Anteil der Katholiken ist mit 17,7 % aktuell höher als 1871, der Anteil der Evangelischen ist jedoch deutlich zurückgegangen (2012: 48,8 %).⁵⁾ Vergleichsweise hohe Katholikenanteile waren damals im Landdrosteibezirk Hildesheim (15,2 %),

5) Vgl. Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenmitgliederzahlen – Stand: 31.12.2012, Hannover 2014. Im Internet unter: www.ekd.de/download/kirchenmitglieder_2012.pdf.

vor allem aber im Landdrosteibezirk Osnabrück (54,6 %) festzustellen. Diese regionalen Schwerpunkte sind auch heute noch erkennbar. In allen anderen Landdrosteibezirken dominierten die Evangelischen mit Anteilen von 95 % und mehr.

Die Erhebung der Zahl der Analphabeten gehörte ebenfalls zum Frageprogramm der Volkszählung 1871. In der Provinz Hannover lag der Anteil der Analphabeten 1871 bezogen auf Personen über 10 Jahren bei 5,9 %. Nach Arten von Kommunen betrachtet war der Anteil in den Selbständigen Städten mit 3,4 % am geringsten und in den Gutsbezirken mit 8,8 % am höchsten. Ein exakter Vergleich zu heute ist nicht möglich. Experten gehen für Niedersachsen heute von etwa 750 000 Analphabeten aus.⁶⁾ Legt man die ersten Ergebnisse des Zensus 2011 zum Bevölkerungsstand zugrunde, entspricht diese Zahl einem Anteil zwischen 11 und 12 %.

Die Viehzählung 1873

Zwei Jahre nach der Volkszählung wurde im Jahr 1873 eine Viehzählung in der Provinz Hannover durchgeführt.

6) Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Pressemitteilung vom 6.9.2013.

2. Viehbestand der Provinz Hannover am 10. Januar 1873

Gemeindegruppen – Landdrosteibezirke	Am 1. Dezember 1871 ortsanwesende		Viehbesitzende Haushaltungen am 10. Januar 1873	Am 10. Januar 1873 ermittelte										
	Bevölkerung	Familienhaushaltungen		Pferde	Stückzahl des					Bienenstöcke	Militärdienstpferde		Maultiere	Esel
					Rindviehs		Schafviehs	Schweineviehs	Ziegenviehs		Summe	Privatpferde		
					überhaupt	darunter Kühe								
I. Stadtgemeind.	510 383	101 044	42 889	15 012	41 445	29 031	61 179	35 963	35 138	5 449	3 966		17	72
1. Ldr. Hann.	156 630	29 741	10 404	4 685	12 371	8 858	19 576	12 100	8 037	1 586				
2. Ldr. Hildes.	130 272	26 865	12 710	3 628	9 361	6 558	28 414	10 747	12 397	888				
3. Ldr. Lüneb.	76 183	15 391	6 149	2 113	3 704	2 861	3 303	6 031	5 865	440				
4. Ldr. Stade	50 205	9 995	4 644	2 118	7 521	4 275	4 670	3 916	3 385	1 006				
5. Ldr. Osnab.	53 984	10 663	6 591	1 451	5 638	4 425	3 123	2 363	4 822	1 107				
6. Ldr. Aurich	43 109	8 389	2 391	1 017	2 850	2 054	2 093	806	632	422				
II. Landgemeind.	1 439 902	287 165	262 272	169 326	844 474	510 701	1 731 952	468 272	136 528	210 629	150		110	314
1. Ldr. Hann.	246 621	48 395	45 114	26 063	128 688	83 543	292 671	89 034	30 141	16 716				
2. Ldr. Hildes.	271 729	57 640	51 215	25 020	90 557	58 129	367 316	81 683	46 820	10 968				
3. Ldr. Lüneb.	303 451	60 739	56 946	35 405	182 937	117 048	561 889	157 374	36 012	74 624				
4. Ldr. Stade	252 400	49 198	43 312	36 484	170 692	89 595	235 172	71 574	14 136	51 928				
5. Ldr. Osnab.	213 445	39 445	37 738	22 740	143 438	91 776	209 037	52 336	7 477	36 940				
6. Ldr. Aurich	152 256	31 748	27 947	23 614	128 162	70 610	65 867	16 271	1 942	19 453				
III. Gutsbezirke	12 643	2 143	1 762	2 081	7 900	5 703	63 831	6 315	1 236	967	391		5	18
1. Ldr. Hann.	1 717	209	158	297	831	591	8 057	865	111	164				
2. Ldr. Hildes.	4 894	880	767	991	3 017	2 077	34 132	3 194	747	234				
3. Ldr. Lüneb.	4 571	808	601	697	3 117	2 399	18 632	1 844	362	215				
4. Ldr. Stade	196	36	34	30	208	128	1 629	87	5	99				
5. Ldr. Osnab.	1 236	205	197	65	691	489	1 373	323	11	240				
6. Ldr. Aurich	29	5	5	1	36	19	8	2	-	15				
IV. Summe der Landdrosteibez.														
1. Ldr. Hann.		78 345	55 676	31 045	141 890	92 992	320 304	101 999	38 289	18 466				
2. Ldr. Hildes.		85 385	64 692	29 639	102 935	66 764	429 862	95 624	59 964	12 090				
3. Ldr. Lüneb.		76 938	63 696	38 215	189 758	122 308	583 824	165 249	42 239	75 279				
4. Ldr. Stade		59 229	47 990	38 632	178 421	93 998	241 471	75 577	17 526	53 033				
5. Ldr. Osnab.		50 313	44 526	24 256	149 767	96 690	213 533	55 022	12 310	38 287				
6. Ldr. Aurich		40 142	30 343	24 632	131 048	72 683	67 968	17 079	2 574	19 890				
Provinz Hann.	1 962 928	390 352	306 923	186 419	893 839	545 435	1 856 962	510 550	172 902	217 045	4 507	80	132	404

Die Viehzählungen folgten häufig zeitnah auf die Volkszählungen, um in Verbindung mit den Bevölkerungszahlen Informationen bezüglich der Ernährungssituation und den Erwerbsmöglichkeiten insbesondere der Landbevölkerung gewinnen zu können. Die in Tabelle 2 aufgeführten Daten wurden der Publikation „Der Viehstand der Gemeinden und Gutsbezirke im Preussischen Staate, III. Heft, enthaltend die Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen-Nassau und Rheinland mit Hohenzollern“, von 1874 entnommen. Stichtag für die Viehzählung war der 10. Januar 1873. Die Gliederung der Tabelle 2 wurde an Tabelle 1 angelehnt; die Daten sind wiederum für Stadtgemeinden, Landgemeinden und Gutsbezirke sowie nach den Landdrosteibezirken unterteilt.

Erhoben wurden die Anzahl der viehbesitzenden Haushaltungen und die Anzahl der verschiedenen Heim- und Nutztiere. Zusätzlich sind in der Tabelle 2 noch leicht korrigierte Bevölkerungsdaten für den 1. Dezember 1871 aufgeführt. Viehbesitz war in der Provinz Hannover weit verbreitet: Auf 390 352 Familienhaushaltungen kamen 306 923 viehbesitzende Haushalte (78,6 %), die insgesamt gut 3,8 Mio. Tiere hielten.

Durchschnittlich besaß jede viehbesitzende Haushaltung der Provinz Hannover 0,6 Pferde, 1,1 männliche Rinder, 1,8 Kühe, 6,1 Schafe, 1,7 Schweine, 0,6 Ziegen und 0,7 Bienenstöcke. Der höchste Viehbestand mit knapp 1,1 Mio. Tieren konnte im Landdrosteibezirk Lüneburg festgestellt werden. Ein viehbesitzender Haushalt – und das waren 82,8 % der Haushalte – besaß dort im Schnitt 17,2 Tiere (durchschnittlich 0,6 Pferde, 1,1 männliche Rinder, 1,9 Kühe, 9,2 Schafe, 2,6 Schweine, 0,7 Ziegen und 1,2 Bienenstöcke). Der im Verhältnis geringste Viehbestand lag 1873 im Drosteibezirk Aurich (263 191 Tiere, 8,7 Tiere pro viehhaltendem Haushalt).

Diese Zahlen belegen, dass ein Großteil der Haushalte wenigstens einige wenige Tiere besaß und sind ein Beleg für

die damals noch verbreitete Subsistenzwirtschaft. Zu dieser Zeit konnten und mussten viele Menschen in ländlichen Gebieten als Selbstversorger leben. Durch die Tabelle wird dies bestätigt: Die größte Anzahl an Nutztier war in den Landgemeinden zu finden. Interessanterweise waren 1873 aber selbst in den Stadtgemeinden 42,4 % der Familienhaushaltungen viehhaltende Haushalte.

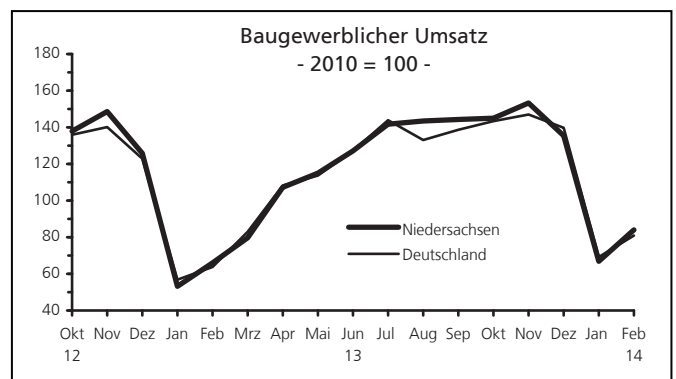
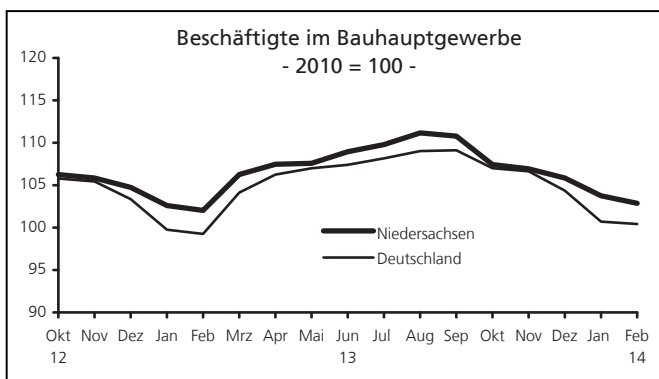
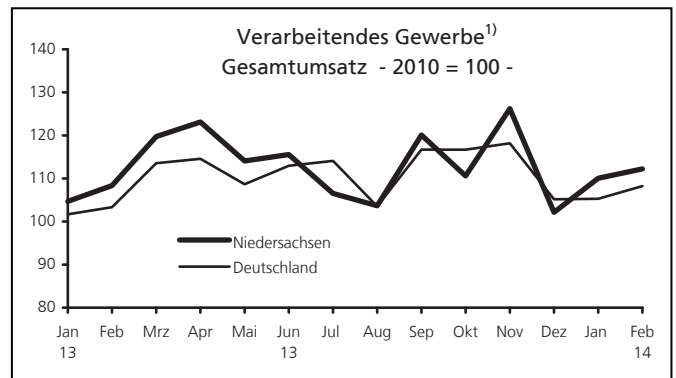
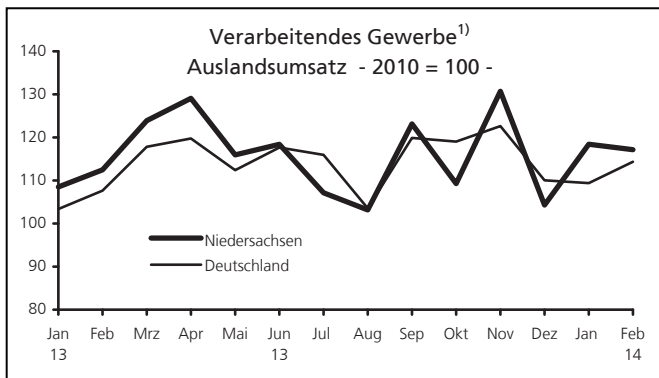
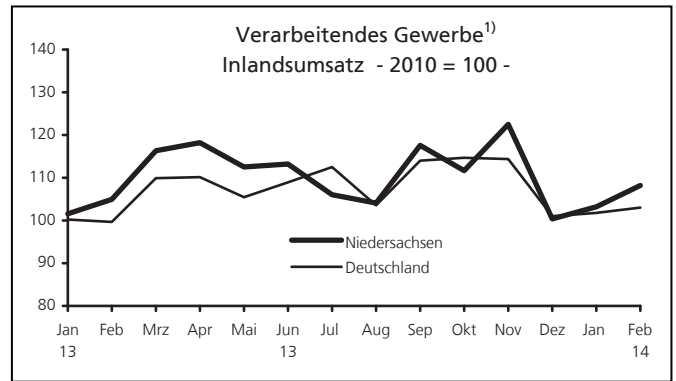
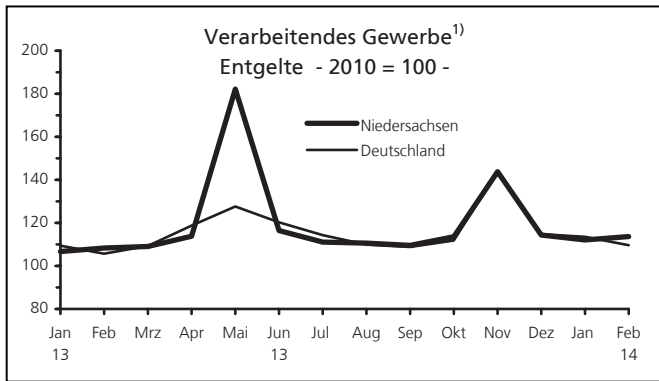
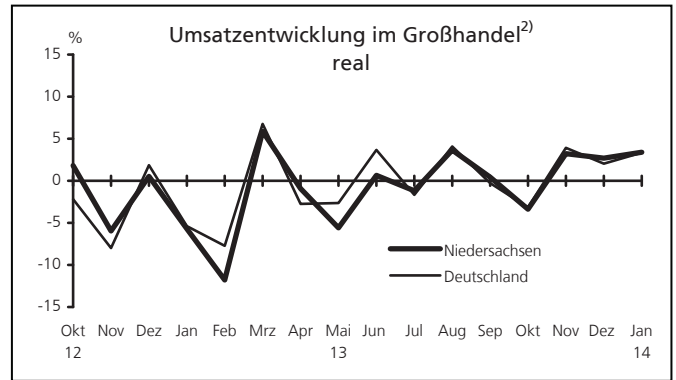
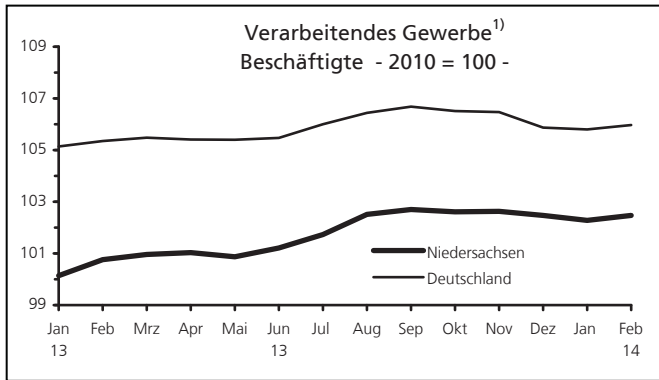
Weiterhin fällt bei der Betrachtung der Tabelle die große Anzahl an Militärpferden in den Stadtgemeinden auf. Dies ist vor allem der Garnisonsstadt Lüneburg geschuldet, in der man ab 1826 eine eigene Kavalleriekaserne errichtete, die den „Kronprinzhusaren“ im Dezember 1828 übergeben wurde. Nachdem die Truppe 1848 nach Osnabrück verlegt worden war, kehrte sie 1871 nach Lüneburg zurück.⁷⁾

Ebenfalls im Landdrosteibezirk Lüneburg gab es mit beinahe 75 000 Stück eine auffällig große Anzahl Bienenkörbe in Landgemeinden. Diese beachtliche Menge hing mit einer besonderen Form der Imkerei zusammen, der sogenannten Heideimkerei, deren Wurzeln in der Lüneburger Heidelandschaft bis in das 16. Jahrhundert zurück gehen. Für diese Form der Bienenzucht und -nutzung wurden besondere Körbe (aus geflochtenem Stroh) verwendet, die noch heute als „Lüneburger Stülper“ bekannt sind. Einhergehend mit der Umfunktionierung großer Heideeteile zu Weide- und Forstflächen, erlebte die traditionelle Heideimkerei im 19. Jahrhundert insgesamt einen starken Niedergang.⁸⁾

7) Vgl. Leuphana Universität Lüneburg, Text zum Thema „Kasernen“ der Seminargruppe „Nationalsozialismus in Lüneburg“ (WS 2011/2012) in Zusammenarbeit mit Eva-Kristina Rahe; abrufbar unter: www.das-experiment-stadt.de/blog/?page_id=258.

8) Vgl. Artikel „Heideimkerei“, in: Wikipedia. Die freie Enzyklopädie; im Internet unter: de.wikipedia.org/wiki/Heideimkerei.

Herr Luca Seehafer war Praktikant im LSN, Dezernat 43. Für Fragen und Anmerkungen steht Herr Sascha Ebigt (Tel. 0511 9898-3253) zur Verfügung.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Basisjahrmstellung auf 2010 = 100 wegen der Berichtskreisänderung auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten.

2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	2010 = 100	02/14	118,5	+8,7	+9,4	+12,3	02/14	113,1	+7,3	+7,2	+7,0
dar.: Investitionsgüter	2010 = 100	02/14	120,5	+8,3	+11,9	+16,9	02/14	117,5	+8,2	+9,3	+8,5
dar.: Straßenfahrzeugbau	2010 = 100	02/14	125,0	+10,6	+8,6	+12,0	02/14	120,0	+10,9	+10,9	+11,3
Inland	2010 = 100	02/14	120,4	+15,0	+7,3	+10,7	02/14	107,6	+5,2	+4,0	+4,1
Ausland	2010 = 100	02/14	116,6	+3,2	+11,1	+13,8	02/14	117,6	+9,1	+9,6	+9,3
Bauhauptgewerbe	2010 = 100	02/14	103,5	-5,2	+2,1	+4,5	02/14	102,6	+5,0	+10,3	+8,4

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe

dav.: Inland	Mio. Euro	02/14	15 077,2	+3,6	+4,6	+4,3	02/14	133 290,6	+4,7	+4,5	+4,2
Ausland	Mio. Euro	02/14	7 977,9	+3,1	+2,8	+2,4	02/14	68 368,4	+3,4	+2,7	+2,5
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	02/14	7 099,3	+4,2	+6,7	+6,6	02/14	64 922,2	+6,2	+6,4	+6,0
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	02/14	636,9	+27,3	+16,9	+26,6	02/14	5 524,9	+26,9	+19,1	+24,5

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe

Bauhauptgewerbe	Anzahl	02/14	467 538	+1,7	+2,0	+1,9	02/14	5 297 277	+0,6	+0,6	+0,6
Bauhauptgewerbe	Anzahl	02/14	77 796	+0,8	+1,0	+1,0	02/14	718 859	+1,2	+1,0	+1,1

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe

absolut	Mio. Euro	02/14	1 733,0	+4,9	+4,9	+5,0	02/14	19 459,7	+3,8	+3,8	+3,8
je Beschäftigten	Euro	02/14	3 707	+3,2	+2,9	+3,0	02/14	3 674	+3,2	+3,2	+3,2
Bauhauptgewerbe											
absolut	Mio. Euro	02/14	170,1	+14,1	+12,1	+13,2	02/14	1 502,1	+13,0	+10,9	+12,1
je Beschäftigten	Euro	02/14	2 187	+13,2	+11,0	+12,1	02/14	2 090	+11,8	+9,8	+10,9

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ²⁾	2010 = 100	02/14	88,3	+2,3	+0,7	+1,8	02/14	90,5	+1,9	+0,6	+1,4
Großhandel	2010 = 100	02/14	97,5	+3,4	+3,1	+3,0	02/14	92,6	+3,3	+3,1	+2,7
Gastgewerbe	2010 = 100	02/14	73,9	-1,1	-1,0	±0,0	02/14	83,2	+1,1	-0,5	+0,7

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ²⁾	2010 = 100	02/14	100,9	+16,9	+12,8	+13,7	02/14	102,8	+1,0	+0,8	+0,9
Großhandel	2010 = 100	02/14	99,5	+5,5	+2,9	+4,4	02/14	104,3	+0,4	+0,4	+0,4
Gastgewerbe	2010 = 100	02/14	97,3	+1,6	±0,0	+0,6	02/14	104,3	+0,4	+0,6	+0,4

Übernachtungen

1 000	02/14	1 902	-0,3	-0,2	+0,5	02/14	23 548	+0,8	+1,3	+1,2
-------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	------	------	------

Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	02/14	6 403,8	+3,0	+2,4	+2,0	02/14	92 361,7	+4,6	+4,0	+3,8
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	02/14	6 697,1	-4,2	-2,7	-4,9	02/14	76 503,6	+6,4	+3,4	+4,0

Preise

Verbraucherpreisindex	2010 = 100	03/14	106,6	+1,0	+1,2	+1,2	03/14	106,7	+1,0	+1,2	+1,2
-----------------------	------------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmontat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt	1 000	02/14	2 651,7	+1,5	+1,5	+1,5	02/14	29 416,9	+1,5	+1,4	+1,5
Arbeitslose	Anzahl	04/14	270 135	-0,8	+0,1	+0,3	04/14	2 943 334	-2,5	-1,5	-1,1
Arbeitslosenquote ³⁾											
insgesamt	%	04/14	6,6	-0,1	-0,1	-0,1	04/14	6,8	-0,3	-0,2	-0,2
Frauen	%	04/14	6,5	-0,1	-0,1	-0,1	04/14	6,6	-0,2	-0,1	-0,1
Jüngere ⁴⁾	%	04/14	5,6	-0,2	-0,1	-0,1	04/14	5,5	-0,4	-0,3	-0,3
Langzeitarbeitslose ⁵⁾	Anzahl	04/14	97 030	+1,8	+1,9	+1,9	04/14	1 068 556	+0,8	+1,4	+1,6

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	02/14	4 348	+2,8	+3,8	+3,8	01/14	60 537	+0,9	-1,7	+0,9
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	02/14	1 048	±0,0	+4,5	+4,5	01/14	12 775	-2,0	-5,3	-2,0
Vollständige Aufgabe	Anzahl	02/14	3 953	+6,7	+4,8	+4,9	01/14	65 986	+4,5	-1,4	+4,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	02/14	928	+8,3	+2,8	+4,4	01/14	13 417	-0,1	-2,6	-0,1

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	02/14	197	-2,0	-6,0	+9,9	01/14	2 055	-7,6	-6,5	-7,6
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	02/14	123,8	-30,9	+20,6	+55,2	01/14	2 625,6	+36,5	+19,2	+36,5

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	02/14	100	-8,3	+9,4	+8,1	01/14	1 387	-4,1	-7,3	-4,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	02/14	54	+22,7	+33,6	+31,3	01/14	577	-3,5	-6,7	-3,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	02/14	76	+1,3	+21,0	+14,2	01/14	1 245	-1,1	-8,1	-1,1
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	02/14	38	±0,0	+11,1	+8,1	01/14	404	-15,3	-16,2	-15,3

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	02/14	5	-66,7	-58,1	-52,4	01/14	75	-5,1	-11,4	-5,1
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	02/14	2,2	-82,4	-81,3	-95,3	01/14	226,6	+37,7	-41,1	+37,7

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	02/14	419	+8,8	+5,2	+6,0	01/14	6 154	-0,3	-2,6	-0,3
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	02/14	122	-7,6	+12,7	+14,7	01/14	1 429	-2,8	-3,8	-2,8
Vollständige Aufgabe	Anzahl	02/14	345	+19,8	+7,2	+9,1	01/14	5 561	-0,3	-2,2	-0,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	02/14	87	+55,4	+14,0	+28,8	01/14	991	-5,2	-3,5	-5,2

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	02/14	35	+118,8	+53,4	+97,3	01/14	247	-8,2	-2,4	-8,2
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	02/14	51,6	+602,4	+143,8	+486,0	01/14	788,0	+5,7	+43,7	+5,7

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	02/14	507	+3,9	+0,6	-1,3	01/14	6 885	-10,4	-9,9	-10,4
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	02/14	62	-11,4	-9,4	-13,7	01/14	968	-8,9	-8,9	-8,9
Vollständige Aufgabe	Anzahl	02/14	512	+4,9	+1,0	+1,4	01/14	8 526	+9,7	-1,5	+9,7
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	02/14	94	+30,6	+1,2	+10,7	01/14	1 076	-1,6	-3,6	-1,6

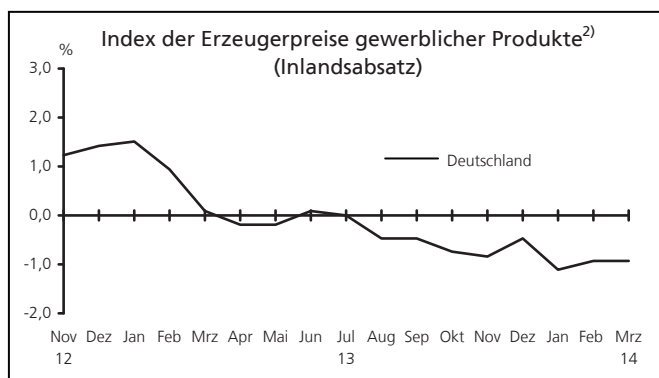
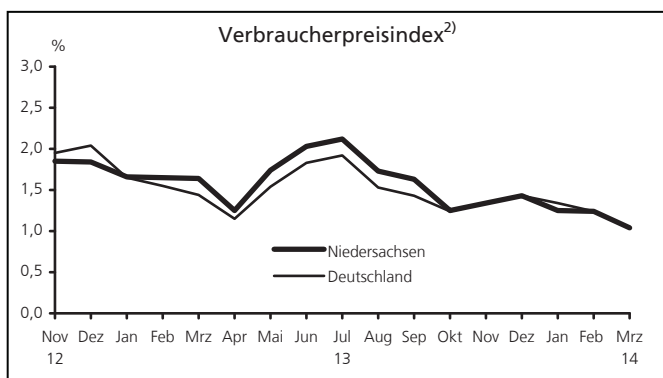
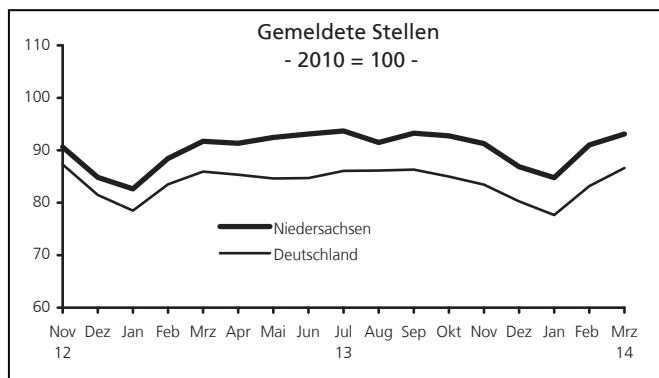
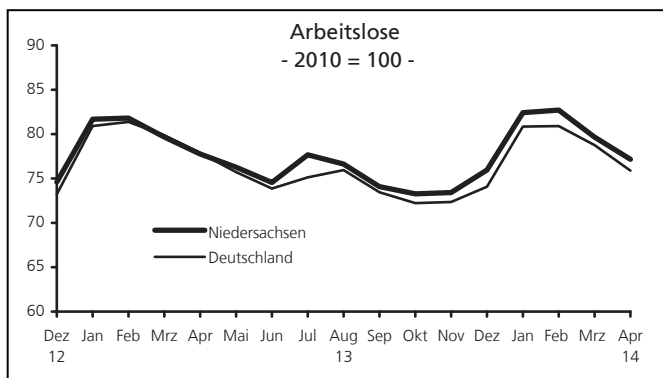
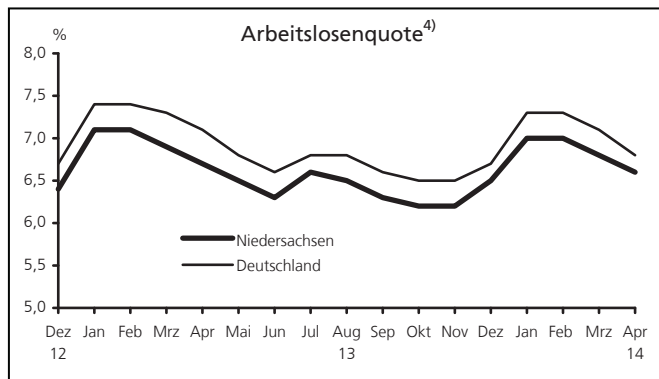
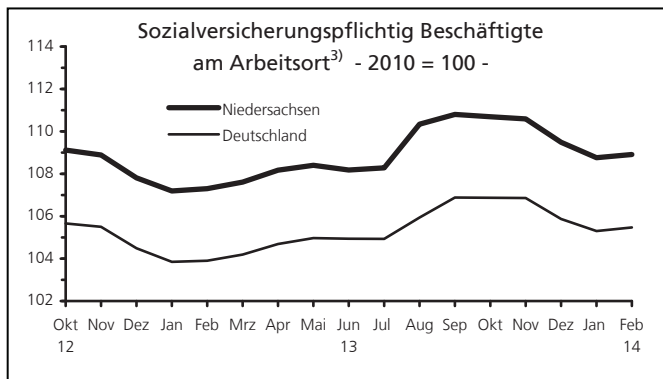
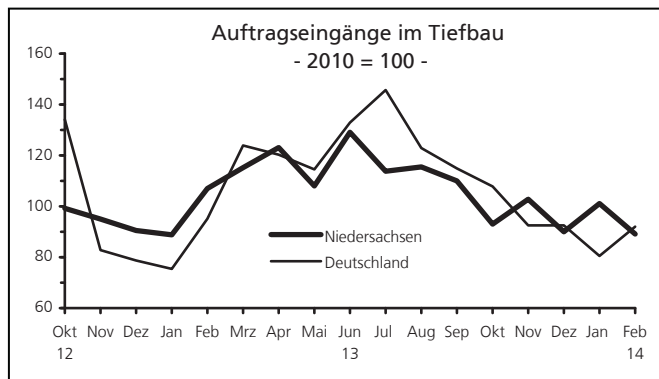
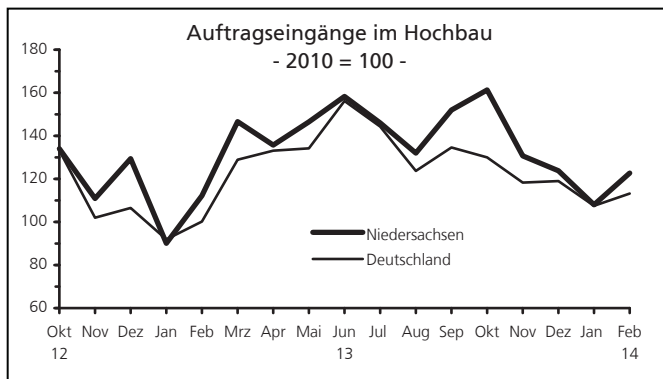
Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	02/14	13	-13,3	+2,2	+6,5	01/14	182	-7,6	-8,5	-7,6
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	02/14	3,7	+278,1	+2 325,3	+2 897,6	01/14	22,5	-29,8	+32,3	-29,8

3) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

4) 15 bis unter 25 Jahre.

5) über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im November 2013¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.11.2013	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 30.11.2013
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburtenüber- schuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	247 078	179	6	229	- 50	1 742	1 601	+ 141	+ 91	247 173
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	98 149	60	4	111	- 51	338	299	+ 39	- 12	98 141
103	Wolfsburg, Stadt	122 456	78	6	105	- 27	545	447	+ 98	+ 71	122 527
151	Gifhorn ³⁾	171 289	104	-	118	- 14	605	464	+ 141	+ 127	171 419
152	Göttingen ³⁾	248 443	150	24	236	- 86	1 736	1 882	- 146	- 232	248 200
153	Goslar	137 871	66	8	161	- 95	514	431	+ 83	- 12	137 859
154	Helmstedt	90 488	43	-	116	- 73	308	288	+ 20	- 53	90 435
155	Northeim ³⁾	134 745	65	-	128	- 63	349	305	+ 44	- 19	134 727
156	Osterode am Harz	74 502	34	-	84	- 50	158	195	- 37	- 87	74 415
157	Peine	130 122	48	1	112	- 64	384	336	+ 48	- 16	130 106
158	Wolfenbüttel	119 952	75	2	127	- 52	409	374	+ 35	- 17	119 935
1	Braunschweig	1 575 095	902	51	1 527	- 625	7 088	6 622	+ 466	- 159	1 574 937
241	Region Hannover ³⁾	1 119 032	808	47	951	- 143	3 378	2 835	+ 543	+ 400	1 119 443
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾³⁾	518 098	414	32	454	- 40	2 720	2 398	+ 322	+ 282	518 381
251	Diepholz ³⁾	209 724	119	12	158	- 39	626	693	- 67	- 106	209 900
252	Hameln-Pyrmont ³⁾	147 879	78	5	197	- 119	449	398	+ 51	- 68	147 812
254	Hildesheim ³⁾	274 459	151	9	245	- 94	847	662	+ 185	+ 91	274 561
255	Holzminde	72 064	29	1	64	- 35	182	219	- 37	- 72	71 992
256	Nienburg (Weser)	120 168	66	2	111	- 45	305	504	- 199	- 244	119 924
257	Schaumburg	155 677	97	6	149	- 52	437	418	+ 19	- 33	155 644
2	Hannover	2 099 003	1 348	82	1 875	- 527	6 224	5 729	+ 495	- 32	2 099 276
351	Celle ³⁾	175 571	107	9	177	- 70	454	410	+ 44	- 26	175 546
352	Cuxhaven ³⁾	196 731	118	5	193	- 75	613	529	+ 84	+ 9	196 742
353	Harburg ³⁾	242 547	141	6	187	- 46	1 108	820	+ 288	+ 242	242 790
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	48 745	27	2	53	- 26	154	171	- 17	- 43	48 701
355	Lüneburg	176 570	115	7	148	- 33	735	558	+ 177	+ 144	176 714
356	Osterholz	110 920	55	2	82	- 27	349	343	+ 6	- 21	110 902
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	161 455	92	2	122	- 30	450	496	- 46	- 76	161 382
358	Heidekreis ³⁾	136 398	75	8	125	- 50	408	481	- 73	- 123	136 274
359	Stade	196 565	100	2	148	- 48	936	939	- 3	- 51	196 514
360	Uelzen ³⁾	92 448	54	1	99	- 45	305	311	- 6	- 51	92 398
361	Verden	132 441	79	3	89	- 10	440	408	+ 32	+ 22	132 463
3	Lüneburg	1 670 391	963	47	1 423	- 460	5 952	5 466	+ 486	+ 26	1 670 426
401	Delmenhorst, Stadt	73 908	51	4	59	- 8	353	270	+ 83	+ 75	73 983
402	Emden, Stadt ³⁾	49 716	23	3	58	- 35	263	173	+ 90	+ 55	49 772
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	159 536	147	5	142	+ 5	777	758	+ 19	+ 24	159 559
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	156 170	94	8	120	- 26	953	823	+ 130	+ 104	156 275
405	Wilhelmshaven, Stadt	75 863	37	1	79	- 42	366	386	- 20	- 62	75 801
451	Ammerland ³⁾	119 003	72	4	89	- 17	456	475	- 19	- 36	118 968
452	Aurich	187 131	95	5	192	- 97	596	594	+ 2	- 95	187 036
453	Cloppenburg ³⁾	160 376	111	4	108	+ 3	995	1 121	- 126	- 123	160 254
454	Emsland	313 737	199	12	215	- 16	1 059	983	+ 76	+ 60	313 797
455	Friesland	97 049	51	2	66	- 15	351	297	+ 54	+ 39	97 088
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	133 663	85	10	108	- 23	318	341	- 23	- 46	133 618
457	Leer ³⁾	164 657	29	-	134	- 105	558	460	+ 98	- 7	164 651
458	Oldenburg ³⁾	126 047	76	8	98	- 22	829	823	+ 6	- 16	126 034
459	Osnabrück ³⁾	350 602	198	10	282	- 84	1 330	1 406	- 76	- 160	350 440
460	Vechta	135 543	91	10	103	- 12	558	1 800	- 1 242	- 1 254	134 289
461	Wesermarsch	88 932	37	2	90	- 53	301	301	-	- 53	88 879
462	Wittmund	56 458	40	-	43	- 3	195	246	- 51	- 54	56 404
4	Weser-Ems	2 448 391	1 436	88	1 986	- 550	10 258	11 257	- 999	- 1 549	2 446 848
	Niedersachsen	7 792 880	4 649	268	6 811	- 2 162	29 522	29 074	+ 448	- 1 714	7 791 487
	dav.: männlich ⁴⁾	3 822 947	2 381	136	3 297	- 916	16 433	15 689	+ 744	- 172	3 823 017
	weiblich ⁴⁾	3 969 933	2 268	132	3 514	- 1 246	13 089	13 385	- 296	- 1 542	3 968 470
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾											
152012	Göttingen, Stadt	117 120	71	14	103	- 32	733	850	- 117	- 149	116 971
153005	Goslar, Stadt ³⁾	40 225	24	2	51	- 27	165	172	- 7	- 34	40 190
157006	Peine, Stadt	48 406	20	-	44	- 24	169	169	-	- 24	48 382
158037	Wolfenbüttel, Stadt	51 561	36	2	57	- 21	254	219	+ 35	+ 14	51 575
241005	Garbsen, Stadt	59 926	58	3	46	+ 12	253	255	- 2	+ 10	59 936
241010	Langenhagen, Stadt ³⁾	51 734	48	3	38	+ 10	328	245	+ 83	+ 93	51 830
252006	Hameln, Stadt ³⁾	56 323	35	3	87	- 52	263	263	-	- 52	56 272
254021	Hildesheim, Stadt ³⁾	99 364	66	7	92	- 26	556	454	+ 102	+ 76	99 442
351006	Celle, Stadt	68 543	53	4	76	- 23	280	287	- 7	- 30	68 513
352011	Cuxhaven, Stadt ³⁾	48 397	21	4	44	- 23	186	177	+ 9	- 14	48 384
355022	Lüneburg, Hansestadt	71 573	48	5	69	- 21	554	442	+ 112	+ 91	71 664
359038	Stade, Hansestadt	45 317	29	2	26	+ 3	216	224	- 8	- 5	45 312
454032	Lingen (Ems), Stadt	52 123	36	2	48	- 12	200	174	+ 26	+ 14	52 137
456015	Nordhorn, Stadt ³⁾	52 306	30	3	42	- 12	190	196	- 6	- 18	52 289
459024	Melle, Stadt	45 904	25	1	42	- 17	125	132	- 7	- 24	45 880

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrekturen bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch. 4) Vorläufig bis zur Veröffentlichung der endgültigen Zahlen des Zensus 2011 im Frühjahr 2014.

Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit

Arbeitslose im März 2014 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Arbeitslose					Arbeitslosen- quote ²⁾ März 2014	Nachrichtlich:		
		im Monat						Jahres- durchschnitt ¹⁾ 2013	Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte ³⁾ am 31.03.2013	Bevölkerung am 31.03.2013
		Mrz. 2013	Jun. 2013	Sept. 2013	Dez. 2013	Mrz. 2014				
101	Braunschweig, Stadt	9 424	9 011	9 043	9 176	9 345	9 301	7,0	91 176	246 050
102	Salzgitter, Stadt	4 793	4 534	4 563	4 746	4 908	4 680	9,7	34 261	97 928
103	Wolfsburg, Stadt	3 162	3 116	3 112	3 046	3 210	3 153	4,9	48 284	121 912
151	Gifhorn	4 933	4 660	4 503	4 478	4 683	4 698	5,1	65 786	170 939
152	Göttingen	8 809	8 447	8 704	8 509	8 552	8 725	6,7	85 103	247 380
153	Goslar	6 526	5 816	5 511	5 733	6 159	5 995	9,1	43 446	138 319
154	Helmstedt	3 672	3 523	3 381	3 326	3 461	3 532	7,3	33 116	90 340
155	Northeim	5 380	4 918	4 772	4 853	4 976	5 078	7,1	46 805	135 245
156	Osterode am Harz	3 026	2 861	2 989	2 747	3 003	2 954	8,0	24 232	74 970
157	Peine	4 224	3 986	4 086	4 268	4 444	4 153	6,4	47 372	129 952
158	Wolfenbüttel	3 986	3 672	3 654	3 753	3 947	3 791	6,4	41 331	120 037
1	Braunschweig	57 935	54 544	54 318	54 635	56 688	56 060	x	560 912	1 573 072
241	Region Hannover darunter:	49 594	48 057	46 824	46 425	49 895	48 239	8,4	399 036	1 113 502
241001	Hannover, Landeshptst.	28 985	28 132	27 117	26 922	28 986	28 125	10,4	183 828	514 886
251	Diepholz	5 336	4 952	5 154	5 124	5 498	5 240	4,8	77 805	209 538
252	Hameln-Pyrmont	6 541	5 956	5 891	6 115	6 535	6 206	8,6	50 656	148 126
254	Hildesheim	11 366	10 759	10 501	10 491	11 036	10 920	7,7	94 668	274 998
255	Holzminden	3 245	2 876	2 760	2 785	2 895	2 970	8,1	23 409	72 253
256	Nienburg (Weser)	4 124	3 835	3 810	3 852	4 070	3 951	6,3	42 789	119 892
257	Schaumburg	5 787	5 327	5 250	5 454	5 884	5 509	7,3	52 395	155 688
2	Hannover	85 993	81 762	80 192	80 246	85 813	83 035	x	740 758	2 093 997
351	Celle	6 681	6 358	6 524	6 653	6 855	6 621	7,7	58 977	175 513
352	Cuxhaven	6 474	5 918	5 772	6 149	6 401	6 133	6,4	65 588	197 066
353	Harburg	6 407	6 102	6 011	6 049	6 404	6 233	4,9	90 010	240 848
354	Lüchow-Dannenberg	2 377	2 296	2 273	2 395	2 369	2 353	10,8	13 974	48 926
355	Lüneburg	6 217	5 861	5 816	5 792	6 267	5 990	6,8	60 991	175 776
356	Osterholz	2 661	2 551	2 656	2 601	2 859	2 621	4,9	40 105	110 778
357	Rotenburg (Wümme)	4 025	3 865	3 797	3 780	4 065	3 888	4,7	59 017	161 456
358	Heidekreis	5 326	4 698	4 582	4 947	5 173	4 927	7,1	47 967	135 788
359	Stade	6 641	6 475	6 261	6 370	6 586	6 509	6,1	72 735	195 802
360	Uelzen	3 249	3 062	3 048	3 233	3 370	3 197	7,4	30 037	92 517
361	Verden	4 133	3 964	3 921	3 827	4 023	4 006	5,6	48 853	131 991
3	Lüneburg	54 191	51 150	50 661	51 796	54 372	52 478	x	588 254	1 666 461
401	Delmenhorst, Stadt	4 329	4 180	4 050	4 164	4 340	4 207	10,9	25 839	73 586
402	Emden, Stadt	2 304	2 235	2 376	2 469	2 407	2 335	9,3	16 377	49 640
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	7 249	6 996	7 125	7 072	7 503	7 144	8,6	55 675	158 658
404	Osnabrück, Stadt	6 717	6 429	6 323	6 647	6 896	6 606	8,1	55 524	155 467
405	Wilhelmshaven, Stadt	4 783	4 650	4 517	4 547	4 745	4 633	12,6	23 021	76 280
451	Ammerland	2 898	2 567	2 657	3 048	3 083	2 813	4,9	42 715	118 570
452	Aurich	8 382	7 037	7 071	8 234	8 490	7 713	8,7	60 634	186 744
453	Cloppenburg	4 987	4 653	4 574	5 038	5 133	4 871	5,9	57 513	160 005
454	Emsland	6 463	5 565	5 968	6 316	6 284	6 207	3,7	109 263	312 763
455	Friesland	3 276	2 743	2 729	3 149	3 248	3 004	6,6	31 945	97 177
456	Grafschaft Bentheim	3 320	3 041	3 033	3 197	3 366	3 192	4,7	44 963	133 558
457	Leer	5 752	4 938	5 086	5 579	5 753	5 385	6,9	52 253	164 177
458	Oldenburg	3 313	3 209	3 191	3 152	3 438	3 247	5,1	46 667	126 025
459	Osnabrück	7 891	7 549	7 531	7 609	7 985	7 776	4,1	133 900	350 344
460	Vechta	3 165	2 820	2 942	3 248	3 290	3 076	4,1	54 093	133 369
461	Wesermarsch	3 584	3 393	3 476	3 424	3 627	3 490	7,9	30 788	89 047
462	Wittmund	2 380	1 526	1 527	2 359	2 432	1 934	8,7	17 780	56 336
4	Weser-Ems	80 793	73 531	74 176	79 252	82 020	77 633	x	858 950	2 441 746
	Niedersachsen	278 912	260 987	259 347	265 929	278 893	269 201	6,8	2 748 874	7 775 276
011	Bremen, Stadt	29 721	28 625	28 067	27 913	28 497	28 878	10,1	179 756	546 346
012	Bremerhaven, Stadt	8 593	8 378	8 076	8 054	8 637	8 319	15,1	35 224	108 349
	Land Bremen	38 314	37 003	36 143	35 967	37 134	37 197	11,0	214 980	654 695
	Hamburg	71 842	70 526	70 837	71 125	75 828	71 557	7,8	647 047	1 742 707

1) Ermittlung der Jahresdurchschnittswerte einschl. Optionskommunen entsprechend der im SGB II geforderten Vergleichbarkeits- und Qualitätssicherung. Abweichungen der Summen aufgrund von Rundungsdifferenzen.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

3) Am Wohnort.

Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Dateistand März 2014.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen, Hannover.

Unterbeschäftigung¹⁾ im Berichtsmonat Dezember 2013 in Niedersachsen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit)					Unterbeschäftigungsquote Dezember 2013	Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	
		Berichtsmonat							in %	in %	absolut	in %
		Dez. 2012	Mrz. 2013	Jun. 2013	Sep. 2013	Dez. 2013				
101	Braunschweig, Stadt	12 382	12 907	12 562	12 405	12 395	9,2	74,0	13	0,1
102	Salzgitter, Stadt	6 280	6 482	6 199	6 165	6 308	12,2	75,2	28	0,4
103	Wolfsburg, Stadt	5 028	5 187	5 021	4 922	4 774	7,3	63,8	-254	-5,1
151	Gifhorn	5 776	6 058	5 778	5 579	5 531	6,0	81,0	-245	-4,2
152	Göttingen	11 905	12 323	11 866	11 791	11 584	8,8	73,5	-321	-2,7
153	Goslar	7 938	8 354	7 773	7 593	7 719	11,1	74,3	-219	-2,8
154	Helmstedt	4 298	4 430	4 329	4 220	4 167	8,7	79,8	-131	-3,0
155	Northeim	6 511	6 994	6 498	6 254	6 281	8,8	77,3	-230	-3,5
156	Osterode am Harz	3 933	4 049	3 880	3 998	3 805	9,9	72,2	-128	-3,3
157	Peine	5 385	5 837	5 689	5 830	5 968	8,5	71,5	583	10,8
158	Wolfenbüttel	4 619	4 906	4 599	4 497	4 560	7,4	82,3	-59	-1,3
1	Braunschweig	74 055	77 527	74 194	73 254	73 092	x	x	-963	-1,3
241	Region Hannover	62 720	65 113	63 853	62 839	62 951	10,4	73,7	231	0,4
251	Diepholz	6 818	7 081	6 596	6 591	6 664	5,7	76,9	-154	-2,3
252	Hamelnd-Pyrmont	7 914	8 288	7 631	7 428	7 662	9,9	79,8	-252	-3,2
254	Hildesheim	13 492	14 176	13 584	13 174	13 070	9,0	80,3	-422	-3,1
255	Holzminde	3 874	4 095	3 755	3 578	3 674	10,1	75,8	-200	-5,2
256	Nienburg (Weser)	4 825	5 241	4 903	4 894	4 734	7,3	81,4	-91	-1,9
257	Schaumburg	7 081	7 422	6 891	6 867	6 887	8,5	79,2	-194	-2,7
2	Hannover	106 724	111 416	107 213	105 371	105 642	x	x	-1 082	-1,0
351	Celle	8 171	8 458	8 071	8 046	8 208	9,1	81,1	37	0,5
352	Cuxhaven	8 115	8 399	7 690	7 511	7 946	7,8	77,4	-169	-2,1
353	Harburg	7 370	7 601	7 368	7 264	7 339	5,6	82,4	-31	-0,4
354	Lüchow-Dannenberg	2 817	3 068	2 842	2 804	2 915	13,0	82,2	98	3,5
355	Lüneburg	7 662	8 159	7 740	7 609	7 651	8,2	75,7	-11	-0,1
356	Osterholz	3 385	3 585	3 451	3 650	3 544	6,0	73,4	159	4,7
357	Rotenburg (Wümme)	4 885	5 022	4 899	4 816	4 825	5,5	78,3	-60	-1,2
358	Heidekreis	6 367	6 722	6 136	6 106	6 706	9,0	73,8	339	5,3
359	Stade	8 151	8 373	8 180	7 896	8 076	7,5	78,9	-75	-0,9
360	Uelzen	4 115	4 303	4 046	3 955	4 100	8,9	78,9	-15	-0,4
361	Verden	5 212	5 276	5 299	4 840	4 777	6,6	80,1	-435	-8,3
3	Lüneburg	66 250	68 966	65 722	64 497	66 087	x	x	-163	-0,2
401	Delmenhorst, Stadt	5 577	5 734	5 654	5 508	5 528	13,6	75,3	-49	-0,9
402	Emden, Stadt	2 966	3 105	3 076	3 151	3 243	12,2	76,1	277	9,3
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	9 113	9 458	9 187	9 251	9 281	10,4	76,2	168	1,8
404	Osnabrück, Stadt	8 979	9 220	8 986	9 035	9 148	10,5	72,7	169	1,9
405	Wilhelmshaven, Stadt	5 983	6 109	5 958	5 884	5 830	15,1	78,0	-153	-2,6
451	Ammerland	3 963	4 133	3 728	3 755	4 173	6,5	73,0	210	5,3
452	Aurich	9 748	9 978	8 580	8 580	9 774	9,9	84,2	26	0,3
453	Cloppenburg	5 922	6 406	6 027	5 980	6 252	7,1	80,6	330	5,6
454	Emsland	9 977	9 711	8 967	9 438	9 791	5,7	64,5	-186	-1,9
455	Friesland	4 138	4 096	3 509	3 464	3 830	7,7	82,2	-308	-7,4
456	Grafschaft Bentheim	4 202	4 449	4 187	4 139	4 232	5,9	75,5	30	0,7
457	Leer	7 334	7 806	7 013	7 046	7 542	8,9	74,0	208	2,8
458	Oldenburg	4 189	4 372	4 244	4 179	4 231	6,1	74,5	42	1,0
459	Osnabrück	10 558	11 169	10 662	10 513	10 513	5,3	72,4	-45	-0,4
460	Vechta	4 044	4 148	3 807	3 916	4 144	5,1	78,4	100	2,5
461	Wesermarsch	4 361	4 547	4 328	4 377	4 282	9,1	80,0	-79	-1,8
462	Wittmund	2 767	2 935	2 042	2 094	2 880	10,2	81,9	113	4,1
4	Weser-Ems	103 821	107 376	99 955	100 310	104 674	x	x	853	0,8
	Niedersachsen	350 850	365 285	347 084	343 432	349 495	8,4	76,1	-1 355	-0,4

1) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht auf Kreisebene vor.

Die Summe der Statistischen Regionen entspricht rechnerisch nicht dem Wert für Niedersachsen.

Aufgrund von Revisionen kann es zu geringfügigen Abweichungen zu bisher veröffentlichten Daten kommen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost. Datenstand März 2014

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Januar 2014

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾								Schweine		Lämmer ⁵⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)														
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾	Kälber ³⁾	Jung-rinder ⁴⁾	G	H	G	H	G	H	G	H	G
a) nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	266	59	3	159	20	75	3	6	6 319	391	273	10	261	50	4	5	13
Hannover	444	56	5	243	78	88	12	18	50 511	167	921	28	206	53	1	11	7
Lüneburg	1 381	161	46	277	557	201	295	5	244 423	279	512	20	128	66	20	2	63
Weser-Ems	49 640	130	116	20 858	15 773	3 022	9 785	86	1 375 315	436	1 708	143	203	32	34	2	44
Niedersachsen	51 731	406	170	21 537	16 428	3 386	10 095	115	1 676 568	1 273	3 414	201	798	201	59	20	127
b) Schlachtmenge⁶⁾ in t																	
Braunschweig	89,2	19,1	1,0	59,7	5,8	21,4	0,4	0,9	595,4	36,8	4,9	0,2	7,8	1,5	0,1	0,1	3,4
Hannover	145,2	19,1	1,7	91,2	22,8	25,1	1,7	2,7	4 759,7	15,7	16,6	0,5	6,2	1,6	-	0,2	1,8
Lüneburg	381,6	51,3	15,2	104,0	162,6	57,3	41,7	0,8	23 032,0	26,3	9,2	0,4	3,8	2,0	0,4	-	16,6
Weser-Ems	14 730,8	42,1	38,4	7 829,7	4 604,9	861,9	1 382,7	13,1	129 595,9	41,1	30,7	2,6	6,1	1,0	0,6	-	11,6
Niedersachsen	15 346,8	131,6	56,3	8 084,6	4 796,2	965,7	1 426,5	17,5	157 983,0	120,0	61,5	3,6	23,9	6,0	1,1	0,4	33,5
Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...																	
Dezember 2013	14 316,0	196,7	50,2	8 274,3	3 646,5	788,1	1 538,7	18,2	143 868,9	142,4	80,7	8,7	46,4	19,4	0,8	1,2	38,3
Januar 2013	13 954,0	145,7	70,3	7 164,9	4 105,3	1 002,5	1 596,0	15,1	159 776,1	147,5	58,7	5,1	26,9	7,7	0,7	0,3	34,8
Jan. bis Jan. 14	15 346,8	131,6	56,3	8 084,6	4 796,2	965,7	1 426,5	17,5	157 983,0	120,0	61,5	3,6	23,9	6,0	1,1	0,4	33,5
Jan. bis Jan. 13	13 954,0	145,7	70,3	7 164,9	4 105,3	1 002,5	1 596,0	15,1	159 776,1	147,5	58,7	5,1	26,9	7,7	0,7	0,3	34,8
das ist eine Veränderung in %	+ 10,0	- 9,6	- 19,9	+ 12,8	+ 16,8	- 3,7	- 10,6	+ 16,1	- 1,1	- 18,7	+ 4,7	- 29,0	- 11,0	- 21,8	55,3	+ 33,3	- 3,8
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁷⁾ in kg																	
Niedersachsen	296,67	331,45	375,38	291,95	285,21	141,31	152,26		94,23	18,00	30,00		18,00	264,00			

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

3) Kälber bis zu 8 Monaten.

4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

Die ehemalige Tabelle 2 (An Molkereien und Händler gelieferte Milch) entfällt bis auf Weiteres, da keine aktuellen Daten aus der Milchwirtschaft zur Verfügung stehen.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2014

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke ⁸⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel			
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-küken	Trut-hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-küken	Trut-hühner-	ins-gesamt ¹⁰⁾	darunter		
			Lege-	Mast- ⁹⁾				Lege-	Mast- ⁹⁾					Jungmast-hühner	Trut-hühner	
	Anzahl		rassen					rassen					t			
	1 000 Stück															
Januar	14 261,0	354 107,3	5 901,1	37 200,9	•	—	•	2 244,6	30 343,1	•	—	•	75 666,8	42 178,7	30 771,8	
Februar																
März																
April																
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %																
Jan. 2013	+ 8,4	+ 9,9	- 5,3	+ 3,5	x	x	x	- 25,2	+ 3,0	x	x	x	+ 0,6	+ 1,7	+ 1,8	
Jan. bis																
Jan. 2013	+ 8,4	+ 9,9	- 5,3	+ 3,5	x	x	x	- 25,2	+ 3,0	x	x	x	+ 0,6	+ 1,7	+ 1,8	

8) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

9) Einschließlich aussortierter Hahnenküken.

10) 2010 erstmals auch Laufvögel (Strauße) erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebranchen im 3. Vierteljahr 2013

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebranchen	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl 3. VJ 2013	Veränderung gegenüber		Messzahl 3. VJ 2013	Veränderung gegenüber	
			2. Vj 2013	3. Vj 2012		2. Vj 2013	3. Vj 2012
		30.9.2009 = 100	%		VJD ³⁾ 2009 = 100	%	
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt							
		103,4	3,1	0,0	113,0	5,8	2,0
davon:							
	I Bauhauptgewerbe	106,3	3,3	0,8	127,7	20,0	2,4
darunter:							
01,05	Maurer und Betonbauer;						
	Straßenbauer	105,3	2,7	0,6	124,8	20,5	1,2
03	Zimmerer	111,4	4,5	1,4	136,3	15,2	2,4
04	Dachdecker	107,4	5,0	0,6	136,1	23,2	6,5
	II Ausbaugewerbe	105,9	3,7	0,7	111,1	11,8	1,8
darunter:							
09	Stuckateure	104,7	0,0	-1,8	135,2	20,2	23,7
10	Maler und Lackierer	101,5	3,9	-0,5	128,9	18,4	3,6
23,24	Klempner; Installateur und						
	Heizungsbauer	107,6	4,1	2,2	111,1	10,9	5,7
25	Elektrotechniker	108,9	3,8	0,3	102,2	11,6	-2,1
27	Tischler	102,3	3,0	0,4	116,8	8,7	1,7
39	Glaser	104,3	4,0	2,0	123,2	16,2	7,6
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	107,2	3,3	1,2	122,1	3,2	2,0
darunter:							
13	Metallbauer	104,1	3,3	0,6	116,8	8,6	2,7
16	Feinwerkmechaniker	109,8	3,1	2,3	119,3	3,2	-0,2
19	Informationstechniker	103,3	2,4	-2,0	92,1	4,0	2,0
21	Landmaschinenmechaniker	112,3	4,5	2,4	146,0	-8,4	5,2
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	104,5	4,0	-0,1	94,4	-9,5	1,0
darunter:							
20	Kraftfahrzeugtechniker	103,3	4,0	-0,4	90,9	-9,2	0,6
	V Lebensmittelgewerbe	95,6	-0,1	-3,7	112,7	3,3	1,7
davon:							
30	Bäcker	97,1	-0,5	-4,4	111,7	2,5	2,4
31	Konditoren	94,0	-0,2	-2,3	135,3	17,5	4,2
32	Fleischer	92,1	1,1	-2,2	111,8	3,1	1,1
	VI Gesundheitsgewerbe	101,8	2,3	0,4	108,7	-1,8	3,8
darunter:							
33	Augenoptiker	93,0	0,7	-1,4	104,2	-1,1	2,7
35	Orthopädietechniker	110,2	2,9	4,0	115,7	1,6	5,8
37	Zahntechniker	102,8	2,1	-0,7	97,1	-9,3	1,4
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	93,6	4,3	-0,5	103,5	1,3	0,5
darunter:							
08	Steinmetzen u. Steinbildhauer	97,9	2,4	-0,9	123,9	0,5	9,8
38	Friseure	92,8	4,6	-0,6	102,2	-1,3	1,3

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung (ab 1.1.2004).

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Vierteljahresdurchschnitt.

Außenhandel

Februar 2014

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)					
	Februar 2014	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Februar 2014	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		
		Januar-Februar	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Februar	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum	
	1 000 €	%				1 000 €	%				
1	Lebende Tiere	41 343	79 533	0,6	+10,4	-11,2	57 929	126 240	1,0	-16,3	-11,9
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	417 641	872 342	6,9	-0,8	-0,6	166 383	331 883	2,5	+7,5	-7,6
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	292 007	585 543	4,6	+2,9	+0,9	352 001	755 020	5,7	+12,8	+3,8
4	Genussmittel	87 960	151 402	1,2	+31,6	+18,5	54 503	88 436	0,7	+34,2	-1,5
5	Rohstoffe	66 590	119 890	0,9	+7,7	-1,8	1 377 338	2 758 152	20,9	-20,7	-20,4
6	Halbwaren	289 763	579 309	4,6	+18,8	+12,6	493 734	922 581	7,0	-12,7	-16,4
7	Vorerzeugnisse	805 136	1 651 763	13,0	+2,3	+1,7	655 506	1 288 485	9,8	+5,6	+0,8
8	Enderzeugnisse	4 132 543	8 118 668	63,9	-1,0	-1,8	3 092 895	6 026 280	45,7	-5,4	-3,7
	Insgesamt	6 403 800	12 699 441	100,0	+3,0	+2,0	6 697 144	13 176 570	100,0	-4,2	-4,9
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾											
201+202	Milch und Milchzeugnisse (ohne Käse)	93 457	210 306	1,7	+12,8	+21,6	13 755	29 201	0,2	+8,8	+12,1
204	Fleisch, Fleischwaren	203 919	408 543	3,2	-8,3	-6,7	67 871	127 082	1,0	+13,4	-2,8
518	Erdöl und Erdgas	3 620	4 116	0,0	+61,1	+10,9	1 157 904	2 336 621	17,7	-26,6	-24,6
661 bis 679	Chemische Halbwaren (incl. Mineralölzeugnisse)	127 717	265 602	2,1	+14,3	+24,7	230 305	412 152	3,1	-19,2	-26,8
708	Papier und Pappe	108 893	220 487	1,7	+43,7	+17,6	38 553	83 147	0,6	+9,6	+9,5
732 bis 749	Chemische Vorerzeugnisse	425 731	884 372	7,0	+6,8	+9,7	410 617	794 577	6,0	+8,5	+0,5
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	217 878	438 411	3,5	-11,1	-14,9	153 793	309 602	2,3	-1,9	+0,1
801 bis 807	Bekleidung	9 003	20 531	0,2	-29,5	-30,3	193 215	392 791	3,0	+6,9	+5,8
816	Kautschukwaren	76 845	154 389	1,2	-1,7	+2,0	142 356	276 301	2,1	+5,9	+5,0
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	147 474	280 510	2,2	+11,2	+6,9	153 911	291 281	2,2	+6,7	+0,5
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	324 704	674 502	5,3	-1,7	+0,9	238 616	467 020	3,5	-14,9	-9,4
841 bis 859	Maschinen	650 733	1 252 199	9,9	-9,9	-9,6	397 816	818 563	6,2	-18,9	-12,1
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	353 424	669 830	5,3	+4,5	-5,7	455 439	909 830	6,9	-2,4	+4,3
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	136 789	264 344	2,1	-5,3	-6,2	84 306	166 947	1,3	-3,4	-1,8
883	Luftfahrzeuge	15 104	29 996	0,2	+22,1	+33,9	119 046	182 348	1,4	+117,3	+17,6
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	2 061 624	4 083 086	32,2	+2,0	+2,3	897 152	1 686 339	12,8	-6,3	-5,6
Außenhandel nach Erdteilen											
Afrika		177 258	313 047	2,5	+8,5	+3,4	148 164	277 735	2,1	-15,8	+7,3
Amerika		607 417	1 139 472	9,0	-14,1	-16,4	541 454	995 692	7,6	+10,9	-11,1
Asien		824 235	1 651 537	13,0	+7,7	+11,9	795 255	1 705 372	12,9	-16,4	-4,9
Australien-Ozeanien		83 373	138 989	1,1	-1,2	-11,3	10 964	38 273	0,3	-51,2	-13,8
Europa		4 707 322	9 450 801	74,4	+4,7	+3,4	5 201 306	10 159 499	77,1	-2,8	-4,5
Außenhandel nach ausgewählten Ländern											
EU-Länder insgesamt		4 109 871	8 276 557	65,2	+8,1	+6,4	3 899 777	7 460 931	56,6	+1,2	-1,9
davon:	Frankreich	528 418	1 112 309	8,8	+4,1	+7,3	366 996	676 267	5,1	+5,4	+3,7
	Niederlande	579 280	1 177 504	9,3	+2,3	+1,7	713 992	1 445 880	11,0	-5,0	-5,0
	Italien	291 453	578 665	4,6	+0,9	-2,9	279 003	502 372	3,8	+12,3	+6,1
	Vereinigtes Königreich	506 370	1 005 693	7,9	+15,5	+8,5	235 194	404 018	3,1	-34,3	-45,1
	Irland	45 937	94 803	0,7	+28,2	+15,1	24 572	43 645	0,3	-8,5	-8,9
	Dänemark	146 787	300 075	2,4	+15,6	+9,4	105 360	212 479	1,6	+11,9	+7,8
	Griechenland	38 445	66 579	0,5	+36,8	+16,6	7 780	16 813	0,1	-2,8	+8,1
	Portugal	67 935	131 056	1,0	+30,6	+23,2	81 427	134 185	1,0	+8,8	-1,8
	Spanien	284 742	586 025	4,6	+13,4	+15,5	229 288	433 219	3,3	+3,9	+5,0
	Schweden	182 578	353 611	2,8	+6,5	+1,4	105 656	211 577	1,6	-3,8	-6,5
	Finnland	57 660	114 133	0,9	-4,7	-1,4	65 206	137 869	1,0	+73,6	+60,3
	Österreich	257 259	511 534	4,0	+2,2	-1,0	160 754	321 733	2,4	-5,3	-3,5
	Belgien	232 493	469 416	3,7	-10,9	-9,6	257 941	511 351	3,9	-3,6	-6,9
	Luxemburg	21 699	43 091	0,3	+0,6	-9,6	13 371	25 073	0,2	+2,7	+5,7
	Malta	1 026	1 963	0,0	-27,4	-19,3	2 234	4 491	0,0	+157,8	+150,2
	Estland	14 806	26 916	0,2	-14,1	-15,9	4 466	7 147	0,1	+49,9	+28,0
	Lettland	14 660	31 135	0,2	+51,4	+26,1	5 834	10 986	0,1	+7,8	-1,4
	Litauen	12 562	24 485	0,2	-17,5	-16,7	19 940	35 239	0,3	+38,0	+14,3
	Polen	308 719	610 467	4,8	+17,0	+14,4	410 429	792 141	6,0	+9,5	+2,3
	Tschechische Republik	220 806	432 349	3,4	+18,3	+15,6	244 470	473 020	3,6	+13,7	+10,2
	Slowakei	73 586	143 293	1,1	+21,6	+18,9	282 656	504 668	3,8	+6,4	+10,6
	Ungarn	122 176	255 497	2,0	+21,6	+31,1	150 544	287 623	2,2	+17,6	+15,5
	Rumänien	51 527	110 111	0,9	+21,1	+23,2	86 693	173 520	1,3	+12,8	+15,9
	Bulgarien	15 019	28 055	0,2	+79,0	+56,1	13 472	30 001	0,2	+5,8	+21,9
	Slowenien	18 090	35 156	0,3	-12,2	-10,5	27 561	54 418	0,4	+12,3	+7,1
	Kroatien	11 762	25 633	0,2	+8,7	+14,5	4 544	10 251	0,1	-14,7	-13,3
	Zypern	4 074	7 004	0,1	+12,4	-11,3	392	945	0,0	+47,6	+28,3
Norwegen		57 231	116 352	0,9	-21,2	-21,6	965 917	2 048 466	15,5	-20,5	-15,5
Schweiz		188 154	363 672	2,9	+4,7	+3,4	74 979	139 244	1,1	+18,7	+12,5
Türkei		105 038	218 301	1,7	-15,8	-11,2	88 697	188 086	1,4	+2,9	+12,7
Russische Föderation		180 456	358 475	2,8	-27,3	-26,8	119 546	201 236	1,5	+22,7	-11,4
Südafrika		61 724	111 751	0,9	-4,1	-8,2	36 955	101 969	0,8	-32,7	+6,4
Vereinigte Staaten von Amerika		323 813	620 439	4,9	-20,9	-22,4	272 189	460 486	3,5	+58,9	+7,1
Kanada		45 375	88 161	0,7	+13,8	-4,3	31 912	55 125	0,4	+49,4	+28,8
Mexiko		91 053	158 344	1,2	-19,5	-26,6	47 927	80 185	0,6	-71,2	-75,3
Brasilien		73 775	143 177	1,1	+14,3	+22,1	107 646	249 060	1,9	+50,2	+18,5
Indien		31 660	64 605	0,5	-30,2	-21,7	43 744	102 455	0,8	-3,3	+8,7
China		290 086	589 166	4,6	+15,6	+22,6	446 807	969 463	7,4	-28,2	-12,9
Japan		93 521	199 112	1,6	+34,7	+51,5	38 770	79 195	0,6	-24,5	-22,2
Australien		72 189	119 544	0,9	-6,1	-16,4	9 953	29 630	0,2	-31,3	-5,1

1) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Januar 2014

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar			Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum				
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	90	65	-	12	73	65	-	12	73	-4,4	-2	+4	-3
102	Salzgitter, Stadt	37	26	-	7	26	26	-	7	26	+4,0	-	+3	+5
103	Wolfsburg, Stadt	39	27	-	5	32	27	-	5	32	-35,7	-	+3	-23
151	Gifhorn	41	31	1	2	38	31	1	2	38	-11,4	-	-	-8
152	Göttingen	94	72	-	13	71	72	-	13	71	+9,1	-2	-7	+5
153	Goslar	43	31	-	9	25	31	-	9	25	-11,4	-	+3	-16
154	Helmstedt	32	26	-	5	28	26	-	5	28	+4,0	-	-3	+1
155	Northheim	37	32	-	5	36	32	-	5	36	-8,6	-	+1	-7
156	Osterode am Harz	17	10	-	3	15	10	-	3	15	-28,6	-1	-	+2
157	Peine	49	42	-	10	43	42	-	10	43	+121,1	-	+8	+24
158	Wolfenbüttel	38	33	-	10	34	33	-	10	34	+43,5	-	+4	+10
1	Braunschweig	517	395	1	81	421	395	1	81	421	+2,1	-5	+16	-10
241	Region Hannover	356	286	9	31	323	286	9	31	323	+3,2	+6	-2	+16
	dar.: Hannover, Ldshpst.	199	160	3	14	184	160	3	14	184	+8,8	+2	-6	+16
251	Diepholz	54	38	1	13	40	38	1	13	40	-45,7	-2	-2	-34
252	Hameln-Pyrmont	45	38	-	4	43	38	-	4	43	+22,6	-	-1	+8
254	Hildesheim	87	66	-	11	79	66	-	11	79	-24,1	-1	-8	-10
255	Holzminden	13	12	-	-	17	12	-	0	17	-7,7	-	-4	+5
256	Nienburg (Weser)	37	33	1	10	28	33	1	10	28	+26,9	+1	+6	-1
257	Schaumburg	63	46	2	7	54	46	2	7	54	+7,0	+2	+2	+3
2	Hannover	854	679	16	90	768	679	16	90	768	+24,1	+9	+5	+171
351	Celle	41	34	-	5	39	34	-	5	39	-32,0	-	-1	-16
352	Cuxhaven	60	46	-	8	54	46	-	8	54	+15,0	-2	+2	+7
353	Harburg	88	76	2	3	12	85	2	3	12	+34,9	+2	-3	-53
354	Lüchow-Dannenberg	21	19	-	6	26	19	-	6	26	+137,5	-	+2	+18
355	Lüneburg	68	53	-	3	59	53	-	3	59	+8,2	-	-1	-
356	Osterholz	36	29	-	1	34	29	-	1	34	-25,6	-	-7	-3
357	Rotenburg (Wümme)	88	68	2	6	72	68	2	6	72	+9,7	+1	-11	+2
358	Heidekreis	56	45	1	6	55	45	1	6	55	+9,8	-2	-	+10
359	Stade	59	46	1	9	50	46	1	9	50	-2,1	-	+3	-1
360	Uelzen	25	23	-	5	22	23	-	5	22	+15,0	-	+3	-1
361	Verden	63	43	-	5	48	43	-	5	48	+16,2	-	-3	+10
3	Lüneburg	605	482	6	57	471	482	6	57	471	+5,7	-1	-16	-27
401	Delmenhorst, Stadt	20	17	-	1	21	17	-	1	21	-22,7	-	-1	-
402	Emden, Stadt	17	16	1	7	18	16	1	7	18	+60,0	+1	+5	+8
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	64	56	1	12	61	56	1	12	61	+7,7	+1	+8	+3
404	Osnabrück, Stadt	60	51	-	14	50	51	-	14	50	+2,0	-	+9	-5
405	Wilhelmshaven, Stadt	31	23	-	6	23	23	-	6	23	-20,7	-	+4	-12
451	Ammerland	53	46	-	3	54	46	-	3	54	+58,6	-1	-11	+30
452	Aurich	76	59	1	9	70	59	1	9	70	+3,5	+1	+5	-4
453	Cloppenburg	74	61	2	11	70	61	2	11	70	+15,1	+2	+3	+10
454	Emsland	129	110	1	27	115	110	1	27	115	+14,6	-	-9	+21
455	Friesland	45	34	1	4	38	34	1	4	38	-8,1	-2	-	+3
456	Grafschaft Bentheim	68	45	2	10	52	45	2	10	52	+9,8	+2	+1	+10
457	Leer	52	39	-	1	47	39	-	1	47	+2,6	-	-6	+5
458	Oldenburg	47	38	-	7	40	38	-	7	40	-2,6	-1	+2	-3
459	Osnabrück	128	97	-	13	98	97	-	13	98	+10,2	-1	-6	+5
460	Vechta	52	43	-	7	49	43	-	7	49	+34,4	-1	+2	+11
461	Wesermarsch	34	25	-	5	27	25	-	5	27	-30,6	-1	-2	-6
462	Wittmund	19	16	-	3	23	16	-	3	23	+33,3	-	-	+6
4	Weser-Ems	969	776	9	140	856	776	9	140	856	+7,6	-	+4	+82
	Land Niedersachsen	2 945	2 332	32	1 084	2 436	2 332	32	1 084	2 436	+10,5	+3	+725	+136

*) vorläufige Werte

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Januar 2014 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen*)

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	Januar	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
	1 000 t	%
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	240,0	+ 16,6
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	314,3	+ 53,1
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	232,7	+ 45,9
Nahrungs- und Genussmittel	159,9	- 21,3
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	99,4	+ 178,9
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	302,8	- 13,5
Chemische Erzeugnisse etc.	164,6	+ 45,5
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	35,6	+ 103,7
Metalle und Metallerzeugnisse	33,8	+ 48,4
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	0,9	+ 38,5
Fahrzeuge	2,3	-
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	-	-
Sekundärrohstoffe, Abfälle	139,9	+ 9,1
Post, Pakete	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	6,2	+ 0,5
Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-
Sammelgut	-	-
Nicht identifizierbare Güter	27,6	+ 6,9
Sonstige Güter a.n.g.	-	-
insgesamt	1 759,8	+ 19,4
darunter:		
Brake	106,5	+ 17,0
Nordenham	170,2	+ 81,2
Oldenburg	83,5	+ 3,5
Osnabrück	36,0	+ 5,5
Salzgitter/Beddingen	180,6	- 10,6
Braunschweig	56,8	+ 1,8
Hannover einschl. Hafen Brink	82,4	+ 37,4
Misburg	16,1	+ 5,0
Hildesheim	34,6	+ 2,2
Emden	143,8	+ 23,8
Holthausen	192,0	- 0,7
Dörpen	155,6	+ 278,2

*) vorläufige Werte

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Januar 2014 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Januar ^{*)}	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
	Tonnen	%
Bützfleth	292 767	-29,4
Cuxhaven	187 796	-7,8
Brake	654 694	22,0
Nordenham	342 038	0,4
Wilhelmshaven	2 158 904	-3,3
dar. JadeWeserPort ¹⁾	24 275	-
Emden	358 284	16,2
Leer	-	-100,0
Papenburg	29 171	21,7
übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	87 040	-15,5
insgesamt	4 134 969	-0,8

*) vorläufige Werte

1) Neuaufnahme des JadeWeserPorts ab Januar 2013

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - März 2014

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	2014		Veränderung 2014 gegenüber 2013 in %	
		März	Januar-März	März	Januar-März
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	4 838	12 947	+0,6	+1,1
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	369 178	920 293	-8,6	-4,0
Durchgang ³⁾	Anzahl	2 135	5 157	-12,5	-15,9
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	215	1 151	-29,5	+4,7
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	970	2 829	-0,6	-3,5

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzel- und Kfz-Handel im Januar 2014 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Januar 2014	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Januar 2014	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Januar 2014	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis Januar 2014	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vormonat	Vorjahres- monat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2010		
Einzelhandel										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	96,4	+0,2	+9,5	96,4	+9,5	93,7	+9,2	93,7	+9,2
	darunter									
45.1	Handel mit Kraftwagen	91,7	-4,4	+6,1	91,7	+6,1	90,4	+5,8	90,4	+5,8
47	Einzelhandel insgesamt	97,7	-17,3	+2,9	97,7	+2,9	93,1	+1,7	93,1	+1,7
	Einzelhandel mit ...									
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	100,4	-14,0	+3,6	100,4	+3,6	92,2	+1,2	92,2	+1,2
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser)	92,4	-35,2	+1,3	92,4	+1,3	90,4	+0,4	90,4	+0,4
	Facheinzelhandel mit...									
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	92,1	-26,0	+5,2	92,1	+5,2	83,4	+2,7	83,4	+2,7
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	98,6	-31,7	+0,5	98,6	+0,5	122,8	+4,1	122,8	+4,1
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	90,0	-12,7	-0,2	90,0	-0,2	87,3	-0,7	87,3	-0,7
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	84,9	-39,8	+0,7	84,9	+0,7	79,8	-2,5	79,8	-2,5
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	95,7	-18,0	+4,4	95,7	+4,4	92,3	+3,3	92,3	+3,3
	darunter mit...									
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	129,8	-9,9	+4,6	129,8	+4,6	165,2	+9,1	165,2	+9,1
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	96,8	-34,0	+0,4	96,8	+0,4	119,7	+4,2	119,7	+4,2
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	70,4	-13,4	-4,6	70,4	-4,6	66,7	-5,3	66,7	-5,3
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	101,3	-12,2	+0,1	101,3	+0,1	98,6	-0,5	98,6	-0,5
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	103,9	-25,9	+6,7	103,9	+6,7	95,2	+2,4	95,2	+2,4
47.71	Bekleidung	90,3	-26,5	+6,5	90,3	+6,5	90,5	+5,0	90,5	+5,0
47.72	Schuhen und Lederwaren	72,8	-28,7	+6,9	72,8	+6,9	71,9	+6,4	71,9	+6,4
4773-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	106,3	-9,4	+5,9	106,3	+5,9	101,7	+4,5	101,7	+4,5
47.73	darunter Apotheken	111,6	-1,9	+3,7	111,6	+3,7	104,9	+1,5	104,9	+1,5
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	88,9	-14,3	+1,4	88,9	+1,4	83,4	+0,6	83,4	+0,6
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	93,3	-52,9	-1,9	93,3	-1,9	109,1	+1,6	109,1	+1,6
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	87,5	-35,5	+6,3	87,5	+6,3	78,7	+3,3	78,7	+3,3
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	111,9	-9,8	+0,7	111,9	+0,7	108,2	+1,2	108,2	+1,2

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzel- und Kfz-Handel im Januar 2014 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Januar 2014			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
								Messzahl			Prozent
Einzelhandel									
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen darunter	104,3	102,0	113,8	-0,9	+0,7	+0,7	+0,5	+1,6
45.1	Handel mit Kraftwagen	105,0	103,3	112,5	-0,7	+0,3	+0,3	+0,4	-0,1
47	Einzelhandel insgesamt Einzelhandel mit ...	101,3	99,8	102,2	-0,9	+0,9	+0,9	+0,3	+1,3
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	104,3	103,1	104,8	-0,6	+2,3	+2,3	+0,0	+3,2
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser) Facheinzelhandel mit...	95,4	94,1	96,2	-4,1	-1,7	-1,7	-2,4	-1,3
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	96,3	94,5	97,3	-1,1	+1,6	+1,6	+1,9	+1,4
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	100,8	98,2	112,4	-1,0	-1,5	-1,5	-1,0	-3,1
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	97,9	99,5	95,7	-0,6	-3,5	-3,5	-1,9	-5,8
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	101,7	96,3	106,4	-3,0	-1,5	-1,5	-2,1	-0,9
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen) darunter mit...	100,4	97,0	102,6	-0,7	+1,4	+1,4	+1,2	+1,5
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	118,9	106,4	183,0	-0,6	+1,8	+1,8	+1,8	+1,5
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	96,8	95,8	101,0	-1,2	-3,0	-3,0	-2,4	-5,0
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	86,7	90,3	81,7	-2,7	-12,9	-12,9	-8,7	-18,8
47.59	Möbel	101,7	102,0	101,5	-0,1	+0,4	+0,4	+0,5	+0,4
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	99,6	96,5	101,5	-2,0	-0,8	-0,8	-1,0	-0,6
47.71	Bekleidung	104,8	94,8	109,3	-1,3	-1,8	-1,8	-4,4	-0,7
47.72	Schuhen und Lederwaren	99,2	96,8	100,1	-1,3	-0,8	-0,8	+3,3	-2,7
4773-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	98,5	102,6	95,9	-0,2	+4,3	+4,3	+3,7	+4,6
47.73	darunter Apotheken	102,5	100,7	103,4	-0,3	+3,1	+3,1	+1,1	+4,0
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	94,2	85,1	107,5	-2,3	+0,2	+0,2	+0,2	+0,2
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	70,5	73,3	57,9	+1,4	-15,4	-15,4	-15,6	-15,2
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	90,9	98,8	88,1	-6,8	-1,0	-1,0	+1,7	-1,9
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	110,2	121,2	97,4	-0,7	+2,9	+2,9	+7,1	-2,7

Umsatzentwicklung im Einzel- und Kfz-Handel im Februar 2014 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Februar 2014	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Februar 2014	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Februar 2014	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis Februar 2014	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vormonat	Vorjahres- monat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2010		
Einzelhandel										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	98,7	+2,5	+8,6	97,5	+9,0	96,0	+8,3	94,8	+8,6
	darunter									
45.1	Handel mit Kraftwagen	96,8	+5,8	+7,4	94,1	+6,7	95,5	+7,2	92,9	+6,4
47	Einzelhandel insgesamt	93,1	-4,1	+3,5	95,1	+3,0	88,3	+2,3	90,4	+1,8
	Einzelhandel mit ...									
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	95,1	-4,2	+2,8	97,2	+3,0	87,4	+0,5	89,3	+0,6
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser)	83,4	-9,6	+4,2	87,9	+2,6	81,2	+3,4	85,7	+1,7
	Facheinzelhandel mit...									
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	90,8	-1,8	+6,1	91,6	+5,7	82,4	+3,7	83,1	+3,2
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	83,3	-15,3	-3,7	90,8	-1,6	104,2	+0,5	113,3	+2,3
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	90,4	+0,9	+3,5	90,0	+1,5	87,7	+3,0	87,3	+1,0
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	86,7	+0,0	+9,7	86,7	+6,2	81,6	+7,2	81,6	+3,3
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	91,8	-3,7	+6,9	93,5	+5,5	87,6	+5,4	89,8	+4,1
	darunter mit...									
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	115,1	-7,5	+20,3	119,7	+9,0	146,9	+27,8	152,6	+14,6
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	79,7	-17,7	-6,3	88,3	-2,7	99,1	-2,2	109,4	+1,2
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	73,7	+4,7	+2,4	72,1	-1,1	69,6	+1,6	68,2	-1,9
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	100,9	-0,3	+3,2	101,1	+1,6	98,2	+2,4	98,4	+0,9
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	106,1	+1,7	+15,4	105,3	+11,2	97,2	+11,3	96,5	+7,0
47.71	Bekleidung	81,1	-9,9	+6,7	85,6	+6,4	78,7	+4,8	84,4	+4,7
47.72	Schuhen und Lederwaren	70,5	-4,0	+14,7	72,0	+11,1	69,2	+12,3	70,8	+9,7
4773-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	102,4	-3,6	+6,0	104,3	+5,9	97,9	+4,5	99,7	+4,5
47.73	darunter Apotheken	107,3	-4,1	+4,2	109,6	+4,1	100,7	+2,0	103,0	+1,9
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	92,2	+2,6	+10,1	91,0	+6,3	86,6	+10,2	85,4	+5,9
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	114,7	+18,2	+48,3	105,9	+22,8	134,1	+52,5	123,8	+26,8
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	88,6	-1,0	+5,0	89,0	+6,8	79,8	+2,2	80,1	+3,9
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	103,5	-5,9	+0,4	106,8	-0,2	99,7	+1,6	103,0	+0,6

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzel- und Kfz-Handel im Februar 2014 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Februar 2014			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
		Messzahl			Prozent				
Einzelhandel									
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen darunter	104,0	101,7	113,9	-0,8	+1,2	+1,0	+0,7	+2,0
45.1	Handel mit Kraftwagen	104,2	102,3	113,0	-1,2	+0,6	+0,3	+0,2	+0,6
47	Einzelhandel insgesamt Einzelhandel mit ...	100,9	99,5	101,8	-0,1	+0,8	+1,0	+0,4	+1,5
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	104,1	103,3	104,4	-0,1	+2,3	+2,3	+0,4	+3,1
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser) Facheinzelhandel mit...	93,4	93,6	93,2	-1,3	-2,5	-2,4	-1,9	-2,8
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	95,0	94,8	95,0	-0,3	+0,7	+1,1	+2,1	+0,5
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	101,2	98,2	114,7	+0,5	-1,0	-0,3	-0,7	+1,3
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	97,4	98,7	95,6	+0,3	-4,1	-3,9	-1,9	-6,6
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	103,6	97,8	108,7	+1,3	-0,9	-0,9	-1,9	+0,0
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen) darunter mit...	99,9	96,1	102,3	-0,3	+1,6	+2,0	+1,1	+2,6
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	121,5	110,2	179,6	+2,2	+5,2	+8,8	+9,2	+7,7
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	96,5	94,6	104,5	+0,1	-3,1	-2,9	-3,2	-1,7
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	88,0	91,6	82,8	+1,2	-12,3	-11,8	-6,7	-18,6
47.59	Möbel	100,9	101,9	99,5	-0,2	-0,3	-0,2	+1,1	-2,3
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	102,0	93,8	106,9	+2,6	-0,8	-0,8	-11,1	+5,7
47.71	Bekleidung	104,5	95,5	108,5	-0,4	-1,6	-1,4	-4,6	-0,1
47.72	Schuhen und Lederwaren	99,0	93,4	101,3	-0,1	-0,8	-0,6	+1,9	-1,7
4773-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	97,9	101,2	95,8	-0,2	+4,8	+5,6	+4,2	+6,5
47.73	darunter Apotheken	102,3	99,6	103,6	+0,0	+3,2	+3,6	+1,2	+4,7
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	95,0	84,9	110,1	+0,3	+1,3	+1,7	+1,4	+2,0
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	68,6	71,6	55,9	+0,0	-16,5	-15,3	-23,3	+0,9
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	91,7	100,9	88,6	-1,6	+1,5	+1,3	+2,5	+0,8
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	109,9	119,8	98,5	-0,1	+2,3	+1,9	+5,0	-2,2

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Januar 2014 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Januar 2014	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Januar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Januar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Januar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2010		
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	70,4	-15,8	+3,9	70,4	+3,9	66,9	+2,4	66,9	+2,4
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	71,1	-18,0	+6,7	71,1	+6,7	67,6	+5,0	67,6	+5,0
56	Gastronomie	83,2	-27,3	+1,8	83,2	+1,8	77,3	-0,5	77,3	-0,5
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	83,8	-27,2	+2,7	83,8	+2,7	77,7	+0,3	77,7	+0,3
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	82,3	-35,1	+3,6	82,3	+3,6	76,2	+1,3	76,2	+1,3
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	98,4	-1,9	-0,1	98,4	-0,1	91,0	-2,4	91,0	-2,4
56.10.3	Imbisshallen	97,3	-18,9	+4,7	97,3	+4,7	90,8	+1,9	90,8	+1,9
56.10.4	Cafés	65,0	-32,6	-1,8	65,0	-1,8	60,1	-4,1	60,1	-4,1
56.10.5	Eisdielen	79,8	-79,7	+4,5	79,8	+4,5	4,5	+2,0	2,0	+2,0
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	75,2	-36,5	-1,8	75,2	-1,8	70,6	-3,8	70,6	-3,8
56.2	Kantinen und Caterer	91,0	-15,3	+1,4	91,0	+1,4	84,9	-0,8	84,9	-0,8
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	78,8	-24,1	+2,4	78,8	+2,4	73,8	+0,4	73,8	+0,4

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2014 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Januar 2014			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum			
							Messzahl			Vorjahresmonat		Prozent
Gastgewerbe									
55	Beherbergung	94,4	88,9	101,9	-0,6	+1,2	+1,2	+0,1	+2,7
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	93,8	89,1	102,1	-0,5	+0,8	+0,8	+0,1	+1,7
56	Gastronomie	96,7	97,1	96,5	-2,8	-0,3	-0,3	-1,6	+0,2
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	99,8	96,3	101,3	-2,9	+0,4	+0,4	-2,5	+1,7
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	101,4	97,3	104,2	-2,9	+0,2	+0,2	-6,7	+4,1
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	100,4	109,8	95,7	-1,0	-1,2	-1,2	+2,5	-2,5
56.10.3	Imbisshallen	103,5	102,9	103,0	-3,3	+0,5	+0,5	+3,7	-0,2
56.10.4	Cafés	106,2	76,3	113,2	-8,1	+4,0	+4,0	+31,2	-2,1
56.10.5	Eisdielen	48,3	63,9	35,8	+6,4	+13,2	+13,2	+21,7	+1,2
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	84,7	90,4	83,2	+4,0	-3,6	-3,6	-2,8	-3,8
56.2	Kantinen und Caterer	103,0	102,7	103,4	-0,6	+1,6	+1,6	+3,9	+0,5
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	96,1	93,7	97,3	-2,3	+0,1	+0,1	-0,9	+0,7

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Februar 2014 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Februar 2014	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Februar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Februar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Februar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2010		
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	71,3	+0,9	+0,6	71,0	+2,4	67,0	-2,0	67,0	+0,3
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	73,2	+3,0	+1,1	72,1	+3,7	68,8	-1,6	68,2	+1,5
56	Gastronomie	83,4	-0,8	+1,6	83,8	+2,1	77,4	-0,7	77,8	-0,2
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	83,4	-1,6	+2,2	84,1	+2,8	77,1	-0,2	77,8	+0,4
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	80,4	-0,6	-1,1	80,7	+0,4	74,4	-3,4	74,7	-1,9
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	98,5	-8,3	+13,3	103,0	+10,0	90,9	+10,7	95,1	+7,5
56.10.3	Imbisshallen	93,0	-5,1	+0,3	95,4	+2,8	86,6	-2,3	89,0	+0,2
56.10.4	Cafés	68,9	+11,2	-7,4	65,4	-6,9	63,7	-9,5	60,5	-9,0
56.10.5	Eisdielen	36,5	+904,0	+32,0	20,1	+30,9	33,6	+29,0	18,5	+27,8
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	74,1	-3,7	-5,6	75,6	-2,6	69,4	-7,7	70,8	-4,6
56.2	Kantinen und Caterer	96,0	+5,4	+6,4	93,5	+4,0	89,5	+4,4	87,2	+1,8
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	79,3	-0,3	+1,3	79,4	+2,2	73,9	-1,1	74,1	+0,0

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Februar 2014 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Februar 2014			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum			
							Messzahl			Prozent
Gastgewerbe									
55	Beherbergung	94,3	86,1	105,9	-0,2	+1,7	+2,1	-3,6	+10,0
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	93,5	85,9	106,6	-0,4	+1,1	+1,3	-4,4	+10,6
56	Gastronomie	98,4	98,8	98,3	+2,3	+0,3	+1,4	-0,1	+2,1
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	102,9	98,8	104,6	+3,3	+1,6	+3,0	-0,2	+4,4
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	102,1	99,3	104,1	+1,9	+0,2	+1,4	-5,3	+5,3
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	106,7	114,7	102,4	-0,4	+4,4	+3,5	+9,3	+1,5
56.10.3	Imbisshallen	102,6	106,6	101,1	+0,5	-0,6	-0,5	+5,8	-1,8
56.10.4	Cafés	113,8	64,7	128,8	+7,0	+5,6	+6,9	+13,4	+5,6
56.10.5	Eisdielen	99,6	82,1	121,0	+150,2	+43,5	+82,8	+54,1	+107,8
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	85,1	92,8	82,9	+1,8	-3,7	-2,6	-0,4	-3,2
56.2	Kantinen und Caterer	100,1	99,2	100,8	-1,7	+0,1	-0,1	+0,2	-0,3
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	97,3	93,5	99,4	+1,7	+0,6	+1,6	-1,5	+3,4

Umsatzentwicklung im Großhandel im Januar 2014 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Januar 2014	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Januar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Januar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Januar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
			in jeweiligen Preisen								in Preisen von 2005
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	106,9	-0,4	+0,8	106,9	+0,8	99,1	+2,8	99,1	+2,8
Großhandel mit...										
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	116,9	-4,6	+4,6	116,9	-4,6	99,9	+9,9	99,9	+9,9
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	104,8	-6,8	-1,2	104,8	-1,2	92,4	-3,1	92,4	-3,1
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	103,0	+1,8	-0,3	103,0	-0,3	99,5	-0,2	99,5	-0,2
46.5	Geräten der Informations- u. Kommunikationstechnik	118,5	+3,3	-22,9	118,5	-22,9	135,7	-21,1	135,7	-21,1
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	94,0	-28,3	+6,6	94,0	+6,6	88,0	+6,2	88,0	+6,2
46.7	sonstiger Großhandel	99,9	+18,8	+7,9	99,9	+7,9	92,8	+9,8	92,8	+9,8

Beschäftigung im Großhandel im Januar 2014 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Januar 2014			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	99,5	97,7	105,3	-0,6	+0,7	+0,7	+0,9	+0,3
Großhandel mit...									
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	106,1	101,6	118,2	-0,6	+3,0	+3,0	+2,1	+5,0
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	73,9	72,0	80,0	-1,5	-2,6	-2,6	-2,4	-3,0
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	96,7	93,6	105,2	+0,5	+0,5	+0,5	+0,5	+0,6
46.5	Geräten der Informations- u. Kommunikationstechnik	103,5	107,6	82,5	-0,2	+1,5	+1,5	+3,0	-7,3
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	102,2	102,3	101,6	-1,4	+1,7	+1,7	+1,4	+3,0
46.7	sonstiger Großhandel	96,2	95,7	98,6	-0,3	+1,6	+1,6	+1,6	+1,5

Umsatzentwicklung im Großhandel im Februar 2014 (2010 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Februar 2014	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Februar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Februar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Februar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2010		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	105,2	-1,5	+1,4	106,0	+1,1	97,5	+3,4	98,3	+3,1
	Großhandel mit...									
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	123,5	+5,4	+2,1	120,4	-1,1	105,2	+15,7	102,7	+12,9
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	96,6	-7,9	-2,5	100,7	-1,8	85,3	-4,3	88,9	-3,7
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	103,2	+0,2	+2,2	103,1	+0,9	99,6	+2,1	99,5	+0,9
46.5	Geräten der Informations- u. Kommunikationstechnik	101,2	-13,4	-3,8	109,0	-15,8	116,1	-2,1	125,0	-14,0
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	95,0	+1,7	-0,2	94,2	+2,7	89,1	-0,4	88,3	+2,4
46.7	sonstiger Großhandel	97,4	-2,6	+2,7	98,7	+5,3	90,6	+5,2	91,7	+7,5

Umsatzentwicklung im Großhandel im Februar 2014 (2010 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Februar 2014	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Februar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Februar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Februar 2014	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2010		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	105,2	-1,5	+1,4	106,0	+1,1	97,5	+3,4	98,3	+3,1
	Großhandel mit...									
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	123,5	+5,4	+2,1	120,4	-1,1	105,2	+15,7	102,7	+12,9
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	96,6	-7,9	-2,5	100,7	-1,8	85,3	-4,3	88,9	-3,7
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	103,2	+0,2	+2,2	103,1	+0,9	99,6	+2,1	99,5	+0,9
46.5	Geräten der Informations- u. Kommunikationstechnik	101,2	-13,4	-3,8	109,0	-15,8	116,1	-2,1	125,0	-14,0
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	95,0	+1,7	-0,2	94,2	+2,7	89,1	-0,4	88,3	+2,4
46.7	sonstiger Großhandel	97,4	-2,6	+2,7	98,7	+5,3	90,6	+5,2	91,7	+7,5

Beherbergung im Reiseverkehr im Februar 2014

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Ferienzentrum, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und Campingplatz						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni	
		Betriebe geöffnet ¹⁾	Schlaf- gelegenheiten angeboten ²⁾	Ankünfte		Übernachtungen		Auslastung der Schlaf- gelegenheiten	Auslastung der Schlaf- gelegenheiten
				insgesamt	dar.: Ausländer	insgesamt	dar.: Ausländer		
		Anzahl						in %	
1	2	3	4	5	6	7	8		
101	Braunschweig, Stadt	46	4 112	22 378	2 965	38 639	5 908	33,6	33,1
102	Salzgitter, Stadt	29	1 038	3 282	356	9 409	1 252	32,4	28,9
103	Wolfsburg, Stadt	39	3 810	20 139	3 298	33 981	6 551	31,9	38,9
151	Gifhorn	82	3 555	9 099	947	23 840	3 746	24,0	28,5
152	Göttingen	104	6 920	26 478	3 333	48 484	6 821	25,1	30,5
153	Goslar	342	22 459	53 334	3 894	183 650	13 158	29,4	34,7
154	Helmstedt	32	1 970	6 186	833	9 605	1 490	17,4	24,7
155	Northheim	79	5 060	9 544	457	28 633	946	21,0	20,4
156	Osterode am Harz	117	7 675	15 983	1 621	59 494	6 925	27,9	32,2
157	Peine	26	919	3 227	426	5 506	861	21,7	21,9
158	Wolfenbüttel	32	1 358	3 401	273	8 573	971	25,0	25,6
1	Braunschweig	928	58 876	173 051	18 403	449 814	48 629	27,6	31,6
241	Region Hannover	336	30 401	137 137	17 314	240 342	32 405	29,0	33,7
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	99	13 270	88 308	11 233	143 688	21 668	38,8	38,9
251	Diepholz	79	3 179	7 870	573	13 108	1 413	14,8	27,1
252	Hameln-Pyrmont	124	10 211	15 245	1 990	77 341	3 557	27,3	21,9
254	Hildesheim	86	4 693	15 793	2 268	39 811	3 739	30,8	23,2
255	Holzlingen	37	2 914	2 715	154	5 548	341	6,9	13,9
256	Nienburg (Weser)	50	2 032	7 961	431	17 508	1 255	30,8	25,8
257	Schaumburg	91	6 138	11 024	820	48 140	2 227	28,0	22,6
2	Hannover	803	59 568	197 745	23 550	441 798	44 937	26,9	30,2
351	Celle	99	6 920	12 722	1 587	27 291	3 444	14,1	18,5
352	Cuxhaven	222	18 320	21 188	708	69 997	1 843	14,0	26,4
353	Harburg	118	5 572	14 478	913	32 192	1 709	20,9	24,6
354	Lüchow-Dannenberg	63	3 428	3 685	43	8 077	81	8,4	14,1
355	Lüneburg	71	5 348	12 391	700	24 729	1 799	16,6	25,3
356	Osterholz	38	1 455	3 592	179	8 284	714	20,3	23,3
357	Rotenburg (Wümme)	66	4 675	11 494	713	21 689	1 388	16,6	24,1
358	Heidekreis	177	20 481	34 556	3 647	117 499	11 755	22,5	15,0
359	Stade	82	3 418	8 498	908	20 067	2 359	21,0	21,9
360	Uelzen	90	4 916	9 017	164	44 083	348	33,1	24,3
361	Verden	60	2 771	9 679	962	17 589	2 533	22,7	32,2
3	Lüneburg	1 086	77 304	141 300	10 524	391 497	27 973	18,7	22,1
401	Delmenhorst, Stadt	7	428	2 068	119	3 730	221	31,1	31,1
402	Emden, Stadt	18	916	3 647	243	7 535	554	29,4	37,5
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	22	1 887	9 800	660	22 646	1 520	42,9	33,8
404	Osnabrück, Stadt	31	2 137	15 273	2 346	22 766	3 520	38,0	44,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	30	1 921	5 810	504	16 729	1 228	31,1	28,0
451	Ammerland	94	5 801	14 760	547	41 637	957	25,8	28,2
452	Aurich	442	22 431	25 547	351	97 077	1 080	16,5	25,3
453	Cloppenburg	66	3 473	9 068	1 240	18 720	5 074	19,7	24,4
454	Emsland	185	9 113	23 111	1 846	59 931	5 720	23,9	21,1
455	Friesland	148	10 467	10 892	219	33 941	660	12,0	20,6
456	Grafschaft Bentheim	54	5 231	7 575	1 551	25 761	4 568	17,6	27,6
457	Leer	156	8 074	10 027	421	47 576	857	22,5	21,6
458	Oldenburg	52	3 694	8 830	484	15 151	718	15,2	33,1
459	Osnabrück	160	12 339	21 380	1 766	98 265	9 979	28,7	26,2
460	Vechta	48	2 043	8 459	983	19 947	2 232	34,9	33,7
461	Wesermarsch	61	5 053	12 391	1 026	47 113	5 327	34,1	27,5
462	Wittmund	336	14 712	10 395	85	39 904	399	9,9	16,3
4	Weser-Ems	1 910	109 720	199 033	14 391	618 429	44 614	20,7	26,0
	Niedersachsen	4 727	305 468	711 129	66 868	1 901 538	166 153	22,8	27,6
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern									
152012	Göttingen, Stadt	29	3 031	18 144	2 154	32 215	4 776	38,0	37,9
153005	Goslar, Stadt	75	5 821	16 848	1 385	45 772	4 028	28,2	39,2
157006	Peine, Stadt	12	525	2 319	289	3 854	670	26,2	25,7
158037	Wolfenbüttel, Stadt	18	810	2 737	253	7 300	948	32,2	29,8
241005	Garbsen, Stadt	22	1 638	5 503	647	11 334	2 566	24,7	38,5
241010	Langenhagen, Stadt	15	2 168	13 843	3 661	20 810	4 842	34,3	33,2
252006	Hameln, Stadt	27	1 681	4 788	657	7 761	1 284	16,5	24,0
254021	Hildesheim, Stadt	28	2 121	9 673	1 691	17 514	2 470	29,5	27,8
351006	Celle, Stadt	32	2 596	6 904	1 249	15 293	2 772	21,0	22,6
352011	Cuxhaven, Stadt	128	10 321	12 520	653	33 666	1 657	12,1	28,4
355022	Lüneburg, Hansestadt	22	2 085	7 447	552	15 201	1 118	26,1	29,7
359038	Stade, Hansestadt	20	1 521	4 343	468	11 345	1 354	26,6	26,5
454032	Lingen (Ems), Stadt	28	1 424	5 788	277	14 371	635	36,2	24,7
456015	Nordhorn, Stadt	11	724	2 259	296	3 746	631	18,5	25,4
459024	Melle, Stadt	8	461	2 992	540	4 752	846	36,8	39,0

1) Ab Januar 2010 incl. Betriebsart Campingplatz. - 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.
Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Februar 2014

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Anmel-dungen insgesamt	davon							Zuzug	Über-nahme
			Neu-errichtung	Neu-gründung	davon			Um-wandlung			
					Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	180	150	149	38	35	76	1	17	13	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	1	1	1	-	-	-	2	2	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	516	413	410	108	61	241	3	54	49	
D	Energieversorgung	170	145	144	48	-	96	1	12	13	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8	8	8	4	2	2	-	-	-	
F	Baugewerbe / Bau	1 587	1 299	1 297	229	847	221	2	202	86	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 105	2 416	2 390	620	624	1 146	26	290	399	
H	Verkehr und Lagerei	332	241	241	105	91	45	-	50	41	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	951	593	593	222	272	99	-	25	333	
J	Information und Kommunikation	388	312	311	78	66	167	1	66	10	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	385	288	288	64	136	88	-	78	19	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	305	244	241	109	71	61	3	51	10	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 081	899	898	305	157	436	1	139	43	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1 252	1 044	1 044	139	360	545	-	159	49	
P	Erziehung und Unterricht	281	231	231	36	56	139	-	32	18	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	109	94	93	30	21	42	1	10	5	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	214	181	178	34	37	107	3	17	16	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 033	878	877	77	312	488	1	63	92	
A-S	Anmeldungen insgesamt	11 902	9 437	9 394	2 247	3 148	3 999	43	1 267	1 198	

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Abmel-dungen insgesamt	davon						Fortzug	Über-gabe
			Aufgabe	voll-ständige Aufgabe	davon			Um-wandlung		
					Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	170	141	141	24	72	45	-	12	17
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12	5	4	3	1	-	1	3	4
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	446	326	323	103	121	99	3	67	53
D	Energieversorgung	99	62	60	14	-	46	2	17	20
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8	6	6	4	2	-	-	2	-
F	Baugewerbe / Bau	1 562	1 284	1 282	216	890	176	2	168	110
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 240	2 574	2 552	755	956	841	22	299	367
H	Verkehr und Lagerei	368	276	270	102	135	33	6	41	51
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 028	748	746	246	396	104	2	19	261
J	Information und Kommunikation	315	237	234	51	91	92	3	62	16
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	519	411	409	72	252	85	2	89	19
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	254	196	193	80	79	34	3	38	20
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	937	737	731	179	252	300	6	153	47
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1 305	1 109	1 104	186	581	337	5	138	58
P	Erziehung und Unterricht	186	147	147	30	54	63	-	22	17
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	92	78	77	14	36	27	1	12	2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	186	148	144	31	50	63	4	18	20
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	945	798	797	106	373	318	1	64	83
A-S	Abmeldungen insgesamt	11 672	9 283	9 220	2 216	4 341	2 663	63	1 224	1 165

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Februar 2014

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Salden ²⁾				Quotienten ³⁾			
		An-/Ab-meldun-gen ins-gesamt	darunter			An-/Ab-meldun-gen ins-gesamt	darunter		
			Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonst. Neu-gründ./sonst. Stilllegung		Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonst. Neu-gründ./sonst. Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+ 10	+ 9	+ 14	- 6	1,06	1,06	1,58	0,95
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 7	- 4	- 2	- 1	0,42	0,20	0,33	0,00
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+ 70	+ 87	+ 5	+ 82	1,16	1,27	1,05	1,37
D	Energieversorgung	+ 71	+ 83	+ 34	+ 50	1,72	2,34	3,43	2,09
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	± 0	+ 2	± 0	+ 2	1,00	1,33	1,00	2,00
F	Baugewerbe / Bau	+ 25	+ 15	+ 13	+ 2	1,02	1,01	1,06	1,00
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	- 135	- 158	- 135	- 27	0,96	0,94	0,82	0,98
H	Verkehr und Lagerei	- 36	- 35	+ 3	- 32	0,90	0,87	1,03	0,81
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	- 77	- 155	- 24	- 129	0,93	0,79	0,90	0,74
J	Information und Kommunikation	+ 73	+ 75	+ 27	+ 50	1,23	1,32	1,53	1,27
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	- 134	- 123	- 8	- 113	0,74	0,70	0,89	0,66
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 51	+ 48	+ 29	+ 19	1,20	1,24	1,36	1,17
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+ 144	+ 162	+ 126	+ 41	1,15	1,22	1,70	1,07
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	- 53	- 65	- 47	- 13	0,96	0,94	0,75	0,99
P	Erziehung und Unterricht	+ 95	+ 84	+ 6	+ 78	1,51	1,57	1,20	1,67
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+ 17	+ 16	+ 16	± 0	1,18	1,21	2,14	1,00
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+ 28	+ 33	+ 3	+ 31	1,15	1,22	1,10	1,27
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+ 88	+ 80	- 29	+ 109	1,09	1,10	0,73	1,16
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+ 230	+ 154	+ 31	+ 143	1,02	1,02	1,01	1,02

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Februar 2014

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzelun-ternehmen,	Personen-gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungs-be-schränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen	Voraus-sicht-liche Forde-rungen	
			Freie Berufe, Kleinge-werbe u.Ä.	Insge-samt	dar.: GmbH Co. KG							
			Anzahl									
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	5	4	-	-	-	-	-	-	1	-	742
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	72
C	Verarbeitendes Gewerbe	26	8	5	4	13	-	-	-	-	-	22 223
D	Energieversorgung	31	-	30	30	1	-	-	-	-	-	1 775
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	1	-	-	2	-	-	-	-	-	2 490
F	Baugewerbe	58	18	8	7	20	12	-	-	-	-	20 958
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	72	20	9	8	31	9	-	3	-	-	35 925
H	Verkehr und Lagerei	21	9	7	6	5	-	-	-	-	-	30 736
I	Gastgewerbe	38	19	2	1	7	7	-	1	2	-	6 442
J	Information u. Kommunikation	12	1	1	-	8	2	-	-	-	-	8 739
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	2	-	-	2	-	-	-	-	-	431
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	10	-	4	4	5	1	-	-	-	-	3 786
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	73	15	1	1	45	12	-	-	-	-	259 366
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	33	13	3	2	11	4	-	1	1	-	167 714
P	Erziehung u. Unterricht	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	233
Q	Gesundheits- u. Sozialwesen	12	6	2	1	3	1	-	-	-	-	5 933
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-	731
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	7	3	-	-	2	-	-	1	1	-	378
A-S	Insgesamt	411	124	72	64	156	48	-	7	4	568 676	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Februar 2014

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraus-sichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schulden-bereinigungs-plan					
	Anzahl								%	1 000 €
Insgesamt	2 560	204	32	2 796	2 904	- 3,7	745 604	267
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen								
Unter 5 000 Euro	114	52	6	172	136	+ 26,5	586	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	1 610	92	22	1 724	1 728	- 0,2	36 457	21
50 000 bis unter 250 000 Euro	643	40	4	687	798	- 13,9	75 364	110
250 000 bis unter 500 000 Euro	101	11	-	112	128	- 12,5	37 393	334
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	34	3	-	37	46	- 19,6	26 737	723
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	40	4	-	44	51	- 13,7	99 177	2 254
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	16	2	-	18	15	+ 20,0	135 916	7 551
25 000 000 Euro und mehr	2	-	-	2	2	± 0,0	333 974	166 987
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	5	-	x	5	4	+ 25,0	742	148
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	1	-	x	1	-	x	72	72
Verarbeitendes Gewerbe	25	1	x	26	28	- 7,1	22 223	855
Energieversorgung	3	28	x	31	1	+3 000,0	1 775	57
Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	1	2	x	3	1	+200,0	2 490	830
Baugewerbe	42	16	x	58	61	- 4,9	20 958	361
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	47	25	x	72	61	+ 18,0	35 925	499
Verkehr und Lagerei	19	2	x	21	32	- 34,4	30 736	1 464
Gastgewerbe	28	10	x	38	40	- 5,0	6 442	170
Information u. Kommunikation	8	4	x	12	9	+ 33,3	8 739	728
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	-	x	4	11	- 63,6	431	108
Grundstücks- u. Wohnungswesen	5	5	x	10	21	- 52,4	3 786	379
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	45	28	x	73	37	+ 97,3	259 366	3 553
Sonst.wirtschaftl. Dienstleistg.	24	9	x	33	31	+ 6,5	167 714	5 082
Öff. Verw., Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Erziehung u. Unterricht	2	-	x	2	2	± 0,0	233	117
Gesundheits- u. Sozialwesen	9	3	x	12	7	+ 71,4	5 933	494
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	3	-	x	3	14	- 78,6	731	244
Sonstige Dienstleistungen	5	2	x	7	14	- 50,0	378	54
Zusammen	276	135	x	411	374	+ 9,9	568 676	1 384
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	107	17	x	124	117	+ 6,0	21 981	177
Personengesellschaften	37	35	x	72	44	+ 63,6	52 229	725
darunter GmbH & Co. KG	31	33	x	64	32	+100,0	49 352	771
GbR	3	1	x	4	8	- 50,0	1 729	432
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	125	79	x	204	195	+ 4,6	493 941	2 421
davon GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	110	46	x	156	163	- 4,3	485 272	3 111
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	15	33	x	48	32	+ 50,0	8 669	181
Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	x	-	3	x	-	-
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	3	4	x	7	8	- 12,5	265	38
Sonstige Rechtsformen	4	-	x	4	7	- 42,9	260	65
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	152	81	x	233	207	+ 12,6	123 287	529
darunter bis 3 Jahre alt	60	41	x	101	101	± 0,0	34 710	344
8 Jahre und älter	110	48	x	158	155	+ 1,9	438 744	2 777
nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)								
Keine Arbeitnehmer/-in	160	113	x	273	213	+ 28,2	134 317	492
1 Arbeitnehmer/-in	20	11	x	31	33	- 6,1	3 348	108
2 - 5 Arbeitnehmer/-innen	36	9	x	45	57	- 21,1	17 505	389
6 - 10 Arbeitnehmer/-innen	22	1	x	23	26	- 11,5	10 705	465
11 - 100 Arbeitnehmer/-innen	34	1	x	35	40	- 12,5	235 793	6 737
Mehr als 100 Arbeitnehmer/-innen	4	-	x	4	5	- 20,0	167 009	41 752
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	10	3	x	13	13	± 0,0	14 404	1 108
Ehemals selbstständig Tätige	352	40	-	392	441	- 11,1	64 825	165
Verbraucher	1 900	7	32	1 939	2 045	- 5,2	94 778	49
Nachlässe	22	19	x	41	31	+ 32,3	2 921	71
Zusammen	2 284	69	32	2 385	2 530	- 5,7	176 928	74

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Öffentliche Finanzen

Landeshaushalt 2014

1. Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)

Ausgabeart	2013 ⁶⁾	2014	Veränderung gegenüber 2013 in %	Einnahmeart	2013 ⁶⁾	2014	Veränderung gegenüber 2013 in %
	Mio. Euro				Mio. Euro		
Personalausgaben	10 421,2	10 786,4	+3,5	Steuern und steuerähnliche Abgaben	19 687,9	20 428,9	+3,8
dar. Versorgungsbezüge und dgl.	2 609,2	2 864,6	+9,8	dav. Lohn- u. veranl. Einkommensteuer (Landesanteil)	7 128,0	7 536,0	+5,7
Laufender Sachaufwand	1 569,3	1 358,6	-13,4	Körperschaftsteuer (Landesanteil)	1 092,0	807,0	-26,1
dar. Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	67,8	76,0	+12,2	Umsatzsteuer (Landesanteil)	8 725,0	9 256,0	+6,1
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude und Räume	94,6	97,9	+3,5	Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)	584,0	590,0	+1,0
Erstattungen an sonstige Bereiche	149,8	174,8	+16,6	Grunderwerbsteuer	665,0	742,0	+11,6
Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	117,7	134,5	+14,4	übrige Steuern	1 401,0	1 396,0	-0,4
Zinsausgaben				steuerähnliche Abgaben	92,9	101,9	+9,6
an den öffentlichen Bereich	0,0	0,0	-66,7	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	944,7	792,1	-16,2
an sonstige Bereiche (Kreditmarkt u. Ä.)	1 731,2	1 874,3	+8,3	Zinseinnahmen			
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke ¹⁾				vom öffentlichen Bereich	-	0	x
an den öffentlichen Bereich	7 157,9	7 427,8	+3,8	von sonstigen Bereichen	0,8	0,7	-4,2
dar. allgem. Finanzzuweisungen				Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke ¹⁾			
an Gemeinden/Gv	3 438,5	3 596,5	+4,6	vom öffentlichen Bereich	3 233,2	3 500,5	+8,3
sonst. Zuweisungen an Gemeinden/Gv	3 508,7	3 589,1	+2,3	dar. allgem. Zuweis. v. Bund u. Ländern	1 095,0	1 202,0	+9,8
an sonstige Bereiche ³⁾	4 334,9	4 380,5	+1,1	übr. Zuweis. v. Bund u. Ländern	2 042,0	2 198,9	+7,7
dar. an soziale o.ä. Einrichtungen	767,8	773,3	+0,7	Zuweisungen von Gemeinden/Gv	94,7	98,0	+3,5
Sozial- und sonstige Geldleistungen				von sonstigen Bereichen	189,6	190,3	+0,4
an natürliche Personen ⁴⁾	539,5	417,7	-22,6	Sonstige laufende Einnahmen	1 007,5	773,2	-23,3
Ausgaben der laufenden Rechnung	25 214,5	25 827,7	+2,4	dar. Gebühren, sonst. Entgelte	106,5	110,5	+3,7
Sachinvestitionen	325,3	325,6	+0,1	sonstige Verwaltungseinnahmen	901,0	662,7	-26,4
dav. Baumaßnahmen	208,7	208,1	-0,3	Einnahmen der laufenden Rechnung	25 063,6	25 685,6	+2,5
Erwerb von Grundstücken	2,6	8,2	x	Veräußerung von Sachvermögen und			
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	114,1	109,3	-4,2	Beteiligungen	311,4	94,5	-69,6
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen				Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen			
an den öffentlichen Bereich	503,6	317,1	-37,0	vom öffentlichen Bereich	603,0	568,0	-5,8
dar. an Gemeinden/Gv ²⁾	322,6	279,5	-13,4	dar. vom Bund und von Ländern	516,9	482,7	-6,6
an sonstige Bereiche ³⁾	923,3	1 015,3	+10,0	von Gemeinden/Gv	86,1	85,3	-0,9
Gewährung von Darlehen				von sonstigen Bereichen	46,8	256,2	x
an den öffentlichen Bereich	-	-	-	Darlehensrückflüsse			
an sonstige Bereiche	35,1	30,0	-14,4	vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0	+25,0
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	0,2	2,1	x	von sonstigen Bereichen	42,3	43,9	+3,6
Schuldentilgung				Schuldenaufnahme			
an den öffentlichen Bereich	0,1	0,0	-46,2	beim öffentlichen Bereich	0,1	0,0	x
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 787,6	1 690,2	-5,5	Einnahmen der Kapitalrechnung	1 003,6	962,6	-4,1
Bereinigte Gesamtausgaben				Bereinigte Gesamteinnahmen			
(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	27 002,1	27 517,8	+1,9	(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	26 067,2	26 648,2	+2,2
<i>nachrichtlich: Finanzierungssaldo⁵⁾</i>	<i>-934,9</i>	<i>-869,6</i>	<i>-7,0</i>	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt u.Ä. (brutto)	6 612,4	8 357,4	+26,4
Schuldentilgung an Kreditmarkt u. Ä. (brutto)	5 992,5	7 637,5	+27,5	Einnahmen aus Rücklagen	320,4	155,9	-51,3
Zuführungen an Rücklagen u. Ä.	5,3	6,2	+17,0	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-
Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	-	-	-	Einnahmen aus bes. Finanzierungsvorgängen	6 932,8	8 513,3	+22,8
Ausgaben aus bes. Finanzierungsvorgängen	5 997,8	7 643,8	+27,4	Haushaltstechnische Verrechnungen	191,5	195,7	+2,2
Haushaltstechnische Verrechnungen	191,5	195,7	+2,2	Ausgaben zusammen	33 191,4	35 357,3	+6,5
Ausgaben zusammen	33 191,4	35 357,3	+6,5	abzüglich:			
abzüglich:				Zusetzungen aufgrund der Bruttonachweisung			
Zusetzungen aufgrund der Bruttonachweisung				der Kreditmarktschulden	5 992,4	7 637,4	+27,5
der Kreditmarktschulden	5 992,4	7 637,4	+27,5	Einnahmensumme des Landeshaushalts	27 199,0	27 719,9	+1,9
Ausgabensumme des Landeshaushalts	27 199,0	27 719,9	+1,9				

1) Einschl. Erstattungen und Schuldendiensthilfen. - 2) Ohne Zuschüsse an Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft. - 3) Einschl. Zuschüsse an Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft. - 4) Einschl. pauschaliertem Wohngeld, Miet- und Lastenzuschüssen nach dem Wohngeld-/Wohngeldsondergesetz. - 5) Bereinigte Gesamteinnahmen abzüglich bereinigte Gesamtausgaben. - 6) Einschl. 3. Nachtrag zum Haushaltsplan.

2. Haushaltsansätze nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich ¹⁾	Einnahmen			Ausgaben			Darunter Personalausgaben		
	2013 ²⁾	2014	Veränderung gegenüber 2013 in %	2013 ²⁾	2014	Veränderung gegenüber 2013 in %	2013 ²⁾	2014	Veränderung gegenüber 2013 in %
	Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro		
Politische Führung und zentrale Verwaltung ³⁾	153,1	225,6	+ 47,4	1 333,4	1 077,6	-19,2	1 113,6	800,8	- 28,1
dar. Politische Führung, Innere Verwaltung	24,6	23,1	-6,2	345,5	371,0	+ 7,4	278,1	290,7	+ 4,5
Hochbauverwaltung	98,0	114,9	+ 17,2	135,7	151,4	+ 11,6	64,4	80,0	+ 24,2
Versorgung einschl. Beihilfen	30,5	65,4	x	782,1	458,6	-41,4	770,9	410,3	- 46,8
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	49,4	29,6	-40,1	1 629,1	1 660,3	+ 1,9	1 315,2	1 419,5	+ 7,9
dar. Polizei	22,1	21,8	-1,1	1 187,2	1 201,8	+ 1,2	969,1	1 006,5	+ 3,9
Versorgung einschl. Beihilfen	-	-	-	326,5	392,5	+ 20,2	326,5	392,5	+ 20,2
Rechtsschutz	353,2	404,7	x	1 190,9	1 303,3	x	794,8	869,2	x
dar. Gerichte u. Staatsanwaltschaften	337,2	401,3	+ 19,0	743,7	895,6	+ 20,4	434,4	524,0	+ 20,6
Versorgung einschl. Beihilfen (nur Länder)	-	-	-	154,3	196,3	+ 27,2	154,3	196,3	+ 27,2
Finanzverwaltung	259,2	257,5	-0,7	698,5	744,5	+ 6,6	582,0	621,3	+ 6,8
dar. Steuer- und Zollverwaltung	250,5	110,6	- 55,9	568,4	556,6	-2,1	460,0	468,5	+ 1,8
Versorgung einschl. Beihilfen	-	-	-	122,0	147,0	+ 20,5	122,0	147,0	+ 20,5
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	25,7	23,1	-10,0	5 792,3	6 422,4	+ 10,9	5 441,2	6 058,9	+ 11,4
dar. allgemeinbildende Schulen	17,4	15,6	-10,2	3 431,6	3 574,5	+ 4,2	3 177,7	3 309,0	+ 4,1
berufsbildende Schulen	5,8	5,8	0,0	704,6	747,6	+ 6,1	634,7	677,5	+ 6,7
Versorgung einschl. Beihilfen (nur Länder)	-	-	-	1 486,8	1 923,8	+ 29,4	1 486,8	1 923,8	+ 29,4
Hochschulen	282,6	285,1	+ 0,9	2 267,6	2 471,1	+ 9,0	1 746,6	2 031,1	+ 16,3
dar. öffentliche und private Hochschulen und Berufsakademien	x	222,9	x	x	1 844,8	x	x	5,8	x
Hochschulkliniken	0,5	0,5	-10,4	315,5	345,3	+ 9,5	-	-	-
Versorgung einschl. Beihilfen (nur Länder)	63,7	61,7	-3,0	168,6	196,7	+ 16,7	168,6	196,7	+ 16,7
Förderung von Schüler(-innen), Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dergl.	179,0	144,1	-19,5	328,4	269,1	-18,1	-	0	x
Sonstiges Bildungswesen	0,0	0,0	-16,3	108,3	98,5	-9,0	18,7	19,4	+ 3,6
Wissenschaft, Forschung, Entwickl. außerhalb der Hochschulen	79,7	116,7	x	353,6	391,1	x	27,3	28,4	x
Kultur und Religion	20,7	22,2	+ 7,6	243,7	254,4	+ 4,4	21,9	22,8	+ 4,2
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1 135,4	1 227,4	+ 8,1	4 192,7	4 195,6	+ 0,1	92,9	59,7	- 35,7
dar. Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	x	559,8	x	x	2 510,3	x	-	-	-
Wohngeld	89,0	63,0	-29,2	178,0	126,0	-29,2	-	-	-
Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	23,8	23,3	-2,2	28,7	28,1	-2,1	-	-	-
Jugendhilfeleistungen	72,5	66,8	-41,7	612,5	148,9	-75,7	0,1	-	x
Arbeitslosengeld II, Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	x	427,7	x	x	427,7	x	-	-	-
Aktive Arbeitsmarktpolitik	x	62,7	x	x	74,4	x	-	-	-
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	168,7	170,1	+ 0,8	511,4	610,7	+ 19,4	17,5	56,2	x
dar. Gesundheitswesens	x	106,1	x	x	466,8	x	8,5	46,6	x
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und komm. Gemeinschaftsdienste	112,4	107,5	-4,3	254,6	233,1	-8,4	87,4	88,6	+ 1,4
dar. Förderung des Wohnungsbaues	39,9	39,9	+ 0,0	57,2	48,2	-15,8	-	-	x
Geoinformation	37,9	37,9	+ 0,0	119,0	120,0	+ 0,9	86,3	87,8	+ 1,7
Städtebauförderung	x	29,6	x	x	61,8	x	-	-	-
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	192,3	190,2	-1,1	282,4	424,0	+ 50,1	73,6	84,8	+ 15,2
dar. Landwirtschaft und Ernährung	x	156,2	x	x	227,8	x	0,0	8,2	x
dar. Einkommen stabilisierende Maßnahmen	x	3,5	x	x	6,4	x	-	-	-
Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	x	19,7	x	x	98,8	x	-	-	-
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	901,1	704,1	-21,9	528,7	455,5	-13,8	0,4	0,4	- 8,9
dar. Wasserwirtschaft und Kulturbau	80,3	83,9	+ 4,5	135,5	146,1	+ 7,8	0,1	0,1	+ 0,0
Küstenschutz	43,1	43,1	+ 0,0	63,3	63,2	- 0,0	0,0	0,0	x
Verbesserung der Infrastruktur	20,4	20,3	-0,6	64,0	40,9	-36,0	0,0	-	x
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	826,4	838,4	+ 1,5	1 110,6	1 161,4	+ 4,6	152,7	158,9	+ 4,0
dar. Straßen	149,8	146,3	-2,3	419,4	394,3	-6,0	152,6	158,7	+ 4,0
Wasserstraßen und Häfen	2,0	2,0	+ 0,0	8,8	65,7	x	0,0	0,0	x
Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	674,3	689,7	+ 2,3	681,4	700,3	+ 2,8	0,1	0,1	x
Wirtschaftsunternehmen	200,2	x	x	87,3	x	x	4,3	x	x
Finanzwirtschaft	27 897,2	30 610,9	+ 9,7	12 031,2	13 584,6	+ 12,9	503,0	294,4	- 41,5
dar. Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen	x	141,1	x	x	119,4	x	-	-	-
Steuern und Finanzaufwendungen	x	21 605,9	x	x	3 714,7	x	-	-	-
Schulden	x	8 357,5	x	x	9 511,9	x	-	-	-
Einnahmen bzw. Ausgaben zusammen	33 191,4	35 357,3	+ 6,5	33 191,4	35 357,3	+ 6,5	10 421,2	10 786,4	3,5
abzüglich:									
Zusetzungen aufgrund der Bruttonachweisung der Kreditmarktschulden	5 992,4	7 637,4	27,5	5 992,4	7 637,4	27,5	-	-	- a
Einnahmen-, Ausgabensumme des Landeshaushalts	27 199,0	27 719,9	1,9	27 199,0	27 719,9	1,9	10 421,2	10 786,4	+ 3,5

1) Ab dem 01.01.2014 hat sich der Nds. Funktionsplan (mit Zuordnungshinweisen) geändert.

Dadurch sind nicht in allen Aufgabenbereichen Vergleiche zum Vorjahr möglich.

2) Einschl. 3. Nachtrag zum Haushaltsplan.

3) Einschl. Auswärtige Angelegenheiten.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2012	2013	2012			2013			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ¹⁾	1 000	7 778,5	...	7 782,4	7 781,5	7 779,0	7 792,0	7 792,9	7 791,5	...
Natürliche Bevölkerungsbewegungen											
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 246	...	3 108	2 152	4 866	4 139	2 968	1 988	...
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	4 934	...	5 671	5 031	4 042	5 623	5 801	4 649	...
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 253	...	7 693	7 418	8 879	6 744	7 299	6 811	...
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	20	...	13	14	26	19	17	16	...
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 2 128	...	- 2 022	- 2 387	- 2 545	- 1 121	- 1 498	- 2 162	...
127 11 Wanderungen											
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	18 276	19 384	22 477	17 283	11 942	21 732	23 243	17 708	14 343
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	8 250	9 243	9 219	7 660	4 605	10 032	10 230	8 749	6 633
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	15 888	16 344	24 085	15 899	11 996	19 631	20 934	17 321	13 505
	darunter: in das Ausland	Anzahl	5 957	6 332	8 771	6 207	5 140	7 249	6 379	7 567	5 867
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 2 388	+ 3 040	- 1 608	+ 1 384	- 54	+ 2 101	+ 2 309	+ 387	+ 838
	innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	23 003	23 909	27 341	24 400	17 912	25 647	27 993	23 154	19 792

EVAS	Merkmal	Einheit	2012	2013	2012			2013		
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

Erwerbstätigkeit

131 11 Beschäftigte^{3),4)}											
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort⁵⁾											
	Frauen	1 000	2 598,9	2 633,7	2 598,9	2 651,9	2 624,8	2 620,0	2 633,7	2 697,7	2 666,3
	Ausländer/-innen	1 000	135,2	146,8	135,2	140,4	135,1	140,3	146,8	...	...
	Teilzeitbeschäftigte *)	1 000	...	705,0	...	...	693,5	695,3	705,0	...	...
	darunter: Frauen *)	1 000	...	587,0	...	...	580,5	581,3	587,0	...	...
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen											
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	32,9	34,2	32,9	34,3	29,9	32,5	34,2	35,6	30,8
	Produzierendes Gewerbe	1 000	804,8	818,8	804,8	821,7	814,3	810,8	818,8	835,3	825,0
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	600,1	603,2	600,1	612,6	603,2	601,6	603,2	618,0	608,0
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	454,6	463,5	454,6	466,8	458,6	458,7	463,5	477,2	469,3
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	705,3	713,2	705,3	715,3	717,7	715,4	713,2	730,5	731,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2012	2013	2013			2014			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April
132 11 Arbeitsmarkt⁶⁾											
	Arbeitslose	1 000	264,5	269,2	286,4	273,5	272,2	288,5	289,6	278,9	270,1
	darunter: Frauen	1 000	125,6	125,5	128,9	126,9	124,7	131,3	130,6	126,7	124,7
Arbeitslosenquote⁷⁾											
	insgesamt	%	6,6	6,6	7,1	6,8	6,7	7,0	7,0	6,8	6,6
	Frauen	%	6,7	6,6	6,8	6,8	6,6	6,8	6,8	6,6	6,5
	Männer	%	6,5	6,6	7,3	6,9	6,8	7,2	7,2	6,9	6,6
	Ausländer/-innen	%	16,9	16,7	18,3	17,7	17,8	17,8	17,9	17,6	17,3
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	5,8	6,0	6,4	5,9	5,8	6,0	6,4	6,0	5,6
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	9 402	...	26 631	14 127	9 520	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen ⁸⁾	Anzahl	47 347	43 836	42 719	49 295	44 117	40 952	43 960	44 975	45 123

EVAS	Merkmal	Einheit	2012	2013	2012			2013		
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

Soziales

228 11 Leistungsbezug nach SGB II											
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	586 101	581 929	576 587	574 545	575 225	576 539	574 764	572 435	573 751
	darunter: Frauen	Anzahl	299 811	297 909	296 014	294 586	294 628	295 825	294 973	293 431	293 876
	davon										
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	417 791	414 304	409 634	408 083	408 728	409 867	408 026	406 465	407 613
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	168 310	167 626	166 953	166 462	166 497	166 672	166 738	165 970	166 138
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	159 925	160 191	158 764	158 336	158 367	159 429	159 457	158 717	158 900

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011, Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Statistik der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit - 4) Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. - 5) einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 6) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 8) ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarkt. *) Wegen der Neugestaltung des Tätigkeits-schlüssels sind die Werte vor Dezember 2012 nicht vergleichbar.

EVAS	Merkmal	Einheit	2012	2013	2012 / 2013			2013 / 2014			
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar

Bautätigkeit

311 11 Baugenehmigungen

Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 215	1 170	891	763	1 116	996	1 303	846	1 120
darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 110	1 070	816	704	1 031	900	1 174	770	1 027
umbauter Raum	1 000 m ³	1 182	1 128	829	682	996	932	1 310	823	1 072
Wohnfläche	1 000 m ²	235	225	169	135	200	190	267	163	215
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	276 611	271 884	196 685	165 122	238 449	228 397	314 871	199 881	259 805
Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	409	278	246	214	256	264	311	178	238
umbauter Raum	1 000 m ³	2 969	1 731	3 063	1 390	1 888	1 720	2 028	732	2 542
Nutzfläche	1 000 m ²	403	248	285	203	274	229	284	116	288
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	222 242	154 485	203 111	121 733	159 583	137 430	188 688	71 618	141 203
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	2 225	2 103	1 508	1 263	1 825	1 873	2 486	1 588	1 992
Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	10 721	10 024	7 396	6 262	9 106	8 590	11 696	7 605	9 606

Landwirtschaft

413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾

darunter:										
Rinder insgesamt	t	13 721	14 092	12 472	13 954	11 750	17 783	14 316	15 347	13 409
darunter: Kälber ³⁾	t	1 574	1 527	1 536	1 596	1 331	1 573	1 539	1 427	1 427
Jungrinder	t	17	17	15	15	12	20	18	18	21
Schweine	t	141 564	147 565	137 342	159 776	141 445	155 972	143 869	157 983	140 932
413 22 Geflügelfleisch ³⁾	t	68 289	68 863	66 418	75 250	62 274	69 237	67 705	75 667	66 944
413 23 Eierzeugung ⁴⁾	1 000 St.	327 995	341 099	331 044	322 199	315 971	348 123	357 252	354 107	334 960

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁵⁾

Betriebe	Anzahl	1 849	1 866	1 854	1 814	1 859	1 868	1 867	1 834	1 875
Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	454	464	458	457	460	468	468	467	468
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	58 020	58 960	48 295	60 652	58 549	62 738	50 700	61 918	60 822
Entgelte	Mio. €	1 753	1 829	1 663	1 627	1 652	2 193	1 744	1 709	1 733
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	15 442	15 166	13 045	14 064	14 554	16 954	13 721	14 784	15 077
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	7 145	6 999	5 908	6 575	6 815	7 921	6 320	7 175	7 099

Energie- und Wasserversorgung

431 11 Betriebe ⁶⁾	Anzahl	198	203	199	200	200	203	204	205	205
431 11 Tätige Personen ⁶⁾	Anzahl	20 965	20 881	21 083	20 867	20 862	20 920	20 868	20 785	20 670
431 11 Geleistete Arbeitsstunden ⁶⁾	1 000 h	2 676	2 612	2 384	2 802	2 612	2 742	2 365	2 767	2 591
431 11 Entgelte	Mio. €	87,0	89,1	79,1	78,1	79,9	135,7	81,2	79,9	80,8
433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁷⁾	Mio. kWh	3 506,4	3 475,5	3 730,6	4 019,2	3 811,3	3 723,3	3 351,1	3 913,0	...

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau⁸⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	80	81	79	78	77	81	80	78	78
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 966	8 024	5 513	4 528	5 309	8 916	6 453	6 001	6 769
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	3 301	3 415	2 295	1 896	2 194	3 677	2 755	2 733	3 037
gewerblicher Bau	1 000 h	2 650	2 622	1 909	1 711	1 966	2 906	2 078	1 966	2 191
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	2 015	1 987	1 309	921	1 149	2 333	1 620	1 302	1 541
Entgelte	Mio. €	195	199	181	160	149	244	199	180	170
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	873	891	954	403	500	1 162	1 026	507	637
davon:										
Wohnungsbau	Mio. €	302	312	331	157	185	378	342	208	247
gewerblicher Bau	Mio. €	322	327	362	162	196	423	392	198	246
öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	250	253	260	85	119	361	293	100	144

EVAS	Merkmal	Einheit	2012	2013	2012			2013			
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe⁸⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	34	35	34	35	34	34	35	36	35
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	11 030	11 045	10 886	11 237	11 166	10 351	10 941	11 537	11 352
Entgelte	Mio. €	245	254	245	242	262	232	250	259	274
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	937	903	893	922	1 201	670	859	918	1 163

EVAS	Merkmal	Einheit	2012	2013	2012 / 2013			2013 / 2014			
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar

Handel

452 11 Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)

Beschäftigte (Index)	2010=100	99,1	99,6	99,3	98,8	98,8	100,2	100,1	99,7	99,5
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2010=100	117,3	115,8	105,6	106,1	103,8	117,4	107,5	106,9	105,2
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2010=100	107,5	106,1	96,2	96,5	94,3	109,0	99,3	99,1	97,5

1) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 3) Wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar. - 4) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickiern. - 5) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten (WZ 2008). - 6) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. - 7) mit einer elektrischen Engpassleistung ab 1 MW. - 8) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2012	2013	2012 / 2013			2013 / 2014			
			Durchschnitt	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
452 12 Einzelhandel einschl. Tankstellen*)											
	Beschäftigte (Index)	2010=100	100,9	101,4	101,4	100,4	99,9	102,8	102,2	101,0	100,9
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2010=100	103,1	103,5	118,5	94,6	90,0	110,2	118,5	97,1	93,1
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2010=100	99,6	98,6	114,1	91,3	86,3	104,6	112,9	92,5	88,3
	Kfz- Handel ohne Tankstellen*)										
	Beschäftigte (Index)	2010=100	103,7	103,8	104,5	103,5	103,0	105,2	105,2	104,8	104,0
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2010=100	104,0	104,9	90,1	88,1	90,8	117,0	96,3	96,3	98,7
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2010=100	101,3	102,1	87,7	85,8	88,6	113,5	93,9	93,5	96,0
452 13 Gastgewerbe*)											
	Beschäftigte (Index)	2010=100	101,3	100,9	99,6	96,0	95,8	98,7	98,4	95,7	97,3
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2010=100	102,9	103,6	104,0	77,1	78,3	97,0	104,0	79,5	79,3
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2010=100	99,4	97,7	99,9	73,6	74,7	91,1	97,5	74,4	73,9
454 12 Tourismus²⁾											
	Gästeankünfte	1 000	1 060,8	1 066,9	673,9	612,7	694,6	901,0	671,9	625,8	711,1
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	114,7	116,6	68,4	72,5	69,8	107,4	64,0	69,1	66,8
	Gästeübernachtungen	1 000	3 333,6	3 325,1	1 906,8	1 726,3	1 906,9	2 363,4	1 874,4	1 753,4	1 901,5
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	292,4	296,4	172,3	177,0	175,8	254,6	155,8	166,9	166,1

EVAS	Merkmal	Einheit	2012	2013	2012 / 2013			2013 / 2014			
			Durchschnitt	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
Verkehr											
462 41 Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾	Anzahl	3 255	3 159	2 983	2 717	2 384	3 352	3 014	2 765	...
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 686	2 587	2 237	2 093	1 831	2 777	2 395	2 176	...
	getötete Personen	Anzahl	41	34	39	29	20	37	36	29	...
	verletzte Personen	Anzahl	3 464	3 349	2 896	2 641	2 378	3 633	3 113	2 773	...
462 51 Kraftfahrzeuge											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	32 416	30 775	25 443	22 961	23 717	34 600	31 816	25 256	24 863
	darunter:										
	Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	28 489	26 972	22 143	20 628	20 995	31 033	27 893	22 472	21 482
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 936	1 827	2 061	1 413	1 322	2 331	2 359	1 724	1 645
463 21 Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 111,4	1 124,1	1 005,8	862,4	996,1	1 310,8	1 010,4	988,7	...
	Güterversand	1 000 t	982,0	926,5	853,1	823,4	921,5	989,0	824,0	824,0	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2012	2013	2012 / 2013			2013 / 2014			
			Durchschnitt	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
Außenhandel											
512 11 Ausfuhr (Spezialhandel)⁵⁾											
	Mio. €		6 574,3	6 469,4	5 431,8	6 224,5	6 220,1	7 178,8	5 614,0	6 295,6	6 403,8
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	814,2	858,3	765,7	866,6	809,0	862,6	799,1	849,9	839,0
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 711,6	5 469,4	4 622,8	5 263,9	5 267,3	6 109,2	4 579,3	5 175,6	5 294,0
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	61,9	56,8	47,9	60,3	61,8	49,9	41,9	53,3	66,6
	Halbwaren	Mio. €	310,8	277,3	259,8	270,6	243,9	273,7	270,3	289,5	289,8
	Fertigwaren	Mio. €	5 338,9	5 135,3	4 315,2	4 933,0	4 961,6	5 785,6	4 267,2	4 832,8	4 937,7
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	815,4	796,8	651,6	836,4	787,3	755,2	635,3	846,6	805,1
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 523,5	4 338,5	3 663,5	4 096,6	4 174,3	5 030,4	3 631,8	3 986,1	4 132,5
	davon nach: Europa	Mio. €	4 701,6	4 646,6	3 908,8	4 644,9	4 498,1	4 939,7	4 032,6	4 743,5	4 707,3
	darunter: in den 28 EU-Ländern	Mio. €	3 956,8	3 965,0	3 366,0	3 966,8	3 791,6	4 287,0	3 544,4	4 166,7	4 109,9
	Afrika	Mio. €	152,0	153,5	141,7	139,4	163,3	132,7	165,9	135,8	177,3
	Amerika	Mio. €	835,4	764,2	567,7	656,9	706,7	1 165,1	548,6	532,1	607,4
	Asien	Mio. €	805,4	820,8	743,2	710,9	765,1	850,4	793,9	827,3	824,2
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	79,2	81,9	68,5	72,4	84,4	89,4	70,9	55,6	83,4
512 21 Einfuhr (Generalhandel)⁵⁾											
	Mio. €		7 449,6	6 842,4	6 118,6	6 863,0	6 991,1	7 143,5	6 249,5	6 479,4	6 697,1
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	676,7	687,7	655,4	742,9	576,6	624,3	710,3	670,8	630,8
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 573,6	5 883,6	5 271,3	5 914,5	6 191,3	6 146,7	5 139,8	5 376,0	5 619,5
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	2 073,2	1 620,5	1 746,7	1 727,8	1 736,3	1 868,2	1 598,5	1 380,8	1 377,3
	Halbwaren	Mio. €	608,7	572,5	501,1	538,5	565,4	607,4	472,0	428,8	493,7
	Fertigwaren	Mio. €	3 891,7	3 690,6	3 023,5	3 648,2	3 889,6	3 671,2	3 069,3	3 566,4	3 748,4
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	681,2	636,2	503,4	657,6	620,6	613,7	483,0	633,0	655,5
	Enderzeugnisse	Mio. €	3 210,5	3 054,5	2 520,1	2 990,6	3 269,0	3 057,5	2 586,4	2 933,4	3 092,9
	davon: Europa	Mio. €	5 775,4	5 296,7	4 761,7	5 283,7	5 353,5	5 674,0	4 889,5	4 958,2	5 201,3
	darunter: aus den 28 EU-Ländern	Mio. €	3 909,7	3 833,4	3 228,0	3 748,4	3 850,8	4 045,7	3 617,8	3 561,2	3 899,8
	Afrika	Mio. €	169,7	140,5	135,2	82,9	176,0	161,2	134,8	129,6	148,2
	Amerika	Mio. €	634,6	557,8	523,9	631,2	488,2	541,7	532,4	454,2	541,5
	Asien	Mio. €	841,3	823,4	679,8	843,2	950,9	732,1	671,0	910,1	795,3
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	28,8	24,1	18,0	21,9	22,5	34,5	21,8	27,3	11,0

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Ab 2012 Betriebe ab 10 Betten und Camping-/Reisemobilstellplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauscherender Mittel. - 4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - *) Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis im Einzelhandel und Gastgewerbe wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mix-Modell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen), wodurch eine Vollerhebung erfolgt.

EVAS	Merkmal	Einheit	2012		2012 / 2013			2013 / 2014			
			Durchschnitt	2013	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar
523 11	Gewerbeanzeigen¹⁾										
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	5 252	5 294	3 905	6 305	5 238	4 734	4 058	6 492	5 410
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	4 836	4 861	5 596	6 425	4 715	4 703	5 896	6 657	5 015
524 11	Insolvenzen										
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 546	1 489	1 294	1 393	1 511	1 533	1 280	1 404	1 392
	davon:										
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	193	186	175	173	201	173	144	214	197
	Verbraucher	Anzahl	1 107	1 061	926	1 004	1 041	1 114	946	968	971
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	219	219	168	205	236	225	170	195	197
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	28	24	25	11	33	21	20	27	27
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	338 182	235 837	420 952	272 453	290 688	201 884	199 230	542 738	202 866

EVAS	Merkmal	Einheit	2011		2012			2013			
			Durchschnitt	2012	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

Handwerk

532 11	Beschäftigte (Index) ³⁾	2009 =100	100,2	101,2	100,5	103,4	101,2	99,7	100,4	102,9	100,8
	Umsatz (Index) ⁴⁾	2009 =100	110,2	107,8	107,7	110,8	121,1	84,9	106,8	112,9	122,3

EVAS	Merkmal	Einheit	2012		2013			2014			
			Durchschnitt	2013	Februar	März	April	Januar	Februar	März	April

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2010=100	103,9	105,6	105,0	105,5	105,0	105,7	106,3	106,6	106,3
	Nettokalbmieten	2010=100	102,1	103,7	103,2	103,3	103,4	104,5	104,8	104,9	105,0

EVAS	Merkmal	Einheit	2012		2013			2014			
			Durchschnitt	2013	August	November	Februar	Mai	August	November	Februar

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	2010 =100	107,0	109,4	107,6	107,7	108,5	109,2	109,8	110,0	110,9
--------	--	-----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2012		2013			2014			
			Durchschnitt	2013	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

Verdienste⁶⁾

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste⁷⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer⁹⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

	€	3 529	3 585	3 222	3 252	3 280	3 241	3 288	3 317	3 338
männlich	€	3 714	3 758	3 375	3 409	3 447	3 379	3 433	3 461	3 486
weiblich	€	3 029	3 114	2 806	2 826	2 846	2 864	2 889	2 923	2 932
Leistungsgruppe 1 ⁸⁾	€	6 627	6 638	5 821	5 910	5 940	5 853	5 910	5 999	5 968
Leistungsgruppe 2 ⁸⁾	€	4 211	4 306	3 848	3 881	3 897	3 879	3 925	3 992	3 988
Leistungsgruppe 3 ⁸⁾	€	3 074	3 116	2 834	2 861	2 879	2 831	2 883	2 897	2 928
Leistungsgruppe 4 ⁸⁾	€	2 495	2 580	2 329	2 338	2 359	2 338	2 399	2 418	2 464
Leistungsgruppe 5 ⁸⁾	€	1 955	2 112	1 859	1 886	1 880	2 011	2 041	2 045	1 961
Produzierendes Gewerbe	€	3 774	3 886	3 380	3 403	3 463	3 390	3 489	3 508	3 554
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 277	5 286	4 643	4 560	4 667	4 628	4 717	4 688	4 746
Verarbeitendes Gewerbe	€	3 915	4 038	3 472	3 486	3 583	3 537	3 580	3 597	3 662
Energieversorgung	€	5 648	5 789	4 842	4 828	4 807	4 810	4 988	4 858	4 895
Wasserversorgung ¹⁰⁾	€	3 223	3 291	2 958	2 955	2 963	2 968	2 999	3 020	3 054
Baugewerbe	€	2 945	2 998	2 813	2 885	2 770	2 558	2 908	2 963	2 919
Dienstleistungsbereich	€	3 380	3 394	3 124	3 157	3 181	3 146	3 159	3 196	3 200
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz.	€	3 052	3 086	2 880	2 809	2 814	2 831	2 825	2 844	2 871
Verkehr und Lagerei	€	2 961	2 847	2 782	2 790	2 780	2 667	2 693	2 661	2 694
Gastgewerbe	€	1 971	1 984	1 914	1 903	1 945	1 926	1 938	1 917	1 931
Information und Kommunikation	€	4 445	4 422	3 979	4 058	4 088	3 985	3 962	4 032	4 059
Erbringung von Finanz- und Vers.d.lstgen	€	4 777	4 949	4 000	4 068	4 096	4 168	4 140	4 185	4 225
Grundstücks- und Wohnungswesen,	€	4 260	3 966	3 762	3 846	3 846	3 641	3 586	3 595	3 641
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-										
lichen und technischen Dienstleistungen	€	4 062	3 936	3 676	3 672	3 714	3 577	3 540	3 534	3 591
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen										
Dienstleistungen	€	2 242	2 279	2 046	2 098	2 169	2 148	2 187	2 196	2 212
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung;										
Sozialversicherung	€	3 283	3 380	3 116	3 166	3 174	3 223	3 242	3 335	3 285
Erziehung und Unterricht	€	4 020	4 153	3 936	3 950	3 949	3 975	4 013	4 224	4 077
Gesundheits- und Sozialwesen	€	3 615	3 630	3 399	3 447	3 437	3 355	3 422	3 434	3 454
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 311	4 375	3 665	4 572	4 320	3 951	3 870	3 751	3 941
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	3 391	3 319	3 119	3 183	3 198	3 098	3 102	3 108	3 116

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.).
5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Ab Januar 2009 neue Abgrenzung nach WZ 2008; Vorjahresergebnisse sind umgerechnet. - 7) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 8) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angelernte AN; Lgr. 5: ungelernete AN. - 9) einschl. Beamte. - 10) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Veröffentlichungen des LSN im April 2014

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bodennutzung und Anbau		
<u>C I 1</u> - j / 2013	Bodennutzung und Ernte 2013	K
<u>C II 1</u>	- Die Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Niedersachsen.	
<u>C II 2</u>	Anbau und Erntemengen auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen.	
C II 3		
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u>		
<u>E I 2</u> - m 02 / 2014	Verarbeitendes Gewerbe	K
E I 3	sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Februar 2014	
Baugewerbe		
<u>E II 1</u>	Baugewerbe im Februar 2014	K
E III 1 - m 02 / 2014	Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	
Handwerk		
E V 2 - j / 2011	Handwerkszählung 2011	K
Kinder- und Jugendhilfe		
K I 4 - j / 2013	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 01. März 2013	K

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2011	16 Kreiskarten zur 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung in Niedersachsen
Heft 2/2011	Entgelte für Trinkwasser und Abwasser, Stichtag: 01.01.2010 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 3/2011	Organisationsgrad der Bevölkerung und der 7- bis unter 15-Jährigen in Sportvereinen 2010 (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 5/2011	Zusammengefasste Geburtenziffern der Regionen Europas 2008
Heft 6/2011	Clusterung niedersächsischer Kreise, kreisfreier Städte und Großstädte nach dem Ward-Verfahren
Heft 7/2011	Neu gegründete Einzelunternehmen ausländischer Staatsbürger im Jahr 2010 nach Landkreisen
Heft 8/2011	Betreuungsquoten der Kinder im Alter von bis unter 3 Jahren am 01.03.2010 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 9/2011	Viehbesatz in Großvieheinheiten je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche in den kreisfreien Städten und Gemeinden Niedersachsens 2010
Heft 10/2011	Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2011 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 11/2011	Industriedichte und bedeutende Wirtschaftszweige in den niedersächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten 2010
Heft 12/2011	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben für Touristen 2009, Tourismusintensität 2009 (2 Europa-Karten)
Heft 1/2012	Zweitstimmenanteil der NPD bei der Bundestagswahl 2009 in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens
Heft 2/2012	Anteil der Betriebe mit gesicherter Hofnachfolge 2010 in der Region Hannover, den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens
Heft 3/2012	Anteil der Hochbetagten an der Bevölkerung in Niedersachsen am 31.12.2010 und 31.12.2030 (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 6/2012	Kandidaturquoten bei den Niedersächsischen Kommunalwahlen 2011 und Veränderung 2001/2011 (Wahlarten insgesamt) (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 7/2012	Betreuungsquote der Kinder 6 bis 11 Jahre und Quote der Aufnahme einer ungefördernden Beschäftigung von Alleinerziehenden im SGB II, Juni 2011 (Kreisebene)
Heft 8/2012	Stand und Bewegung der Schulden beim nicht öffentlichen Bereich 2011 (Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2012	Der kommunale Finanzausgleich 2012 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2012	Anteil der Betriebe an allen Betrieben mit Greening-Auflagen, die die Regelungen zur Anbaudiversifizierung nicht erfüllen (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 11/2012	Steuereinnahmekraft in den Landkreisbereichen und den kreisfreien Städten 2011 und die Veränderung der Steuereinnahmekraft in den Landkreisbereichen und kreisfreien Städten 2009 bis 2011 (2 A4-Karten)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 12/2012 Entwicklung (2006 bis 2009) und Standortkoeffizient 2009 der Kultur- und Kreativwirtschaft (2 A4-Karten, Deutschland)
- Heft 2/2013 Clusterung niedersächsischer Verwaltungseinheiten anhand von Strukturindikatoren (2 A3-Karten, Verwaltungseinheiten)
- Heft 3/2013 Veränderung der Tourismusintensität in den niedersächsischen Reisegebieten im Vergleich der Jahre 2000 und 2011 (A3-Karte, Reisegebiete)
Reisegebiete Niedersachsen - ab 1.2.2010, Gebietsstand: 31.12.2011 (A3-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 5/2013 Betreuungsquote von Kindern unter 3 Jahren am 1. März 2012 (A3-Karte, Kreisebene)
- Heft 7/2013 Durchschnittsalter am 31.12.2011 und 31.12.1990 in Niedersachsen (2 A4-Karten, Kreisebene)
Durchschnittsalter in den niedersächsischen Gemeinden am 31.12.2011 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Durchschnittsalter in den niedersächsischen Gemeinden im Jahr 1990 und Veränderung in den Jahren bis 2011 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 8/2013 Anteile der im Kernhaushalt verbuchten Schulden, Stand 31.12.2011 (A3-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 9/2013 Der kommunale Finanzausgleich 2013 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
- Heft 11/2013 Empfängerinnen und Empfänger von Grundleistungen im Alter am 31.12.2012 und die Veränderung der Zahl der Empfängerinnen und Empfänger 2012 gegenüber 2008. (2 A4-Karten, Kreisebene)
- Heft 12/2013 Wohngebäude mit Baujahr vor 1950 und 2000 und später am 9. Mai 2011 (2 A4-Karten, Kreisebene)
Anzahl einwohnerrelevanter Sonderanschriften am 9. Mai 2011 in Niedersachsen (A3-Karte, Verwaltungseinheiten)
Anzahl der Einpersonenhaushalte in Niedersachsen 2012 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 2/2014 Zensus 2011: Prozentuale Abweichungen der neuen Einwohnerzahlen von den bisherigen Einwohnerzahlen am 21.12.2011 nach Kreisen (A4-Karte)
Zensus 2011: Bevölkerung unter 18 Jahren (A4-Karte, Kreisebene)
Zensus 2011: Bevölkerung ab 65 Jahren (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 3/2014 Zensus 2011: Clusterung niedersächsischer Verwaltungseinheiten anhand von Strukturindikatoren (A4-Karte)
Zensus 2011: Leerstandsquote niedersächsischer Verwaltungseinheiten am 9. Mai 2011 (A4-Karte)
- Heft 4/2014 Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2009 (A4-Karte, Europa)
Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2009 in Niedersachsen (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2014 Steuereinzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände in den kreisfreien Städten und Landkreisbereichen im Jahr 2013 (A4-Karte, Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbel, Tel. 0511 9898-1121.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Bevölkerungsveränderung im 3. Vj. 2013	K, gr. St.	2/2014, S. 68
Bevölkerungsstand im November 2013	K, gr. St.	5/2014, S. 235
Einbürgerungen 2011 und 2012	L	8/2013, S. 426
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2013	K, gr. St.	2/2014, S. 74
Arbeitslose Ende März 2014	K, Bundesländer	5/2014, S. 236
Ausländer am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2011, S. 471
Verarbeitendes Gewerbe im 4. Quartal 2013	K, gr. St.	3/2014, S. 141
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2012	K, gr. St.	8/2013, S. 438
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2012	K, gr. St.	8/2013, S. 440
Gewerbeanzeigen Februar 2014	L	5/2014, S. 253
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 3. Quartal 2013	L	5/2014, S. 239
Staatliche Kassenergebnisse 2011 und 2012 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	5/2013, S. 292
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2014	L	5/2014, S. 256
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2011	L	9/2012, S. 547

